



universität
wien

DIPLOMARBEIT

Titel der Diplomarbeit

„Gülriz Sururi: Eine türkische Schauspielerin und ihr
berufliches Umfeld“

Verfasserin

Yeliz Sağlam

angestrebter akademischer Grad

Magistra der Philosophie (Mag.phil.)

Wien, 2013

Studienkennzahl lt. Studienblatt:

A 386

Studienrichtung lt. Studienblatt:

Diplomstudium Turkologie

Betreuerin:

ao. Univ. Prof. Dr. Claudia RÖMER

*Bir ulus sanattan ve sanatçıdan yoksunsa, tam bir hayata mâlik olamaz.
Böyle bir millet, bir ayağı topal, bir kolu çolak, sakat ve hastalıklı bir kimse
gibidir.*

(M. Kemal Atatürk)

In Memoriam meines geliebten Vaters, Rıza Sağlam...

EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass ich die vorliegende Diplomarbeit selbstständig verfasst und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch nicht veröffentlicht.

Wien, im Jänner 2013

Yeliz Sağlam

Vorwort

Als mir Frau Prof. Ambros vorschlug über die Theaterschauspielerin Gülriz Sururi zu schreiben, konnte ich anfangs mit diesem Namen nicht viel in Verbindung bringen. Als ich aber ein Foto von ihr sah, wurden wieder Erinnerungen meiner Kindheit in mir geweckt. Ich konnte mich noch trüb an ihre Kochsendungen mit dem Namen *A la Luna* erinnern. An diese Kochsendung werden sich sicherlich viele meiner Altersgenossen erinnern werden können. Als Erstes besorgte ich mir ihre Autobiographien und begann sie zu lesen. Seite für Seite wurde meine Begeisterung größer und meine Faszination für Gülriz Sururi und das Theater stieg von Tag zu Tag.

Vorerst möchte ich mich vom ganzen Herzen bei meiner Betreuerin Frau Prof. Römer, die unendlich viel Zeit für unsere Besprechungen investierte und mir immer mit Ratschlägen, Feedbacks und neuen Ideen half, bedanken. Die Sitzungen mit ihr haben mich stets motiviert und dazu angeregt durch schwierige Zeiten zu kommen.

Ein weiteres großes Dankeschön möchte ich an Frau Prof. Dr. Ambros richten. Sie wies mich auf das Thema dieser Diplomarbeit hin und hatte immer ein offenes Ohr für mich.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich Gülriz Sururi, die mich bei ihr zuhause herzlich empfangen und ein Interview mit mir gemacht hat. Ohne ihre Bereitschaft wäre diese Arbeit nicht allzu ergiebig geworden.

Bei meinen Freunden und Kollegen Hanım Akpınar, Tuğrul Seferoğlu und insbesondere Şeyma Bıçakçı möchte ich mich für ihre wertvollen Ideen und ihr Interesse bezüglich meines Diplomarbeitsthemas bedanken. Für ihre Motivation und hilfreiche Unterstützung möchte ich meinen Freundinnen Derya Güçlü, Filiz Onyedili, Julia Zloklikovits, Gamze Kamanlı und Zeliha Özlü, sowie anderen Studienkollegen und Freunden meinen Dank bekunden. Außerdem möchte ich mich bei meinem Schwager Harun bedanken, der mir die Primärliteratur aus der Türkei besorgt hat. Nicht zuletzt möchte ich mich bei meiner Mutter und meiner Schwester Deniz bedanken, in deren Schuld ich stehe, weil sie mich während meines Studiums sowohl finanziell als auch moralisch unterstützt haben. Zu guter Letzt möchte ich mich bei meinem Vater bedanken, der während meiner Schreibezeiten von uns gegangen ist. Er war der Hauptgrund, weshalb ich das Studium begonnen habe und aus diesem Grund möchte ich diese Diplomarbeit, denn das bin ich ihm schuldig, meinem Vater widmen.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	8
2	Ein Überblick der Geschichte des türkischen Theaters	11
2.1	Vom Traditionellem Theater zum westlich geprägten Theater	11
2.1.1	Das traditionelle Theater	11
2.1.1.1	Orta oyunu.....	11
2.1.1.2	meddah	12
2.1.1.3	Karagöz	12
2.2	Das westlich geprägte Theater	12
2.2.1	Die Verbreitung des westlich geprägten Theaters	13
2.2.2	Die ersten Theaterstücke	14
2.2.2.1	Adaptationen	14
2.2.2.2	Die ersten türkischen Theaterstücke	15
2.3	<i>Muzıka-i Hümayun</i>	16
2.3.1	Die Oper	17
2.4	Die ersten wichtigen Theatergemeinschaften.....	18
2.4.1	Das Naum Theater	19
2.4.2	Güllü Agop und das Gedikpaşa Theater.....	20
2.5	Das Publikum des neuen Theaters	21
2.6	Darülbedayi.....	22
2.7	Theaterschauspieler	23
2.8	Frauen auf der Bühne.....	23
2.8.1	<i>Kanto</i>	23
2.8.2	Die ersten Theaterschauspielerinnen	24
3	Gülriř Sururi	27
3.1	Biographie	27
3.2	Wichtige Theaterauftritte.....	31
3.3	Geschriebene Theaterstücke	37
3.4	Bücher.....	39
3.5	Eltern	40
3.5.1	Lutfullah Sururi	40
3.5.2	Suzan Lutfullah Sururi.....	41
4	Berufliches Umfeld von Gülriř Sururi	44
4.1	Muhsin Ertuğrul	44
4.1.1	Leben	44
4.1.2	Werke.....	48

4.1.2.1 Filme	49
4.1.3 Beziehung zu Gülriz Sururi.....	50
4.2 Haldun Taner	51
4.2.1 Leben.....	51
4.2.2 Werke	54
4.2.2.1 Theaterstücke	56
4.2.3 Beziehung zu Gülriz Sururi.....	58
4.3 Güngör Dilmen.....	60
4.3.1 Leben.....	60
4.3.2 Werke	61
4.3.2.1 Theaterstücke.....	61
4.3.3 Beziehung zu Gülriz Sururi.....	63
4.4 Can Yücel.....	64
4.4.1 Leben.....	64
4.4.2 Werke	66
4.4.3 Beziehung zu Gülriz Sururi.....	69
5 SCHLUSSWORT	70
Bibliographie.....	72
Anhang	82
Interview mit Gülriz Sururi.....	82
Zusammenfassung des Interviews	103
Namenindex	111
Abstract	114
Lebenslauf.....	115

1 Einleitung

Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit dem Leben der berühmten Theaterschauspielerin Gülriz Sururi, die zugleich Autorin, Moderatorin und Theaterregisseurin ist und ihre Begabung der Schauspielerei von ihrer Künstlerfamilie geerbt hat. Das Hauptaugenmerk dieser Diplomarbeit ist das berufliche Umfeld dieser vielseitigen Frau. Das Leben und die Werke von Muhsin Ertuğrul, Haldun Taner, Güngör Dilmen und Can Yücel wurden daher mit einbezogen. Diese ausgewählten Persönlichkeiten wurden in dieser wissenschaftlichen Arbeit nach Wichtigkeit und der Rolle, die sie in Sururis Leben spielen, geordnet.

Als Basis habe ich ihre bereits geschriebenen zwei Autobiographien, ein Interview, das ich im Sommer 2012 mit Gülriz Sururi gemacht habe, diverse Zeitungsartikel aus dem Internet, sowie Gülriz Sururis Homepage genommen. Wichtige Personen aus dem zeitgenössischen Theaterkreis, insbesondere die Autoren der Theaterstücke, in denen sie Rollen übernommen hatte, spielen in dieser Arbeit eine große Rolle.

Die in Klammer und Anführungszeichen gesetzten Titel von Werken sind meine eigenen Übersetzungen. Die Namen der Originalwerke sind Kursiv geschrieben. In der vorliegenden Arbeit werden die osmanischen Namen in der heute in der Türkei üblichen Schreibweise wiedergegeben.

Um einen Überblick über das türkische Theater zu schaffen wird als Einführung eine kurze Zusammenfassung über das westlich geprägte türkische Theater gegeben.

Ein wichtiger Begriff bezüglich des türkischen Theaters, ist die Tanzimatperiode, jene Zeit, in der eine „Verwestlichung der osmanischen Kultur“ stattfindet. Die Tanzimatzeit ist jene Periode, in der wichtige Reformen im osmanischen Staat eingeführt wurden. Sie beginnt mit der Ausrufung der *Hatt-i Şerif von Gülhane* (Großherrliches Schreiben) am 3. November 1839 von Sultan Abdulmecit I. (1839-1861)¹. Der Wegbereiter dieser Reformen war sein Vater Mahmut II (1808-

¹ *El²* I s. v. ‘Abd al Madjīd I.

1839)². Dieses großherrliche Schreiben bedeutete eine Umgestaltung des öffentlichen Lebens nach europäischem Muster und basierte auf folgende Grundprinzipien:

- Sicherheit des Lebens , der Ehre und des Grundeigentums der Untertanen
- Einführung einer gerechten Rechtsprechung und eines gerechten Steuersystems
- Gleichheit für die Anhänger aller Religionsgemeinschaften
- gerechtes System für die Aushebung der Soldaten (Wehrdienst wurde auf fünf Jahre begrenzt).³

Des Weiteren wurden noch Reformen zur Bildung eingeführt. Am 18. Februar 1856 wurde das *Hatt- ı Humayun* zur Bekräftigung der genannten Reformen verkündet, das zu tiefgreifenderen Maßnahmen führte. Die Tanzimatära endet mit der Annahme der ersten osmanischen Verfassung 1876, *Kanun-i Esasi* („Grundgesetz“).⁴

Zugleich kann man die Tanzimatperiode als die Zeit der Modernisierung im osmanischen Reich bezeichnen, in der unter anderem die Kultur eine Änderung erlebt. Das öffentliche Leben der İstanbuler Bevölkerung begann sich nach westlichem Vorbild zu orientieren, das auch dazu führte, dass vor allem in Beyoğlu, viele Unterhaltungslokale eröffnet wurden. Diese Kulturänderung beeinflusste in kurzer Zeit sowohl das Musik- als auch das Sprechtheater der Osmanen. Die Einführung des westlich geprägten Theaters, das im Rahmen dieser wissenschaftlichen Arbeit ausführlich beschrieben wird, ist hierbei als wichtiges Beispiel zu nennen.⁵

² *TDVİA* 27, s.v. Mahmud II.

³ Matuz (1985): 224-237.

⁴ Matuz (1985): 224-237.

⁵ Akı (1963): 27.

Abkürzungen:

DBİA- *Dünden Bugüne İstanbul Ansiklopedisi*. Hrsg. Akbayar, Nuri. Bde. 1-8. İstanbul: Türkiye Ekonomik ve Toplumsal Tarih Vakfı, 1993-1995.

Eİ² - *The Encyclopedia of Islam: New Edition*. Ed. By H. A. R. Gibb [et al.]. Bde. 1-11. Leiden: Brill, 1960-2002.

EİS- *Edebiyatımızda İsimler Sözlüğü*. Hrsg. Necatigil, Behçet. İstanbul: Varlık Yayınları, 1991.

TDEA- *Türk Dili ve Edebiyatı Ansiklopedisi*. Bde. 1-8. İstanbul: Dergâh Yayınları, 1977-98.

TDVİA- *Türkiye Diyanet Vakfı İslam Ansiklopedisi*. Bände 1-38 (Tanzanya). İstanbul: Diyanet Vakfı, 1988-. Bisher (2012) erschienen.

TEA- *Türk Edebiyatı Ansiklopedisi*. Hrsg. Atilla Özkırmımlı. Bde 1-4. İstanbul: Cem Yayınevi, 1985.

TEKAA- *Resimli ve Metin örnekli Türkiye Edebiyatçılar ve Kültür Adamları Ansiklopedisi*. Hrsg. İsan Işık. Bde. 1-10. Ankara: Elvan Yayınları, 2006.

TTA- *Türk Tiyatrosu Ansiklopedisi*. Hrsg. Özön Nihat M., Dürder Baha İstanbul: Remzi Kitabevi, 1967.

TYA- *Türkiye Yazarlar Ansiklopedisi*. Hrsg. Işık, İhsan. Bde. 3. Aufl. Ankara: Elvan Yayınları, 2004.

Weitere Abkürzungen

s.v. - sub voce

2 Ein Überblick der Geschichte des türkischen Theaters

2.1 Vom Traditionellem Theater zum westlich geprägten Theater

Dieses Kapitel hat das Anliegen einen allgemeinen Überblick über das türkische Theater zu zeigen um somit das heutige Theater in der Türkei und die, in der vorliegenden Diplomarbeit behandelten Themen besser verstehen zu können. In dieser Darstellung sollen daher nur die wichtigen Aspekte des türkischen Theaters in Anbetracht gezogen werden.

2.1.1 Das traditionelle Theater

In der Geschichte des osmanischen Theaters lässt sich das traditionelle Theater vom westlichen Theater unterscheiden, wobei mit traditionellem Theater, *orta oyunu*, *meddah-*, *Karagöz-* Auftritte und weitere Auftritte im *Saray* gemeint ist.

2.1.1.1 *Orta oyunu* („Das Spiel der Mitte“)

ist die Bezeichnung für jenes Theater, das nicht auf einer Theaterbühne gespielt wird, sondern im Freien, an der sogenannten *palanka*⁶, umgeben von Zuschauern vorgetragen wird, was auch deutlich am Namen dieser Theatergattung erkennbar ist. Der Begriff *orta oyunu* wurde erstmals im Jahre 1834 in der *Surname- i Lebîb*⁷ schriftlich genannt. Die Nachahmung verschiedener Persönlichkeiten und typische Situationen aus dem Alltag sind hierbei Hauptthemen. Es war ein Stegreiftheater, das von musikalischen Elementen und Tänzen (wie z.B. *çengi*, *köçek*-als Frauen verkleidete männliche Tänzer) begleitet wurde.⁸

⁶ mit Palisaden und Graben umgebener fester Platz; siehe Steuerwald (1998): 737.

⁷ Eine *Surname* ist ein Werk, das Hochzeiten bzw. Beschneidungsfeste von Sultanskinder oder andere Feste in Versform oder auch in Prosa dokumentiert; siehe *TEA*, s.v. *Sûrnâme*. Die *Surname-i Lebîb* behandelt die Hochzeit von Mihrimah Sultan (1814-1838), die Tochter von Mahmut II. und das Beschneidungsfest seiner Söhne Abdülmecid und Abdülaziz. Es wurde von Mehmet Lebî Efendi (1785-1867) verfasst; siehe Arslan, M. (2011): 11-15.

⁸*EF*² VIII, s.v. *orta oyunu*.

2.1.1.2 *meddah* („Der Panegyriker“)

ist ein mimischer Geschichtenerzähler, der mit seinen lebhaften Erzählungen die Menschen in den osmanischen Kaffeehäusern unterhielt. Diese Erzählkunst war bis zur zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein Bestandteil der osmanischen Kaffeehauskultur.⁹

2.1.1.3 *Karagöz* („Schwarzes Auge“)

Türkisches Schattentheater, bei dem Figuren aus Kamelhaut hinter einer weißen Leinwand bei starkem Gegenlicht, bewegt werden. Diese Figuren werden von einer einzigen Person, die auch Lieder singt und Begleitgeräusche macht, bewegt. Laut schriftlichen Belegen kam dieses Schattenspiel im 16. Jahrhundert vermutlich aus Südostasien ins osmanische Reich. Während *Karagöz* und *Hacivat* die Hauptfiguren sind, gibt es auch Charaktere aus der İstanbuler Gesellschaft und aus religiösen und ethnischen Gruppen. Des Weiteren sind auch Tierfiguren Bestandteil des Schattentheaters. Ein *Karagöz*stück besteht normalerweise aus 4 Abschnitten: *mukaddime* (*gazel*), *muhavere* (Dialog), *fasıl* (Haupthandlung) und *bitiş* (Epilog).¹⁰

2.2 Das westlich geprägte Theater

Während das traditionelle osmanische Theater aus frei inszenierten und Improvisations-Auftritten bestand, gliedert sich das westlich geprägte Theater laut Metin And in 3 Epochen:¹¹

1839-1908 Tanzimat- Theater

1908- 1923 Meşrutiyet¹²- Theater

ab 1923 Republikstheater

⁹ vgl: *EL*² V, s.v. *meddah*.

¹⁰ *TDVİA* 24, s.v. *Karagöz*.

¹¹ *Tanzimat'tan Cumhuriyet'e Türkiye Ansiklopedisi* 6: 1608

¹² *Meşrutiyet*, genauer *İkinci Meşrutiyet*, bedeutet konstitutionelle Staatsform, wobei hier die zweite osmanische Verfassungsperiode- der Zeitraum zwischen der Machtübernahme der Jungtürken (1908) und dem Zusammenfall des osmanischen Reiches gemeint ist; siehe Matuz (1985): 251 f.

Mit dem Beginn der Tanzimatperiode wurde der westliche Theaterstil im osmanischen Reich verbreitet. Bevor diese westlichen Einflüsse ihre Wirkung in der osmanischen Theaterkultur zeigten, amüsierten sich die Osmanen mit den bereits genannten traditionellen *Karagöz-*, *Kukla* und *Meddah-* Darbietungen.¹³ Der größte Unterschied zwischen dem traditionellen und dem später entstandenen westlich geprägten Theater ist, dass es zur Zeit des traditionellen Theaters keinen Bedarf an Theaterbauten gab und das Theater nicht auf Szenarien basierte. Aus diesem Grund gab es beim traditionellen Theater auch keine Regisseure.¹⁴

2.2.1 Die Verbreitung des westlich geprägten Theaters

Neben den Reformen trugen hohe Beamte des osmanischen Staates, ausländische Botschafter aus Europa und türkische Botschafter, die im Westen tätig waren, Minderheiten (Levantiner¹⁵, Armenier, Juden und Griechen), der osmanische Hof und die Presse (siehe unten) zur Entwicklung des westlich geprägten Theaters bei.¹⁶ Außerdem sollte man nicht vergessen, dass auch italienische Theater-, Oper- und Operettengruppen ins osmanische Reich kamen und somit das westliche Theater den Osmanen vorstellten.¹⁷ Nachrichten über das öffentliche Leben der İstanbuler Bevölkerung und das Kunst- und Unterhaltungsleben wurden in den ersten Zeitungen *Takvim-i Vakayi*¹⁸ (1831-1872), *Ceride-i Havadis*¹⁹ (1840-1860) und *Tercüman- i Ahval* (1860-1864) kolportiert.²⁰

Es ist uns bekannt, dass die Sultane Selim III. (1789-1807)²¹, Mahmut II, und Abdulmecit I. jene Sultane waren, die ein großes Interesse an Kunst hatten, wodurch sie das Theater nach westlichem Stil unterstützten.²² Das große Interesse

¹³ *TDEA* 8, s.v. Tiyatro, 359.

¹⁴ And (1999): 19.

¹⁵ Europäer, die aus verschiedenen Gründen nach İstanbul kamen und sich mit den dort lebenden Fremden oder einheimischen Nicht-Muslimen verbanden, nennt man *Levantine*. Sie waren eine wichtige Gruppe des kosmopolitischen İstanbuls und bildeten mit ihrer Sprache, Kleidung, Lebensart und Unterhaltung eine andere Gruppe als die muslimischen Osmanen; siehe *DBİA* 2, s.v. Beyoğlu.

¹⁶ *Tanzimat'tan Cumhuriyet'e Türkiye Ansiklopedisi* 6: 1609 ff.

¹⁷ Beşiroğlu (2006): 14.

¹⁸ Erste offizielle osmanische Zeitung, dessen erste Ausgabe am 1. November 1831 war; siehe *TDVİA* 39, s.v. Takvim-i Vekayi.

¹⁹ Halboffizielle Zeitung; siehe *TDVİA* 7, s.v. Ceride-i Havadis.

²⁰ Akı (1963): 26 f.

²¹ *TDVİA* 36, s.v. Selim III.

²² And (1999): 19.

am Theater macht sich an der Errichtung von Theaterbauten im Dolmabahçe Sarayı (1859, Sultan Abdulmecit) und Yıldız Sarayı (1889, Sultan Abdulhamit II.) bemerkbar.²³ Sogar Abdülhamit II. (1876-1909)²⁴, der mit seiner Zensur alle kulturellen Aktivitäten, das Schreiben von Dramen und die Entwicklung des Theaters verhinderte, war ein Theaterliebhaber; der zahlreiche berühmte Schauspielerinnen, wie Adelaide Ristori (1818-1906)²⁵, Sarah Bernhardt (1844-1923)²⁶, Ernesto Rossi (1827-1896)²⁷ zu seinem Saray- Theater einlud.²⁸

2.2.2 Die ersten Theaterstücke

2.2.2.1 Adaptationen

Adaptationen sind dem eigenem Wirkungskreis und Publikum angepasste Übersetzungen aus europäischen, vor allem französischen Werken, die als eine Art Übergangsliteratur dienten und mit der Etablierung des westlich geprägten Theaters angeregt wurden.²⁹

Die ersten ins Türkische übersetzten Theaterstücke waren Adaptationen von Molière (1622-1673)³⁰, Victor Hugo (1802-1885)³¹, Alexandre Dumas dem Älteren (1802-1870)³² und Alexandre Dumas dem Jüngeren (1824-1895)³³, Friedrich Schiller (1759-1805)³⁴, William Shakespeare (1564-1616)³⁵ und Carlo Goldoni (1707-1793)³⁶. Es ist ersichtlich, dass das Repertoire des westlich

²³ *Tanzimat'tan Cumhuriyet'e Türkiye Ansiklopedisi* 6: 1609.

²⁴ *TDVİA I*, s.v. Abdülhamid II.

²⁵ Italienische Schauspielerin; siehe *The Oxford Encyclopedia of Theatre and Performance* 2, s.v. Ristori, Adelaide.

²⁶ Eigtl. Henriette Rosine Bernard; siehe *Theaterlexikon*, s.v. Bernhardt, Sarah.

²⁷ Italienischer Schauspieler; siehe *The Oxford Encyclopedia of Theatre and Performance* 2, s.v. Rossi, Ernesto.

²⁸ Vgl dazu: http://www.tdkdergi.gov.tr/TDD/1961s122/1961s122_11_M_AND.pdf Zugriff am 28.05.2012.

²⁹ Spuler (1968): 6.

³⁰ *Lexikon der Weltliteratur (Kindermann)*, s.v. Molière.

³¹ *Lexikon der Weltliteratur (Kindermann)*, s.v. Hugo.

³² *Lexikon der Weltliteratur (Kindermann)*, s.v. Dumas, Alexandre, père.

³³ *Lexikon der Weltliteratur (Kindermann)*, s.v. Dumas, Alexandre, fils.

³⁴ *Lexikon der Weltliteratur (Kindermann)*, s.v. Schiller, Friedrich von.

³⁵ *Lexikon der Weltliteratur (Kindermann)*, s.v. Shakespeare, William.

³⁶ *Lexikon der Weltliteratur (Kindermann)*, s.v. Goldoni, Carlo.

geprägten Theaters besonders von der französischen Literatur beeinflusst war, wobei die englische sowie deutsche Literatur eine etwas kleinere Rolle spielten.³⁷ Der hohe Staatsbeamte, Ahmet Vefik Paşa (1824-1891), Enkel des *Divan-i humayun* Übersetzers, Yahya Naci Efendi (gest. 1824)³⁸, zeigte großes Interesse an Molières Werken und gab 1869 die Übersetzungen *zor nikâh (le mariage forcé)* und *zoraki tabip (le médecin malgré lui)*³⁹ heraus, welche als die ersten türkischen Adaptationen gelten. Ahmet Vefik Paşa gab auch einen Band mit allen seinen Übersetzungen von Molière heraus. Nachdem er 1879 Statthalter in Bursa geworden war, ließ er dort ein kleines Theatergebäude errichten.⁴⁰ Auch der türkische Staatsmann, Dichter und Schriftsteller Ziya Paşa (1825-1880) orientierte sich an der westlichen Literatur. Er übersetzte Molières fünftaktige Komödie *Tartuffe* (urspr. *le Tartuffe ou l'imposteur*)⁴¹ unter dem Namen *Riyanın Encamı* („Das Ende der Scheinheiligkeit“) in gereimter Sprache ins Türkische.⁴²

2.2.2.2 Die ersten türkischen Theaterstücke

Neben den Adaptationen entstanden schon bald die eigenen Dramen. Namık Kemal (1840-1888)⁴³, und Ahmet Mithat (1844-1912)⁴⁴ waren wichtige Theaterautoren, die sich vom Theater des Westens beeinflussen ließen und eigene türkische Werke schrieben.⁴⁵

Das erste Theaterstück *Vatan yahut Silistre* („Vaterland oder Silistria“) von Namık Kemal dem Dichter, Journalisten und Theaterschriftsteller⁴⁶, wurde am 1. April des Jahres 1873 im Gedikpaşa Theater inszeniert. Dieses freiheitliche Drama führte zu einem großen Aufruhr, das vom Publikum des Gedikpaşa Theaters verursacht wurde. Dadurch kam es zur Folge, dass Namık Kemal ins Exil geschickt wurde, das Theater geschlossen und das Bühnenstück von der Zensur verboten wurde. Nach der Abdankung von Abdülaziz (1876), durfte

³⁷ And (1999): 15.

³⁸ Vgl.: *Sicill-i Osmanî 4*, s.v. Nâcî Yahyâ Efendi (Bulgarzâde).

³⁹ 1667 erschienen; siehe *Kindlers Literaturlexikon*, s.v. Molière.

⁴⁰ *TTA*, s.v. Vefik Paşa, Ahmet.

⁴¹ *Kindlers Literaturlexikon*, s.v. Molière.

⁴² *TTA*, s.v. Vefik Paşa, Ahmet.

⁴³ Vgl.: *EİS*, s.v. Namık, Kemal.

⁴⁴ Vgl.: *EİS*, s.v. Ahmet Mithat.

⁴⁵ And (1999): 15.

⁴⁶ *EİS*, s.v. Namık, Kemal.

Namık Kemal zurück nach Istanbul. Das Verbot dieses Theaterstückes ist ein wichtiges Ereignis in der Geschichte des türkischen Theaters und der türkischen Politik, da ab diesem Zeitpunkt die Zensur im Reich verschärft wurde.⁴⁷

Die Institution des Theaters war von 1884 bis 1908 unter strenger Kontrolle vom Sultan Abdülhamit II. Die Entwicklung des Theaters sowie das Schreiben von Theaterstücken erlebten eine Unterbrechung und wurden im Jahre 1908 nach der Erklärung der zweiten osmanischen Verfassung wiederbelebt.⁴⁸ Nach der Aufhebung der Zensur durfte im selben Jahr das Theaterstück *Vatan yahut Silistre* wieder aufgeführt werden und weitere nationale Theaterstücke wurden geschrieben.⁴⁹

Die einaktige Komödie, *Şair Evlenmesi* („Die Heirat des Dichters“) von Ibrahim Şinasi (1826-1871)⁵⁰, dem wichtigen Autor und Journalisten der Tanzimatzeit, gilt als das erste gedruckte türkische Theaterstück, das in türkischer Sprache geschrieben wurde und in der Zeitung *Tercüman-ı Ahvâl*⁵¹ stückweise (erstmal im Oktober des Jahres 1860) veröffentlicht wurde.⁵² Nach Metin And wurde diese erfolgreiche erste Komödie für die Aufführung im Theater des Dolmabahçe Sarays geschrieben und deshalb spielt dieses Theatergebäude eine wichtige Rolle in der Geschichte des westlich geprägten türkischen Theaters.⁵³

2.3 Muzıka-i Hümayun

Als wichtiger Schritt zur Verwestlichung bzw. Modernisierung im osmanischen Reich ist die Errichtung der *Muzıka-i Hümayun* im Jahre 1827, zu der Regierungszeit des Sultans Mahmut II. von herausragender Bedeutung.⁵⁴ Diese Musikkapelle des Serails wurde nach der Auflösung der Janitscharen (1826) an

⁴⁷ TTA, s.v. Namık Kemal, sansür.

⁴⁸ Nutku (1969): 8.

⁴⁹ Spuler1968): 9.

⁵⁰ EİS, s.v. Şinasi, İbrahim.

⁵¹ Erste private Zeitung, die zwischen den Jahren 1860- 1866 herausgebracht wurde; TDEA 8, s.v. Tercümân- i ahvâl.

⁵² TTA, s.v. Şinasi, İbrahim.

⁵³ *Tanzimat'tan Cumhuriyet'e Türkiye Ansiklopedisi* 6: 1609.

⁵⁴ Akı (1963): 26.

Stelle der *mehterhane*⁵⁵, gegründet.⁵⁶ Sultan Mahmut II. wollte hiermit eine westlich geprägte Militärmusik für seine neue Armee, *Asakir-i Mansure-i Muhammediyye* („Die siegreichen Soldaten zu Muhammed“) ⁵⁷ schaffen.⁵⁸ Er holte Giuseppe Donizetti (1788- 1856), den Bruder von Gaetano Donizetti (1797-1848)⁵⁹, dem berühmten italienischen Opernkomponisten ins osmanische Reich, woraufhin im Jahre 1829 Giuseppe Donizetti zum Direktor dieser Musikkapelle wurde.⁶⁰ In kürzester Zeit gründete er ein Sarayorchester und das erste Konzert dieses ersten türkischen Orchesters, wurde im selben Jahr im Beisein von Sultan Mahmut II. gegeben. Donizetti bekam für seine erfolgreiche Tätigkeit in der Musikbranche den Rang eines Paşas. Für die Musikkapelle, die rasch die Eigenschaft einer Musikschule gewann und nicht mehr nur auf Militärmusik begrenzt war, wurden Instrumente und Lehrer aus Europa geholt. Donizetti war jene Persönlichkeit, der das europäische Notensystem im osmanischen Reich einfuhrte. Nach dem Tod von Giuseppe Donizetti wurde Callisto Guatelli (1819-1900) zum Leiter der Musikschule. Zusammenfassend kann man sagen, dass Giuseppe Donizetti und Callisto Guatelli diejenigen Komponisten waren, welche die westliche Musik in das Saray brachten. Bis zur Errichtung des Darülbedayis (siehe unten) hatte die *Muzika-i Hümayun* die Funktion eines Konservatoriums, welches zahlreiche Künstler ausbildete und sich ständig entwickelte.⁶¹ Nach der Gründung der *Muzika- i Hümayun* kam es zu zahlreichen Opern- und Operettenauftritten in den Theatergemeinschaften des ausgehenden osmanischen Reiches.⁶²

2.3.1 Die Oper

Das Wort Oper kam erstmals gegen Ende des 17. Jahrhunderts in der Literatur der Osmanen vor. Der Dichter und Diplomat Eremya Kömürcüyan (1637-1695)

⁵⁵ *Mehter* ist die osmanische Militärmusik der Janitscharen, die das Heer auf Feldzügen begleitete. Gleichzeitig ist *mehterhane* der Name jener Musikkapelle, die an Feierlichkeiten wie Hochzeiten und der gleichen musizierte; siehe *Tanzimat'tan Cumhuriyet'e Türkiye Ansiklopedisi* 5: 1214.

⁵⁶ *TDVIA* 31, s.v. *Muzika-i Hümayun*.

⁵⁷ *TDVIA* 3, s.v. *Asâkir-i Mansûre-i Muhammediyye*.

⁵⁸ Nutku (1997): 260.

⁵⁹ *Lexikon der Oper 1*, s.v. Donizetti, Gaetano.

⁶⁰ Sevengil (1962): 5.

⁶¹ Nutku (1997): 260 f.

⁶² *Tanzimat'tan Cumhuriyet'e Türkiye Ansiklopedisi* 6: 1619.

erwähnt das Wort in einem Gedicht.⁶³ Der Grund für den Einfluss der Oper, der in Italien auch im 16. Jahrhundert entstanden ist, kann man mit dem definitiv gestiegenem Kontakt zwischen Europa und dem osmanischem Reich erklären. Des Weiteren kann man das Wort *opera* in den *Sefaratnames*⁶⁴ finden. Der Diplomat Yirmisekiz Mehmet Çelebi (? -1732)⁶⁵ schreibt in seiner *Paris Sefaratnamesi* (Elçilik Anıları, 1720) über seinem ersten Opernbesuch:

“Paris şehrine mahsus bir lub [oyun] var imiş. Opâre [opera] derler imiş. Acaip san’atlar gösterirmiş. Ol şehre mahsus imiş [...]“⁶⁶

„Es gibt ja nun ein, für die Stadt Paris charakteristisches Spiel. Sie nennen es Oper. Es zeigt eine eigentümliche Kunst. Dies ist jenem Land eigen [...]“

Darauf folgten weitere *Sefaretnames*, die Informationen über die Oper lieferten. Um den Rahmen der vorliegenden Arbeit nicht zu sprengen werden die weiteren Reiseberichte nicht näher beschrieben. Zusammenfassend kann man jedoch sagen, dass diese Bemerkungen, die erste Erwähnung der europäischen Oper im osmanischen Reich waren. Sultan Selim III. soll 1797 eine Opernaufführung im Topkapı Sarayı veranstaltet haben, wobei keine weiteren Informationen bezüglich dieser Oper bekannt sind. Es wird angenommen, dass dies die erste Opernaufführung im osmanischen Reich war.⁶⁷

2.4 Die ersten wichtigen Theatergemeinschaften

Die ersten Theatergebäude wurden schon im Jahr der Verkündung des *Hatt- ı Humayun* (1839) errichtet.⁶⁸ Dies war ein wichtiger Schritt zur Stabilisierung des westlich geprägten Theaters im osmanischen Reich.⁶⁹

⁶³ Vgl.: Yöre (2011): 55.

⁶⁴ Ein *Seferatname* ist ein Bericht eines osmanischen Gesandten, der die Erfahrungen und Erlebnisse in den jeweiligen Ländern berichtet; siehe *TEA*, s.v. *sefaretnâme*.

⁶⁵ *TDEA* 3, s.v. Fâizî, Yirmisekiz, Mehmed Çelebi.

⁶⁶ Vgl.: Yöre (2011): 56.

⁶⁷ Yöre (2011): 57.

⁶⁸ And (1999): 20.

⁶⁹ *Tanzimat’tan Cumhuriyet’e Türkiye Ansiklopedisi* 6: 1608.

2.4.1 Das Naum Theater

Einer von diesen Theaterbauten war das Naum-Theater, ein wichtiges Kulturzentrum İstanbuls, wo Konzerte, Ballettvorfürungen, musikalische Abendveranstaltungen, Zaubervorstellungen und Komödien dargeboten wurden.⁷⁰ Außerdem wurden hier viele wichtige und berühmte italienische Operetten gespielt. Giuseppe Verdis (1813-1901) berühmte Oper, *Il Trovatore*⁷¹, wurde, noch bevor sie in Paris⁷² vorgetragen wurde, in diesem Theater inszeniert.⁷³ Das Naum-Theater erlitt bei dem großen Brand im Jahre 1870 in Beyoğlu⁷⁴ große Schäden und wurde später zum heutigen Çiçek Pasajı („Die Blumenpassage“) umgebaut⁷⁵. Das Çiçek Pasajı ist eine berühmte und historische Passage, die sich in Beyoğlu, auf der İstiklal Caddesi befindet. Nach dem großen Brand wurde dort das Hristaki Pasajı erbaut. Sie war ein Durchgang, der von der İstiklal Caddesi zur Tiyatro Caddesi- der heutigen Sanat caddesi führte. In dieser Passage befanden sich zahlreiche Geschäfte, sowie Blumengeschäfte, Bäckereien, Schneidereien, Büros und Ordinationen, Weinschenken und Restaurants. Im Jahr 1908 wurde die später als Cité de Pera, bezeichnete Passage zum Eigentum von Großwesir Said Paşa (1838-1914)⁷⁶. Danach wurde die Passage zu Çiçekçiler Pasajı und dann, nachdem die Blumengeschäfte durch die Weinschenken (meyhane) ersetzt wurden, 1940 zu Çiçek Pasajı umgetauft. Heute gibt es zahlreiche Weinschenken und Restaurants in der sogenannten Blumenpassage. Die Çiçek Pasajı war und ist ein beliebter Ort zum Essen und Trinken.⁷⁷

⁷⁰ Akı (1963): 28.

⁷¹ TTA, s.v. Verdi, Giuseppe.

⁷² Uraufführung war in Rom (1853); siehe *Lexikon der Oper II*, s.v. Verdi, Giuseppe.

⁷³ DBIA 6, s.v. Naum Tiyatrosu.

⁷⁴ Am 5. Juni des Jahres 1870 brach der größte Brand in der Geschichte von Beyoğlu aus, der beinahe alle Bauten, darunter besonders die Holzbauten zwischen Taksim und Beyoğlu völlig zerstörte. 680 Menschen kamen dabei ums Leben und zirka zehntausend Bauten wurden abgebrannt. Dieser Großbrand führte dennoch dazu, dass die ganze Straße erneuert wurde. Zusammenfassend kann man daher sagen, dass dieses Jahr der Wendepunkt in der Geschichte von Beyoğlu ist, siehe Bir Beyoğlu Fotoromani: 50.

⁷⁵ Bir Beyoğlu Fotoromani: 95.

⁷⁶ İnal (1946): 989, 1091.

⁷⁷ DBIA 2, s.v. Çiçek Pasajı.

2.4.2 Güllü Agop und das Gedikpaşa Theater

Der armenische Regisseur und Theaterdirektor Güllü Agop (1840-1902)⁷⁸ gründete 1869 das Gedikpaşa-Theater und eine Theatertruppe, mit dem Namen Osmanlı Tiyatrosu.⁷⁹ Güllü Agop bekam 1870 die Lizenz für die 10 jährige Leitung von Theaterstücken in türkischer Sprache.⁸⁰ Im Laufe dieser zehn Jahre wurden sowohl armenische, als auch türkische Schauspieler in Güllü Agops Theater ausgebildet. Im Gedikpaşa-Theater wurden Übersetzungen von französischen Melodramen, Vaudevilles und Komödien; Kabarette, musikalische Spiele und Operetten aufgeführt. Güllü Agop lenkte somit das Interesse der İstanbuler Bevölkerung auf das Theater.⁸¹

Nach Özdemir Nutku hat das türkische Theater vor der Gründung des Darülbedayis (siehe unten) keine ordentliche Anwendung und Disziplin gefunden. Deshalb bezeichnet er das Gedikpaşa Theater mit folgenden Worten:

„[.] Körü körüne batı tiyatrosuna öykünmeğe çalışan ve bugün adı anılmayan değersiz yapıtları rastgele dilimize çevirterek, yine dağınık ve hiçbir temele oturmayan oyunculuk anlayışı ile varolan Gedikpaşa Tiyatrosu [.]“

„Das Theater, das bedenkenlos unbedeutende Werke, die heute nicht erwähnt werden, wahllos in unsere Sprache übersetzt und ohne auf irgendwelchen bestimmten Schauspielerkriterien zu beruhen, existiert“⁸²

Dies waren die nennenswerten Theaterorganisationen der Anfangszeit, die von zahlreichen Theatertruppen gefolgt wurden. Auf weitere Theaterorganisationen wird in dieser Diplomarbeit nicht näher eingegangen. Sofern Theaterorganisationen in Folge dieser Arbeit vorkommen, werden diese in Fußnoten erläutert.

⁷⁸Vgl: TTA, s.v. Güllü, Agop, Agop Vartoviyan.

⁷⁹ TTA, s.v. Güllü, Agop, Agop Vartoviyan.

⁸⁰And (1999): 27.

⁸¹ Kalender der Stiftung *Kadın Eserleri Kütüphanesi ve Bilgi Merkezi*

⁸² Nutku (1969): 6.

2.5 Das Publikum des neuen Theaters

Das westlich geprägte Theater war sowohl für die Schauspieler, Direktoren und Theaterschriftsteller eine neue Erfahrung, als auch für das Volk, das als Publikum eine wichtige Rolle spielte. Erste Theaterstücke wurden in Beyoğlu aufgeführt und von dort aus verbreitete sich diese neue Theaterart sehr rasch. Auf Handzetteln wurden die Regeln für das Verhalten im Theater des Publikums festgeschrieben und verteilt. Die Regeln waren u. a. Rauch- und Alkoholverbot, nicht Pfeifen während des Theaterstückes, Verbot von Waffen und Regenschirmen. Für Frauen gab es entweder eigene Logen, die vom Männerbereich getrennt waren bzw. es fanden eigene Theateraufführungen für Frauen statt. Im Allgemeinen waren Frauen als Publikum aber nicht sehr gewünscht. In einer Festschrift des Jahres 1859 wurde festgehalten, dass das Betreten der Theatergebäude für Frauen verboten ist.⁸³

In der Regierungszeit von Abdülhamit II. wurden neben der Zensur viele Verbote eingeführt, die das Privatleben der osmanischen Frau einschränkte. Von der Farbe und dem Material des Schleiers bis hin zu den Boutiquen, in denen sie ihre Einkäufe erledigten wurden anhand von Fermanen bestimmt. Theaterauftritte von Frauen und sogar die Theaterbesuche der Frauen waren untersagt. Dieses Problem tauchte natürlich mit der Verbreitung des westlich geprägten Theaters auf. Das ausschlaggebende Problem hierbei war, dass Frauen nicht auf die Bühne gehen durften. Anfangs traten stattdessen Männer in Frauenbekleidung auf und danach wurde dieses Problem durch den Auftritt nicht-muslimischer Frauen (siehe unten) gelöst, wobei von Konservativen, nichtmuslimischer Seite Unruhen auftraten.⁸⁴ Der Theaterbesuch osmanischer Frauen wurde von Gruppen muslimischer Konservativen versucht zu verhindern, weil sie der Meinung waren, dass es unzutraglich sei, dass muslimische Frauen ins Theater gehen. Deshalb bedrohten sie das Volk, indem sie sagten, dass sie Frauen, die nach dem Untergang der Sonne, sich mit der Absicht ins Theater zu gehen, auf den Straßen befinden, töten werden. Sie hielten sogar in der Nähe von den Theatergebäuden Wache, um die Frauen davon abzuhalten.⁸⁵

⁸³ *Tanzimat'tan Cumhuriyet'e Türkiye Ansiklopedisi* 6: 1611

⁸⁴ Kaplan (1998): 28.

⁸⁵ Kaplan (1998): 28-29.

2.6 Darülbedayi

1914 wurde das erste türkische Konservatorium, das Darülbedayi („Das Haus der Kunst“) im osmanischen Reich errichtet.⁸⁶ Der damalige Bürgermeister von Istanbul, Cemil Topuzlu (1866-1958)⁸⁷ wollte mit dieser Errichtung ein zivilisiertes Istanbul nach westlichem Vorbild schaffen. Dieses Konservatorium sollte erfahrene Theaterwissenschaftler ausbilden. Die Errichtung des Darülbedayi wird als Wendepunkt in der Geschichte des türkischen Theaters gesehen, da es eine wichtige Entwicklung des Theaters ermöglichte. Durch den Ausbruch des ersten Weltkrieges und durch die Uneinigkeiten zwischen den Administratoren und Schauspielern erlebte das Darülbedayi zahlreiche Erschütterungen. André Antoine (1858-1943), der Pariser Theaterdirektor- und Kritiker⁸⁸ wurde nach Istanbul geholt um eine Disziplin für das Darülbedayi zu schaffen und die Leitung zu führen. Jedoch kehrte Antoine nach dem Einbruch des Krieges zurück in seine Heimat, woraufhin Reşat Rıdvan (?-?)⁸⁹ zum Leiter ernannt wurde.⁹⁰ Das Konservatorium wurde in zwei Abteilungen unterteilt: Musik und Theater, wobei 1916 das Musikdepartment wegen finanziellen Schwierigkeiten geschlossen wurde.⁹¹ Fächer wie Geschichte, Literatur, Drama, Tragik, Manieren (*adabî muaşeret*), Tanz und Komödie waren Unterrichtsfächer des Konservatoriums. Lektoren des Darülbedayi waren unter anderem, Burhanettin Tepsi (1882-1947)⁹², Ahmet Fehim Efendi (1857-1930)⁹³ und Muhsin Ertuğrul (1892- 1979).⁹⁴ Ab dem Jahr 1927 begann eine wichtige Periode im osmanischen Konservatorium, da es ab diesem Zeitpunkt vom Staat verwaltet und finanziell unterstützt wurde und somit den Namen İstanbul Şehir Tiyatroları (Istanbuler Städtisches Theater) bekam.⁹⁵ Muhsin Ertuğrul, der sogenannte Vater des

⁸⁶ Nutku (1969): 18.

⁸⁷ *DBİA* 7, s.v. Topuzlu, Cemil.

⁸⁸ *TTA*, s.v. Antoine, André.

⁸⁹ Geburts- und Todesdaten konnten nicht eruiert werden.

⁹⁰ *TTA*, s.v. Darülbedayi-i Osmanî.

⁹¹ *Tanzimat'tan Cumhuriyet'e Türkiye Ansiklopedisi* 5: 1235.

⁹² Schauspieler und Theaterdirektor; siehe *TTA*, s.v. Tepsi, Burhanettin.

⁹³ *TTA*, s.v. Fehim Efendi, Ahmet.

⁹⁴ *TDEA* 2, s.v. Dârü'l-bedâyi.

⁹⁵ Nutku (1969): 33.

türkischen Theaters (siehe Kapitel über ihn) beteiligte sich 1974 der Generaldirektion des Şehir Tiyatrosu.⁹⁶

Die berühmte Theaterschauspielerin und Autorin Gülriz Sururi, die das Hauptthema der vorliegenden Arbeit wird, begann ihre Karriere im Kindertheater des ersten türkischen Konservatoriums.⁹⁷

2.7 Theaterschauspieler

In der neuen, westlich geprägten Theaterwelt herrschte ein großer Mangel an Schauspielern und Schauspielerinnen. Die ersten Schauspieler, die westliche Theaterstücke inszenierten, waren Armenier, welche dann auch, um das türkische Publikum anzuziehen, in türkischen Stücken spielten.⁹⁸

Die ersten türkischen Theaterschauspieler hatten ihre Karriere im Gedikpaşa-Theater von Güllü Agop begonnen. 1871 trat Ahmet Necip (1850- 1890)⁹⁹ im Theaterstück *Ayyar Hamza*¹⁰⁰ mit der Rolle Muhterem Efendi auf. Somit kann man sagen, dass er der erste türkisch-muslimische Theaterschauspieler war.¹⁰¹ Ein weiterer wichtiger Name bezüglich der ersten türkischen Theaterschauspieler ist Ahmet Fehim, der 1877 seinen ersten Auftritt ebenfalls im Gedikpaşa Theater machte. Gleichzeitig ist Ahmet Fehim einer der ersten Lehrer des Darülbedayi.¹⁰²

2.8 Frauen auf der Bühne

2.8.1 *Kanto*

Die Musik spielte schon vom Beginn bis zum Ende des osmanischen Reiches eine wichtige Rolle in der osmanischen Kultur und im sozialen Umfeld. Männer

⁹⁶ TTA, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

⁹⁷ <<http://www.gulrizsururi.com/index.htm>> Zugriff am 26.4. 2012.

⁹⁸ *Tanzimat'tan Cumhuriyet'e Türkiye Ansiklopedisi* 6: 1613.

⁹⁹ TTA, s.v. Ahmet Necip.

¹⁰⁰ *Ayyar Hamza* ist eine türkische Übertragung von Molières Komödie *Les Fourberies de Scapin*, siehe TTA, s.v. Ayyar Hamza.

¹⁰¹ Nutku (1969): 7.

¹⁰² Nutku(1969): 7.

wurden im *Enderun*- Teil¹⁰³ des Sarays musikalisch ausgebildet, während Frauen des Sarays im Harembereich oder von privaten Lehrern unterrichtet wurden bzw. Frauen außerhalb des Sarays, in den sogenannten *köşks*, von Musiklehrern unterrichtet wurden. Die öffentliche Unterhaltung der Osmanen war bis um 19. Jahrhundert nicht stark verbreitet. Die meisten Unterhaltungsprogramme fanden in Häusern statt.¹⁰⁴

Die westlichen Einflüsse bildeten im osmanischem Sprech- und Musiktheater auch neue Arten, wie zum Beispiel das *Kanto*, die erste populäre Musikart. Diese Art wurde von einem Gastauftritt einer italienischen Theatergruppe übernommen und als eine Gattung des Musiktheaters verbreitet.¹⁰⁵ Die operettenhaften Auftritte der so genannten *Kantocu* bildeten den Höhepunkt des Unterhaltungslebens in Istanbul. Sie wurden von einem kleinen Orchester bestehend aus Trompete, Violine, Klarinette, Posaune, Trommel und Bassgeige begleitet und hatten ein Publikum aus allen Schichten. Eine berühmte Vertreterin des *Kantos* war die aus Sivas stammende Armenierin Şamran (1870-1955), die 1895 zum ersten Mal auf der Bühne stand und ab 1906 Schallplatten produzierte. Sie trat öfters mit ihrer Cousine Peruz (?-?)¹⁰⁶ auf.¹⁰⁷ Außerdem ist sie die Komponistin des heute noch berühmten, *Yangın Var* („Es gibt Feuer“)Kantos.¹⁰⁸

2.8.2 Die ersten Theaterschauspielerinnen

Da muslimische Frauen vor der Republikszeit nicht öffentlich auftreten durften, hatten die armenischen Frauen, wie Merope Kantarcıyan (1855-1884), die Karakaşyan Geschwister und Mari Nivart (1853-1882)¹⁰⁹ diese Lücke gefüllt und fanden ihren Ruhm im osmanischem Theater.¹¹⁰ Merope Kantarcıyan, auch Siranuş genannt, war eine erfolgreiche und berühmte Schauspielerin der

¹⁰³ Der *Enderun* ist die Ausbildungsanstalt des Sarays. Es bildet die Knaben, die durch die Knabenauslese gesammelt wurden aus; siehe Ortaylı (2008): 100.

¹⁰⁴ Beşiroğlu (2006): 4.

¹⁰⁵ Beşiroğlu (2006): 15.

¹⁰⁶ Zwischen den Jahren 1880 und 1912 trat sie auf Theaterbühnen von Galata und Direklerarası auf. Sie schrieb und komponierte ihre *Kantos* selbst; siehe Ermert, Esra: *Istanbul Temaşa Hayatında Kadınlar*.

¹⁰⁷ Zat (1999): 69 f.

¹⁰⁸ TTA, s.v. Şamram.

¹⁰⁹ TTA, s.v. Nivart, Mari.

¹¹⁰ *Tanzimat'tan Cumhuriyet'e Türkiye Ansiklopedisi* 6: 1613.

armenischen Theaterszene. Sie spielte im Theater des Güllü Agop. Des Weiteren war sie eine Opernsängerin, die von Dikran Çuhacıyan (1837-1898), dem Komponisten¹¹¹ erzogen wurde und spielte auch in der ersten türkischen Operette *Arif'in Hilesi* („Die List des Arif“, komponiert von Dikran Çuhacıyan, 1872) eine Rolle.¹¹² Die Karakaşyan Geschwister waren Yeranuhi Karakaşyan (1848-1902) und Yevgeni Karakaşyan (1856-?). Beide waren als Sängerin und Schauspielerin im Theater des Güllü Agop tätig. Sie waren die ersten berühmten Schauspielerinnen, die türkische Stücke spielten.¹¹³

Zum Thema wann genau und wo die ersten türkisch-muslimischen Theaterspielerinnen aufgetreten sind, gibt es leider nicht genügend Nachweise.¹¹⁴ Laut den meisten Quellen war Afife Jale (1902-1941) die erste muslimisch-türkische Frau, die nachdem sie im Darülbedayi ihre Ausbildung genossen hatte, im Herbst 1920 auf die Bühne gehen durfte.¹¹⁵ Gleichzeitig ist sie eine der ersten Frauen, die im Konservatorium Darülbedayi (1918 aufgenommen) studieren durfte. Im März des Jahres 1927 wurde der Theaterruftritt von Frauen im Darülbedayi verboten und somit fand die Karriere von Afife Jale ein Ende. Diesen Misserfolg ihrer Karriere versuchte sie durch Rauschgift zu kompensieren und starb 1941 daran.¹¹⁶

Laut Gülriz Sururi aber, ist eine andere Frau vor Afife Jale auf der Bühne aufgetreten. Diese Frau ist ihre Tante, Mevdude Refik Tepedelen (?-?), gewesen. Mevdude Refik Hanım soll Anfang Jänner 1920 ihren ersten Bühnenauftritt gehabt haben. Das Theater, in dem sie ihren Auftritt hatte, wurde am nächsten Tag überfallen. Diese Tatsache bestätigt Gülriz Sururi mit Beweisen, die sie in ihrer Autobiographie, *Bir An Gelir*, abgebildet hat. Der berühmte Schriftsteller Haldun Taner hatte ihr diese Informationen in den 80-er Jahren gegeben. Da sie aber zu dieser Zeit im Rampenlicht stand, wollte sie mit dieser Behauptung keinen Schatten auf ihre Karriere werfen.¹¹⁷

¹¹¹ TTA, s.v. Çuhacıyan, Dikran.

¹¹² Kalender der Stiftung *Kadın Eserleri Kütüphanesi ve Bilgi Merkezi/ DBİA 6*, s.v. *Operet*.

¹¹³ TTA, s.v. Karakaşyan, Yeranuhi; Karakaşyan Yevgeni.

¹¹⁴ Kalender der Stiftung *Kadın Eserleri Kütüphanesi ve Bilgi Merkezi*.

¹¹⁵ TTA, s.v. Afife.

¹¹⁶ İleri (1987): 31-32.

¹¹⁷ Sururi (2003); 289-295.

Bedia Muvahhit (1897-1994) ist eine weitere nennenswerte Persönlichkeit aus der Theaterwelt, da sie nach einem Bühnenauftritt(1923) in Izmir unter Anwesenheit von Mustafa Kemal Atatürk (1881-1938) in das Darülbedayi aufgenommen wurde.¹¹⁸

1923 gab es eine zweite große Wende in der türkischen Theaterwelt, in dem die neue Regierung in Ankara den ersten Schritt zur Unterstützung des Theaters einging. Überdies war 1923 jenes Jahr, in dem die ersten muslimischen Frauen durch das Versprechen von Mustafa Kemal Atatürk auf die Bühne gehen durften.¹¹⁹

¹¹⁸ *TTA*, s.v. Bedia Muvahhit.

¹¹⁹ *Tanzimat'tan Cumhuriyet'e Türkiye Ansiklopedisi* 6: 1608.

3 Gülriz Sururi

3.1 Biographie

Eine Schauspielerin, Schriftstellerin, Moderatorin, Lehrkraft für Schauspielkunst,



Drehbuchautorin und Regisseurin- Gülriz Sururi ist eine vielseitige Persönlichkeit, die durch all ihre Fähigkeiten bewundernswert ist. Das Talent ihrer Schauspielerei hat sie von ihrer Künstler-Familie geerbt.

Gülriz Sururi (links abgebildet)¹²⁰ kam am 24. Juli¹²¹ des Jahres 1929, als Tochter von Lutfullah Sururi Eruluç (1904-1967)¹²² und Suzan Lutfullah Sururi (1909- 1932)¹²³ in İstanbul auf die Welt.¹²⁴ (Zu ihren Eltern: siehe unten) Der berühmte Dichter und Theaterschriftsteller Abdülhak Hamit Tarhan

(1852-1937)¹²⁵, der Familienfreund, war ihr Namensgeber.¹²⁶

Gülriz Sururi war erst drei Jahre alt, als ihre Mutter Suzan Lutfullah starb. Jedoch wurde ihr der Tod ihrer Mutter drei Jahre verheimlicht, bis sie eines Tages ein Gespräch zwischen ihrer Großmutter und einer Frau über ihre verstorbene Mutter mithörte.¹²⁷

Gemeinsam mit Faika Sururi, ihrer Großmutter väterlicherseits und ihren vier Onkeln Yusuf Sururi Eruluç (1894-?)¹²⁸, Osman Sururi Eruluç (gest. 1960)¹²⁹, Celal Sururi Eruluç (1909-1971)¹³⁰ und Ali Sururi Eruluç (1913-1998)¹³¹, wuchs

¹²⁰ Quelle: <http://gulrizsururi.com/portreler.htm> Zugriff am 28. Dezember 2012.

¹²¹ Sururi(1983): 177.

¹²² Sururi (1983): 79.

¹²³ TTA, s.v. Sururi, Suzan.

¹²⁴ <http://www.gulrizsururi.com> Zugriff am 10. September 2012.

¹²⁵ vgl.:EİS, s.v. Tarhan, Abdülhak Hâmit.

¹²⁶ Sururi (1983): 22.

¹²⁷ Sururi (1983): 19.

¹²⁸ TTA, s.v. Eruluç, Yusuf Sururi. Todesdatum konnte nicht eruiert werden.

¹²⁹ Geburtsdatum konnte nicht eruiert werden.

¹³⁰ TTA, s.v. Eruluç, Celâl Sururi./ <http://www.imdb.com/name/nm1167907/> Zugriff am 18.

Oktober 2012.

¹³¹ <http://www.imdb.com/name/nm0839747/> Zugriff am 18. Oktober 2012.

sie in Kalamış,¹³² in einem großen Haus unter sehr strengen Vorschriften ihrer Großmutter, auf. Ihre Eltern und Onkel- bis auf Osman, dem Juristen sind bekannte Namen aus dem Theaterkreis. Ihren Vater sah sie nicht sehr oft, da er aus beruflichen Gründen auf der europäischen Seite von Istanbul wohnte und nur selten nach Kalamış kommen konnte.¹³³

*«Beş – altı yaşlarında anca vardım o zamanlar. Kalamış'ta tramvay yolundan denize kadar set set inen güzel bahçemizin ortasına pasta gibi oturmuş beyaz köşkün içinde sekiz kişi yaşırdık. İki kadın, altı erkekten oluşurdu bu aile. İki kadından biri yetmiş yaşındaki babaannem, ikincisi ise beş – altı yaşlarındaki Gülriz.»*¹³⁴

„Damals war ich erst im Alter von fünf oder sechs Jahren. Wir wohnten zu acht in Kalamış, in dem kleinen, weißen Schloss, das wie eine Torte in der Mitte unseres Gartens, welches von den Straßenbahnschienen bis zum Meer stufenweise abwärts ging, platziert war. Diese Familie bestand aus zwei Frauen und sechs Männern. Eine von diesen zwei Frauen war meine 70-jährige Oma und die zweite war ich- die sechs jährige Gülriz.“

Im Alter von 12 Jahren begann Gülriz Sururi ihre Karriere in der Kindergruppe des Istanbuler Stadttheaters.¹³⁵ Ihr erster Bühnenauftritt war das Stück *Şeytan* („Der Teufel“), bei dem sie eine der beiden Hauptrollen spielte. Die zweite Hauptrolle wurde von Ferih Egemen (1917-1978)¹³⁶ übernommen. *Şeytan* ist ein Werk vom ungarischen Theaterschriftsteller Ferenc Molnar (1878- 1952). Dieses Werk wurde von der Übersetzerin Seniha Bedri Göknil (1901-1973)¹³⁷ ins Türkische übertragen.¹³⁸

Ihre erste wichtige Rolle spielte sie 1943 in dem berühmten Theaterstück *Yaprak Dökümü* („Blätterfall“)¹³⁹, welches sehr erfolgreich war. Dieses Stück war das

¹³² Kalamış ist ein Stadtteil von Istanbul, das sich auf der asiatischen Seite befindet.

¹³³ Sururi (1983): 9 ff.

¹³⁴ Sururi (1983): 9.

¹³⁵ <http://www.gulrizsururi.com/> Zugriff am 18. September 2012.

¹³⁶ Der Schriftsteller, Schauspieler und Regisseur war im Kindertheater des Darülbedayi als Schauspieler tätig; siehe TTA, s.v. Egemen, Ferih/ <http://www.imdb.com/name/nm1089606/> Zugriff am 16. Oktober 2012.

¹³⁷ TDEA 3, s.v. Göknil, Seniha Bedri.

¹³⁸ Vgl. Sururi (1983): 105 ff / TTA, s.v. Molnar, Ferenc.

¹³⁹ Vom Theater- und Romanschriftsteller Reşat Nuri Güntekin(1892-1956); siehe TTA, s.v. Güntekin, Reşat Nuri.

erste lange Theaterstück im İstanbul Şehir Tiyatrosu (Istanbuler Stadttheater) und dieser Rekord wurde laut den Angaben von Gülriz Sururi im Jahre 1959 von *Hamlet*¹⁴⁰ gebrochen.¹⁴¹

Nachdem Muhsin Ertuğrul (1892-1979) (siehe Kapitel Muhsin Ertuğrul) ihr Talent entdeckt hatte, begann sie ihre Ausbildung im Konservatorium des Darülbedayi. Dort wurde sie von bekannten Lehrern der Zeit in den Fächern Theater, Ballett und Gesang unterrichtet.¹⁴² Zahlreiche Auftritte folgten darauf und zusätzlich arbeitete sie auch als Souffleuse in Filmen und Theaterstücken um sich ihren Lebensunterhalt zu finanzieren.¹⁴³

1955 schloss sie sich dem Karaca Tiyatrosu (Karaca-Theater), dem Theater vom Schauspieler und Theaterdirektor Muammer Karaca (1906-1978)¹⁴⁴ an, war aber nicht zufrieden mit den Umständen in diesem Theater.¹⁴⁵ Deshalb begann sie nach einigen Jahren auf der Bühne von Haldun Dormen, dem Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller,¹⁴⁶ (geb. 1928)¹⁴⁷ zu figurieren¹⁴⁸. 1961 wurde das Stück *Sokak Kızı İrma* (siehe unten) in Dormens Theater gespielt, welches sehr erfolgreich war. Durch diesen Erfolg wurde sie in der türkischen Theaterszene bekannt.¹⁴⁹

Im September 1961 heiratete sie Engin Cezzar (geb. 1935), den Schauspieler, Theaterleiter und Regisseur¹⁵⁰, woraufhin sie im Jahre 1962 gemeinsam die Gülriz Sururi- Engin Cezzar Theatergemeinschaft gründeten.¹⁵¹ Mit dem Musical *Keşanlı Ali Destanı* („Das Epos des Ali aus Keşan“) erlebte das Theater einen Aufschwung. Gülriz Sururi meint, dass es das erfolgreichste Stück, welches sie je bis dahin gespielt und gesehen hat, war.¹⁵² Laut Gülriz Sururi haben private Theatergemeinschaften den Rekord der Anzahl der aufgeführten Theaterstücke

¹⁴⁰ Engin Cezzar spielte den Hamlet im Jahre 1959 im Theater von Muhsin Ertuğrul; siehe *TTA*, s.v. Cezzar, Engin.

¹⁴¹ Sururi (1983): 132.

¹⁴² Sururi (1983):133.

¹⁴³ Sururi (1983): 165.

¹⁴⁴ Er gründete 1955 das Karaca Theater, siehe *TTA*, s.v. Karaca, Muammer/<http://www.imdb.com/name/nm1090175/> Zugriff am 25. Dezember 2012.

¹⁴⁵ Sururi (1983): 172/ 180.

¹⁴⁶ Im Jahre 1955 eröffnete Dormen sein eigenes Theater mit dem Namen Dormen Tiyatrosu, welches aus finanziellen Gründen im Jahre 2001 geschlossen wurde ; siehe <http://arsiv.ntvmsnbc.com/news/115304.asp?Om=H11Y> Zugriff am 10. Oktober 2012.

¹⁴⁷ Schauspieler, Schriftsteller und Regisseur; siehe *TTA*, s.v. Dormen, Haldun.

¹⁴⁸ Sururi (1983): 250 ff.

¹⁴⁹ Sururi (1983): 288.

¹⁵⁰ *TTA*, s.v. Cezzar, Engin.

¹⁵¹ Sururi (1983): 294, 302.

¹⁵² Sururi (1983): 318.

des Engin Cezzar- Gülriz Sururi- Theaters lange Jahre nicht gebrochen. Sogar heute gilt es als eine der Theatergemeinschaften, die die meisten türkischen Theaterstücke inszenierte.¹⁵³

Zirka 1975 dachten Gülriz Sururi und Engin Cezzar das Theater aufgrund von finanziellen Problemen zu schließen.¹⁵⁴

1980 moderierte Gülriz Sururi die Sendung *Biz Kadınlar* („Wir Frauen“- eine Sendung mit Kochrezepten und Schönheit- Tipps für Frauen) auf der türkischen Rundfunk- und Fernsehanstalt (TRT). Nach drei Monaten gab sie aber diesen Job auf, weil sie es nicht ertragen konnte, dass das TRT ihr keine Freiheit bezüglich der Gestaltung dieser Programme gab. Noch im selben Jahr begann sie wöchentlich für die Zeitung *Milliyet*¹⁵⁵ Artikel über Frauen zu schreiben. Dadurch gewann sie ihren Ruhm außerhalb des Theaters.¹⁵⁶

1985 ließen sich Sururi und Cezzar scheiden, weil Gülriz Sururi vermutete, dass Engin Cezzar eine Affäre hat und sie damit nicht leben wollte. Aber zwei Jahre nach der Scheidung brachte sie der berühmte Romanschreiber Yaşar Kemal (geb. 1922)¹⁵⁷ wieder zusammen.¹⁵⁸

Des Weiteren war Gülriz Sururi die Moderatorin der ersten türkischen Kochsendung *A La Luna*, die in den 90-er Jahren, fünf Jahre lang jeden Sonntag im Fernsehen ausgestrahlt wurde.¹⁵⁹

Seit neun Jahren geht die vielseitige Schauspielerin nicht mehr auf die Bühne, sondern inszeniert Theaterstücke. Von 2007 bis 2012 hat sie an der Marmara Universität, in İstanbul Schauspielkunst unterrichtet. Die Theatergruppe, die sie unterrichtete, nannte sich *Konçinalar Kumpanyası*. Im Februar 2008 hat sie gemeinsam mit ihren 17 Studenten das Musical, *Biz Sifirdan Başladık* („Wir haben bei null angefangen“), das sie selbst geschrieben hat, auf der Bühne der İstanbul Kültür Üniversitesi, inszeniert.¹⁶⁰

¹⁵³ <http://www.hurriyet.com.tr/yazarlar/21240830.asp> Zugriff am 20. September 2012.

¹⁵⁴ Sururi (1983): 427.

¹⁵⁵ Tägliche politische Zeitung (seit 1950); siehe *TDEA 6*, s.v. *Milliyet*.

¹⁵⁶ Sururi (2003): 120-124.

¹⁵⁷ Vgl.: *EİS*, s.v. Yaşar, Kemal.

¹⁵⁸ Sururi (2003): 135.

¹⁵⁹ <http://gulrizsururi.com/> / Sururi (2003): 270 ff.

¹⁶⁰ <http://www.haber34.com/gulriz-sururi-biz-sifirdan-basladik-ikude-3170-haberi.html> Zugriff am 8. Jänner 2012.

Seitdem sie nicht mehr auf die Bühne geht, schreibt und leitet sie Theaterstücke, wie zum Beispiel das erfolgreiche Theaterstück *Kismet* und *Fosforlu Cevriye* (siehe Theaterstücke). Seit Herbst 2012 unterrichtet sie nicht mehr um mehr Zeit für ihre Schriftsteller- und Regisseur- Karriere zu investieren. Im Winter dieses Jahres wird ihre dritte Autobiographie herauskommen und ihr Liebesroman *Seni Seviyorum* wird im folgenden Jahr als Musical aufgeführt.¹⁶¹

Die berühmte Theaterschauspielerin behauptet, dass sie den Erfolg ihrer Karriere den Autoren Haldun Taner (1916-1986) und Güngör Dilmen (1830-2012) zu verdanken hat. (Über die genannten Schriftsteller: siehe dazugehörige Kapitel.)¹⁶²

3.2 Wichtige Theaterauftritte¹⁶³

Die folgenden Theaterstücke die aufgelistet werden, sind nicht alle Theaterstücke in denen Gülriz Sururi auftrat. Die ausgewählten Bühnenwerke sind die bekanntesten und bedeutendsten, die die Karriere der Schauspielerin beeinflussten. Der Schwerpunkt wurde auf die Theaterstücke, die in der Theaterorganisation Gülriz Sururi- Engin Cezzar aufgeführt wurden, gesetzt.

Ben Bir Fotoğraf Makinesiyim (urspr. *I am a Camera*): Das Theaterstück vom englischen Theaterautor- und Regisseur, John Van Duten (1901-1957) wurde vom Übersetzer Ülker Erginsoy¹⁶⁴ ins Türkische übertragen. Das Stück wurde 1958 im Küçük Sahne von Haldun Dormen inszeniert.¹⁶⁵

Sokak Kızı İrma (urspr. *Irma La Douce*): Das Musical *Irma La Douce* wurde 1956 von Alexandre Breffort (1901-1971) und Margueritte Monnot (1909-1961) geschrieben und in Paris inszeniert.¹⁶⁶ Danach wurde das Stück von der

¹⁶¹ Siehe Interview im Anhang.

¹⁶² <http://gulrizsururi.com/> Zugriff am 17. September 2012.

¹⁶³ Die Theaterstücke wurden aus der Homepage von Gülriz Sururi entnommen, <http://gulrizsururi.com/oyunlar.htm>. Zugriff am 20. Oktober 2012.

¹⁶⁴ Im Rahmen meiner mir zugänglichen Sekundärliteratur konnte ich keine Geburts- bzw. Todesdaten bezüglich Erginsoy finden.

¹⁶⁵ TTA, s.v. Van Duten, John.

¹⁶⁶ Siedhof (2007): 282/ < <http://www.imdb.com/name/nm0106810/> > /<http://www.imdb.com/name/nm0598378/> Zugriff am 25. Oktober 2012.

Schauspielerin und Übersetzerin Nisa Serezli (geb. 1928)¹⁶⁷ ins Türkische übersetzt und von Haldun Dormen im Dormen Theater (1961) inszeniert.¹⁶⁸

Tütün Yolu (urspr. *Tobacco Road*): *Tütün Yolu* war ursprünglich ein Roman vom amerikanischen Romanschreiber Erskine Preston Caldwell (1903-1987)¹⁶⁹ und wurde dann vom Drehbuchautor und Regisseur Jack Kirkland (1901- 1961)¹⁷⁰ zu einem Theaterstück umschrieben. Dieses Stück wurde von der Schauspielerin und Übersetzerin Filiz Ofluoğlu (gest. 1910)¹⁷¹ ins Türkische übertragen und von Engin Cezzar inszeniert. Das Stück wurde 1962 im Gülriz Sururi- Engin Cezzar Theater aufgeführt. Gleichzeitig war dies die erste Theateraufführung auf den Bühnen des Theaterensembles von Gülriz Sururi und Engin Cezzar.¹⁷²

Çikolata Sevgilim (urspr. *Chérie- Noire*): *Chérie- Noire* wurde vom französischen Schriftsteller Francois Campaux (1906-1983) geschrieben. Diese Komödie wurde vom türkischen Schauspieler und Übersetzer Orhan Aydınbaş (?-?) ins Türkische übersetzt und 1962 auf den Bühnen der Gülriz Sururi- Engin Cezzar Theaterorganisation aufgeführt.¹⁷³

Othello: Von Ülkü Tamer (geb. 1937), dem Übersetzer, Dichter und Schauspieler¹⁷⁴, nochmals ins Türkische übertragen und von Genco Erkal (geb. 1938)¹⁷⁵ inszeniert.¹⁷⁶ 1962 wurde das Spiel auf der Bühne von Gülriz Sururi und Engin Cezzar aufgeführt.¹⁷⁷

¹⁶⁷ TTA, s.v. Serezli, Nisa. /< <http://www.imdb.com/name/nm0785041/>> Zugriff am 24. Dezember 2012.

¹⁶⁸ TTA, s.v. Breffert, Alexandre.

¹⁶⁹ Brockhaus, *die Enzyklopädie 4*, s.v. Caldwell, Erskine Preston.

¹⁷⁰ <http://www.ibdb.com/person.php?id=6543> Zugriff am 23. Dezember 2012.

¹⁷¹ <http://www.kocyonder.org/images/haberbulteni-9.pdf> Zugriff am 25. Dezember 2012.

¹⁷² TTA, s.v. Caldwell, (K) Erskin Preston/ < <http://www.imdb.com/name/nm0456646/>> Zugriff am 28. Oktober 2012. /< http://3.bp.blogspot.com/-BpD2lc8uDLQ/T1jojhp03I/AAAAAAAAA3J4/RXajoeNYQk/s1600/IMG_3721-1.JPG> Zugriff am 23. Dezember 2012.

¹⁷³ TTA, s.v. Campaux, (K), Francois < <http://www.imdb.com/name/nm0456646/>> Zugriff am 28. Oktober 2012 .

¹⁷⁴ Ülkü Tamer ist auch Rollenpartner von Gülriz Sururi in den Theaterstücken wie *Kurban*, *Keşanlı Ali Destanı*, *Direkler Arası* und *Teneke*; siehe *Tanzimt'tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi II*, s.v. Tamer, Ülkü. Des Weiteren ist er der Auslöser ihrer schriftlichen Karriere; siehe Interview im Anhang.

¹⁷⁵ TTA, s.v. Genco Erkal.

¹⁷⁶ Sururi (1983): 313.

¹⁷⁷ <http://www.cumhuriyet.com.tr/?hn=334530> Zugriff am 7. Jänner 2012.

Aklın Oyunu (Misl): Das Werk vom russischen Theaterautor Andreyew Leonid (1871-1919)¹⁷⁸ wurde von den Schriftstellern Onat Kutlar (1936-1995)¹⁷⁹ und Hüseyin Baş (1929-2012)¹⁸⁰ ins Türkische übertragen und 1962 im Gülriz Sururi-Engin Cezzar- Theater aufgeführt.¹⁸¹

Canlı Maymun Lokantası („Das Gasthaus der lebenden Affen“): Dieses von Güngör Dilmen geschriebene Theaterstück ist das erste türkische Bühnenwerk, das 1963 in der Theaterorganisation von Gülriz Sururi und Engin Cezzar aufgeführt wurde.¹⁸²

Keşanlı Ali Destanı („Das Epos des Alis aus Keşan“): Dies ist das erste türkische Musical, das 1964 im Gülriz Sururi- Engin Cezzar Theater von Genco Erkal, dem Schauspieler, Übersetzer und Regisseur¹⁸³ inszeniert wurde. Das Stück ist sowohl das erste epische Theaterstück in der Türkei, als auch das erste epische Werk von Haldun Taner.¹⁸⁴

Filumena: Das Theaterstück *Filumena Marturano* wurde vom italienischen Theaterschauführer und Philosophen, Eduardo De Filippo (1900-1984) geschrieben und 1946 in Neapel inszeniert.¹⁸⁵ *Filumena* wurde von Ülkü Tamer in die Türkische Sprache übertragen und von Engin Cezzar inszeniert.¹⁸⁶

Direkler Arasında (Zwischen Säulen): Dieses Musical wurde vom Theaterschriftsteller und Journalisten Refik Erduran (geb. 1928)¹⁸⁷ geschrieben und von Genco Erkal inszeniert. 1964 wurde das Stück im Sururi- Cezzar Tiyatro Topluluğu aufgeführt.¹⁸⁸

¹⁷⁸ *Lexikon der Weltliteratur (Kindermann)*, s.v. Andreyew, Leonid.

¹⁷⁹ *TTA*, s.v. Kutlar, Onat/ <http://www.imdb.com/name/nm0476501/> Zugriff am 23. Dezember 2012.

¹⁸⁰ < <http://www.cumhuriyet.com.tr/?hn=326258> > Zugriff am 23. Dezember 2012.

¹⁸¹ *TTA*, s.v. Andreyev, Leonid/ Sururi (1983) : 309.

¹⁸² Sururi(2003): 315/ *TTA*, s.v. Dilmen, Güngör.

¹⁸³ *TTA*, s.v. Erkal, Genco.

¹⁸⁴ Doğan (2009): 415.

¹⁸⁵ *Theaterlexikon*, s.v. De Filipo, Eduardo.

¹⁸⁶ Sururi(2003): 114. Das genaue Datum der Aufführung konnte nicht eruiert werden.

¹⁸⁷ *TTA*, s.v. Erduran, Refik

¹⁸⁸ Sururi (2003): Anhang/ < <http://www.belgeler.com/blg/dxo/zgemi-refik-erduran> > Zugriff am 24. Dezember 2012.

Ferhad ile Şirin („Ferhad und Schirin“): Dieses Theaterstück, das 1948 von Nazım Hikmet Ran (1902-1963)¹⁸⁹ geschrieben wurde, basiert auf der Legende von *Husrev u Şirin*, die ursprünglich vom Dichter Nizami (1141? - 1209?)¹⁹⁰ geschrieben wurde und im persischen und türkischen Raum zahlreiche Nachdichtungen erlebte, darunter von Fuzuli Mehmet (1494-1555).¹⁹¹ Nazım Hikmet Ran hat das Thema dieser Legende nicht geändert, jedoch seine eigene Interpretation der Geschichte dabei dargestellt.¹⁹² Das Theaterstück wurde 1965 im Sururi- Cezzar-Theater unter der Regie vom Drehbuchautor, Regisseur und Schauspieler Başar Sabuncu (geb. 1942)¹⁹³ aufgeführt.¹⁹⁴

Zilli Zarife („Zarife, das Flittchen“): Dieses Stück ist ein Werk von Haldun Taner (siehe Kapitel über Haldun Taner), das 1965 im Sururi- Cezzar Theater aufgeführt wurde.¹⁹⁵ Das Musical, *Zilli Zarife* wurde vom Schauspieler und Regisseur Mehmet Akan (1939-2006)¹⁹⁶ inszeniert.¹⁹⁷

Kurban („Das Opfer“): Das Theaterstück wurde von Güngör Dilmen verfasst und 1966 unter der Regie von Engin Cezzar aufgeführt.¹⁹⁸

İttihat ve Terakki („Einheit und Fortschritt“): *İttihat ve Terakki* ist ein Theaterstück von Güngör Dilmen. Das Theaterstück wurde 1969 in Kooperation des Haldun Dormen Theaters und des Sururi- Cezzar Theaters unter der Regie von Engin Cezzar aufgeführt.¹⁹⁹

¹⁸⁹ TDEA 7, s.v. Ran, Nazım Hikmet.

¹⁹⁰ TDEA 7, s.v. Nizami İlyas.

¹⁹¹ *Türk Meşhurları Ansiklopedisi*, s.v. Fuzulî, Mehmet.

¹⁹² Vgl: Bektaş (2009): 42.

¹⁹³ TTA, s.v. Sabuncu Başar.

¹⁹⁴ Sururi(1983): 342-344.

¹⁹⁵ TTA, s.v. Taner, Haldun.

¹⁹⁶ TTA, s.v. Akan, Mehmet. <http://www.imdb.com/name/nm0015080/> Zugriff am 24. Dezember 2012.

¹⁹⁷ Sururi (1983): 350.

¹⁹⁸ Sururi (1983): 307-308.

¹⁹⁹ Sururi(1983): 381-384.

Hint Kumaşı („Indischer Stoff“²⁰⁰): Das Werk von Ronald Miller wurde unter der Kooperation von Ali Poyrazoğlu (geb. 1936), dem Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller²⁰¹ und Oktay Balamir ins Türkische übertragen. 1971 wurde das Stück im Gülriz Sururi- Engin Cezzar- Theater aufgeführt.²⁰²

Saç (Hair): Das Musical von James Rado (geb. 1932) und Gerome Bernard Ragni (1935-1991)²⁰³ wurde von Zeynep Oral (geb. 1946)²⁰⁴ in die türkische Sprache übertragen, wobei die Liedertexte von Engin Cezzar übersetzt wurden.²⁰⁵ Das türkische *Hair* wurde 1971 unter der Regie von Engin Cezzar im Theaterensemble von Sururi und Cezzar aufgeführt.²⁰⁶

Morfin („Morphin“): Dieses Theaterstück basiert auf das Theaterstück *A Hatful of Rain* von Michael Vincente Gazzo(1923-1995), dem italienischen Schauspieler und Dramatiker²⁰⁷ und wurde 1971 von Gülriz Sururi im Gülriz Sururi- Engin Cezzar- Theaterensemble inszeniert.²⁰⁸

Evet, Evet, Evet („Ja, Ja, Ja“): Das ursprüngliche Bühnenstück von Alphonso Passo(1926-1978)²⁰⁹, dem spanischen Drehbuchautor wurde von der Übersetzerin Hale Kuntay (geb. 1923)²¹⁰ ins Türkische übertragen.²¹¹ Die Uraufführung dieses beliebten Theaterstücks fand im Jahre 1972 in der Theatergemeinschaft von Sururi und Cezzar statt.²¹²

²⁰⁰ Hint Kumaşı ist ein sehr wertvoller Stoff, welches in der Redewendung *Bulunmaz Hint Kumaşı* vorkommt. Damit beschreibt man jene Personen, die sich für begehrenswert halten, wobei dies aber nicht der Fall ist.

²⁰¹ TEKAA 7, s.v. Poyrazoğlu, Poyrazoğlu

²⁰² http://yavuzseker.com/HINT-KUMASI-15-tiyatro_ayrinti.html Zugriff am 28. Dezember 2012.

²⁰³ *Historical Dictionary of the Broadway Musical*: 280.

²⁰⁴ <http://www.zeyneporal.com/english/zeyneporal/ozgecmis.htm> Zugriff am 9. Jänner 2013.

²⁰⁵ Sururi (1983): 401.

²⁰⁶ Sururi (1983):403.

²⁰⁷ TTA, s.v. Gazzo, Michael/ <http://www.imdb.com/name/nm0311155/> Zugriff am 28. Dezember 2012.

²⁰⁸ Sururi(1983): 400.

²⁰⁹ < <http://www.alfonsopaso.com/biography.htm> > Zugriff am 28. Dezember 2012.

²¹⁰ http://tarlaksuydujuliet.tr.gg/HALE-KUNTAY-_-%C7evirmen.htm Zugriff am 28. Dezember 2012.

²¹¹ Sururi (1983): 406.

²¹² Sururi(1983): 407.

Teneke („Das Blech“): Dieses Theaterstück wurde von Yaşar Kemal (geb. 1922) in Anlehnung auf seinen gleichnamigen Roman geschrieben.²¹³ Laut der *Türk Tiyatrosu Ansiklopedisi* wurde das Stück 1956 im Gülriz Sururi- Engin Cezzar Theater aufgeführt²¹⁴, aber da dieses Theaterensemble zu diesem Zeitpunkt noch nicht gegründet war, kann das nicht richtig sein. Dies müsste ein Schreibfehler sein, da das Theaterstück 1966 aufgeführt wurde (siehe unten).

Uzun İnce Bir Yol („Ein langer schmaler Weg“): Dieses Bühnenstück ist eine Sammlung von den Theaterstücken, die im Namen der Gülriz Sururi- Engin Cezzar- Theatergemeinschaft aufgeführt wurden. Es wurde von Gülriz Sururi und dem Schauspieler Mehmet Akan (1939-2006)²¹⁵ geschrieben und in der Saison 1979/80 aufgeführt.²¹⁶

Kaldırım Serçesi („Der Gehsteigspatz“): Dieses Musical behandelt das Leben von der französischen Chansonsängerin Édith Piaf (1915-1963)²¹⁷, das von der französischen Autorin Simone Berteaut (1916-?)²¹⁸ als Biographie geschrieben wurde und von Aydın Emeç²¹⁹ ins Türkische übersetzt wurde. Sevgi Şanlı²²⁰, Engin Cezzar, Can Yücel und Gülriz Sururi übersetzten die Liedertexte ins Türkische und machten ein Theaterstück daraus. Das musikalische Stück wurde von Başar Sabuncu inszeniert und in der Saison 1982/83 aufgeführt.²²¹

Kabare: Dieses Musical ist eine Anlehnung auf das Theaterstück *Ben Bir Fotoğraf Makinesiyim* (siehe oben) und auf das Musical *Cabaret* von Joe Masteroff (geb. 1919). Engin Cezzar schrieb das Musical basierend auf die

²¹³ TTA, s.v. Yaşar, Kemal (Gökçeli)/ <http://www.yasarkemal.net/biyog/index.html> und <http://www.imdb.com/name/nm0044300/> Zugriff am 20. Oktober 2012.

²¹⁴ TTA, s. v. Yaşar; Kemal (Gökçeli)

²¹⁵ TTA, s.v. Akan, Mehmet / <http://www.imdb.com/name/nm0015080/> Zugriff am 28. Dezember 2012.

²¹⁶ <http://www2.haberler.com/gulriz-sururi/biyografisi/> Zugriff am 28. Oktober 2012.

²¹⁷ *The Oxford Encyclopedia of Theatre & Performance 2*, s.v. Piaf, Édith.

²¹⁸ <http://www.imdb.com/name/nm0077854/> Zugriff am 15. Jänner 2013.

²¹⁹ Geburts- und Todesdaten konnten nicht eruiert werden.

²²⁰ Geburts- und Todesdaten konnten nicht eruiert werden.

²²¹ Sururi (2003): 11-12.

genannten Werke.²²² *Kabare* wurde 1984 im Devekuşu Theater unter der Regie von Engin Cezzar aufgeführt.²²³

Halide: Dieses Theaterstück behandelt das Leben der Freiheitskämpferin und Schriftstellerin, Halide Edip Adıvar (1884-1964)²²⁴. Das Bühnenwerk wurde von Bilgesu Erenus (geb. 1943)²²⁵ geschrieben und von Rutkay Aziz (geb. 1947)²²⁶ inszeniert.²²⁷ Das Theaterstück wurde 1987 aufgeführt.²²⁸

3.3 Geschriebene Theaterstücke

Tiyatrocu („Die Theaterschauspielerin“): Dieses Theaterstück wurde von Gülriz Sururi geschrieben und unter der Regie vom Theaterregisseur Işıl Kasapoğlu²²⁹ im Jahre 1991 aufgeführt.²³⁰

Söyleyeceklerim Var („Ich habe Sachen zu sagen“): Das Musical wurde von Gülriz Sururi geschrieben und von Engin Cezzar inszeniert. (1998)²³¹

Ayşe Opereti („Die Ayşe Operette“): Diese von Muhlis Sabahattin Ezgi geschriebene Operette wurde von Gülriz Sururi zu einem Musical umgeschrieben und von Engin Cezzar inszeniert (2006)²³²

²²² Sururi(2003): 77.

²²³ <<http://www.tiyatrodunyasi.com/makaledetay.asp?makaleno=1087>> /

<<http://www.imdb.com/name/nm0557646/>> Zugriff am 28. Oktober 2012.

<<http://www.birzamanlar.net/album/gulrizsururi/hakantok.html>> Zugriff am 27. Dezember 2012.

²²⁴ Durakbaşa (2009):148.

²²⁵ Schriftstellerin/Szenaristin; siehe *EİS*, s.v. Erenus, Bilgesu.

²²⁶ Schauspieler und Regisseur; siehe <http://www.imdb.com/name/nm0044300/> Zugriff am 27. Dezember 2012.

²²⁷ <http://www.tiyatronline.com/yazarlar/51/haber/807/adem-dursun-gulriz-sururi>

/<<http://ihaber.istanbul.edu.tr/bilgesu-erenus-biyografi,50.html>> Zugriff am 30. Oktober 2012.

²²⁸ Sururi (2003): 137-147.

²²⁹ Im Rahmen meiner Recherchen in der mir zugänglichen Sekundärliteratur konnte ich keine Daten bezüglich des Geburtsjahres von Kasapoğlu finden.

²³⁰ <http://www.tiyatronline.com/haberler/ayin-soylesisi/799/isil-kasapoglu-.html> Zugriff am 30. Oktober 2012.

²³¹ <http://gulrizsururi.com/benim_de_kalbim_var.htm> Zugriff am 28. Oktober 2012.

²³² <<http://arsiv.sabah.com.tr/2006/01/28/gny/mag103-20060128-200.html>> Zugriff am 28. Oktober 2012.

Fosforlu Cevriye: Ursprünglich war dies ein Roman der Schriftstellerin Suat Derviş (1905-1972)²³³, der 1968 geschrieben wurde. Dieser Roman wurde von Gülriz Sururi zu einem Theaterstück umschrieben und inszeniert.²³⁴ Die Erstaufführung fand gegen Ende 2008 auf der Akün Bühne statt und steht seit Herbst 2012 auf dem Spielplan des Ankara Devlet Tiyatrosu.²³⁵ Komponiert wurde dieses Musical vom Komponisten Atilla Özdemiroğlu (geb. 1945)^{236 237}.

Kismet („Das Schicksal“): Von Gülriz Sururi geschrieben und inszeniert. Das Theaterstück wurde 2010 im Adana Devlet Tiyatrosu aufgeführt.²³⁸

[...]1961'de *Sokak Kızı Irma*. 1966'da *Teneke*, 1971'de *Hint Kumaşı* ile *En İyi Kadın Oyuncu Armağanlarını* aldı. Bunun yanı sıra çeşitli dernekler ve basın kuruluşları tarafından bir çok kes kendisine *Yılın Sanatçısı* ünvanı verildi. 1968'de yazdığı *Kıldan İnce Kılıçtan Keskince* adlı anı kitabı büyük ilgi topladı. 1980'de Mehmet Akan'la birlikte yazdığı *Uzun İnce Bir Yol*, *Kenter Tiyatrosu'nda* sergilendi. 1982-1983 oyun döneminde sergilediği *Kaldırım Serçesi'ndeki Piaf* yorumuyla *Avni Dilligil Ödülü'ne*, *İzmir Gazeteciler Derneği'nin Altın Artemis Ödülü'ne*, *Milliyet Gazetesi'nin 1983 Süperstar Tiyatro Oyuncusu Ödülü'ne* değer bulundu.²³⁹

[...] Mit den Theaterstücken *Sokak Kızı Irma* (*Das Strassenmädchen Irma*-1961), *Teneke* (1966) und *Hint Kumaşı* (1971) gewann sie die Auszeichnung für die Beste weibliche Schauspielerin. Im Jahre 1966 wurde sie von der Gemeinschaft der türkischen Frauen (Türk Kadınlar

²³³ *EİS*, s.v. Derviş, Fuat.

²³⁴ <http://www.devtiyatro.gov.tr/programlar-sehirler-ankara-detay-fosforlu-cevriye1.html> Zugriff am 20. Dezember.

²³⁵ <http://www.milliyet.com.tr/Pazar/HaberDetay.aspx?aType=HaberDetay&Kategori=pazar&KategoriID=26&ArticleID=1013543&Date=09.11.2008&b=Fosforlu%20Cevriye%20sahenede> Zugriff am 9. November 2012.

²³⁶ <http://www.istanbulgelisim.net/> Zugriff am 6. Jänner 2012.

²³⁷ <http://tvarsivi.com/player.php?i=2012080021605> Zugriff am 25. Dezember 2012.

²³⁸ <http://www.haberler.gen.al/2010-12-01/gulriz-sururinin-kismet-ayakta-alkislandi/> Zugriff am 19. Oktober 2012.

²³⁹ Aus dem Bucheinband von *Biz Kadınlar* (1986).

Birliği)²⁴⁰ zur Frau des Jahres gewählt. Außerdem wurde sie von verschiedenen Presseorganen und Vereinen oftmals zur Künstlerin des Jahres gewählt. Mit ihrer Autobiographie *Kıldan İnce Kılıçtan Keskin*, die sie 1968 herausbrachte, regte sie besonderes Interesse an. *Uzun İnce Bir Yol*, das sie 1980 gemeinsam mit Mehmet Akan schrieb, wurde im Kenter Tiyatrosu²⁴¹ (Kenter Theater) aufgeführt. Für ihre Rolle, Piaf in dem Theaterstück *Kaldırım Serçesi*, das in der Saison 1982- 1983 aufgeführt wurde, wurde sie mit den Ehrenpreisen Avni Dilligil²⁴² (*Avni Dilligil Ödülü*), Altın Artemis (*Altın Artemis Ödülü*) der Publizisten-Gemeinschaft Izmir, und mit dem 1983 Superstar Theaterschauspielerinnenpreis (*Süperstar Tiyatro Oyuncusu Ödülü*) der Zeitung Milliyet gewürdigt.“²⁴³

3.4 Bücher

Kıldan İnce Kılıçtan Keskin: Ihre erste Biographie, welche bis ins Jahr 1977 berichtet. Der Name des Buches, *Dünnere als ein Härchen und schärfer als ein Schwert*, wurde von Aziz Nesin gegeben.²⁴⁴

Bir An Gelir: Die Fortsetzung ihrer Autobiographie berichtet bis ins Jahr 2003.

Girmedğim Sokaklarda: Dieses Buch ist eine Sammlung von zwölf verschiedenen Erzählungen

Biz Kadınlar: Dieses Buch könnte man als „Handbuch der Frau“ beschreiben, in dem viele hilfreiche Tipps für den Alltag einer Frau beinhaltet sind. Kochrezepte und Geheimnisse ihres Erfolges sind in diesem Buch zu lesen.

²⁴⁰ 1924 gegründet; siehe

http://www.turkkadinlari.org/index.php?p=genel_icerik&content=tarihce_tuzuk Zugriff am 8. Jänner 2013.

²⁴¹ Diese Theatertruppe wurde 1959/60 von den Schauspielern und Regisseuren Yıldız Kenter (geb. 1928) und ihrem Bruder Müşfik Kenter(1932-2012) gegründet und ist heute noch tätig, siehe TTA, s.v. Kenterler Tiyatrosu; Kenter, Yıldız; Kenter, Müşfik. <http://www.kentertiyatrosu.org> Zugriff am 8. Jänner 2013.

²⁴² Avni Dilligil (1908-1971) war Schriftsteller, Schauspieler und Theaterleiter; siehe TTA, s.v. *Dilligil, Avni/* <http://www.imdb.com/name/nm0226907/> Zugriff am 23. Dezember 2012.

²⁴³ Eigene Übersetzung

²⁴⁴ Sururi (1983): 32.

Seni Seviyorum: Liebesroman.

Gülriiz'in Mutfağından: Kochbuch.

Des Weiteren hat Gülriiz Sururi ein Album mit dem Namen *Müzik-Hallerim* (Meine Musikmomente) herausgebracht, in dem alle ihre Lieder, die sie in ihren Musicals und Theaterauftritten gesungen hat, zu hören sind.²⁴⁵

3.5 Eltern

3.5.1 Lutfullah Sururi

Ihr Vater Lutfullah, ein bekannter Operettenschauspieler und Tenor mit guter Stimme, schloss sich der Süreyya Opereti (Süreyya Operette) an und wurde später auch zum Leiter dieser Theatergemeinschaft. Der Komponist und so genannter „Operettenkönig“ Muhlis Sabahattin Ezgi (1890-1947)²⁴⁶ und Lutfullah Sururis Bruder, Yusuf Sururi (1894-?)²⁴⁷, schrieben Stücke für die Süreyya Opereti. Persönlichkeiten wie Reşit Akif Gürzap (1912-1990)²⁴⁸, Şevkiye May (1915-1973)²⁴⁹, Salâh Cehî (? -1934)²⁵⁰, Toto Karaca (1912-1992)²⁵¹, Lütfi Ay (1910-1995)²⁵², Muammer Ruşen Karaca (1906-1978), Refik Kemal Arduman (1898-1981)²⁵³, Avni Dilligil und Melek Muhlis Sabahattin (1910-1939)²⁵⁴ waren

²⁴⁵ Vgl.: <http://gulrizsururi.com/images/muzik-hallerim2.htm>. Zugriff am 18. September 2012.

²⁴⁶ Vgl.: TTA, s.v. Ezgi, Muhlis Sabahattin.

²⁴⁷ Yusuf Surur hat seine Ausbildung in Paris genossen und Adaptationen von Molière (1622-1673) und Georges Feydeau (1862-1921) geschrieben; siehe Sururi (1983): 22/ *Lexikon der Weltliteratur(Kindermann)*, s.v. Molière/ *Kindlers Neues Literaturlexikon*, s.v. Georges Feydeau.

²⁴⁸ Schauspieler ; vgl.: TTA, s.v. Gürzap, Reşit Akif/ <http://www.imdb.com/name/nm1097086/> Zugriff am 23. Dezember 2012.

²⁴⁹ Schauspielerin und Operettensängerin; vgl.: TTA, s.v. May, Şevkiye/ <http://www.imdb.com/name/nm1090578/> Zugriff am 23. Dezember 2012.

²⁵⁰ Operettensänger ; siehe TTA, s.v. Salâh Cehî.

²⁵¹ Eine Operettenschauspielerin und Tänzerin; auch unter İrma Karaca bekannt. Sie ist die Mutter des berühmten türkischen Rockmusiksängers und Dichters Cem Karaca (1945-2004); vgl. TTA, s.v. Karaca, Toto/ *TEKAA 6*, s.v. Karaca, Cem / <http://www.imdb.com/name/nm0438709/> Zugriff am 21. Oktober 2012.

²⁵² Schauspieler, Schriftsteller und Dramaturg; vgl.: *TYA 1*, Ay, Lütfi.

²⁵³ Schauspieler ; siehe TTA, s.v. Arduman, Refik Kemal/ <http://www.imdb.com/name/nm0034134/> Zugriff am 23. Dezember 2012.

²⁵⁴ Tochter von Muhlis Sabahattin, Operettensängerin; siehe TTA, s.v. Kobra, Melek.

Schauspieler dieser Theatergemeinschaft.²⁵⁵ 1935, als es finanzielle Probleme in der Süreyya Opereti gab, verbündeten sich Lutfullah Sururi und einige der bereits genannten Schauspieler der Süreyya Opereti-Gemeinschaft und gründeten eine neue Theatergemeinschaft, mit dem Namen Halk Opereti (Volks-Operette).²⁵⁶ Im Jahre 1953 gründete Lutfullah Sururi gemeinsam mit seinem Bruder Celal Sururi (1903-1971)²⁵⁷, Toto Karaca, Ali Sururi (1913-1998)²⁵⁸, Muzaffer Hepgüler (1918-1979)²⁵⁹ und Vedat Karaokçu (1905-1960)²⁶⁰ das İstanbul Tiyatrosu (Istanbultheater), welches lange Jahre die Funktion eines Volkstheaters hatte.²⁶¹ Nach dem Jahr 1946 ging Lutfullah Sururi nicht mehr auf die Bühne, sondern beschäftigte sich nur mit den administrativen Angelegenheiten des Theaters.²⁶² Kurz vor seinem Tod leitete er die Operette *Ayşe*, die von Muhlis Sabahattin Ezgi komponiert und geschrieben wurde. Zeki Müren (1931-1996)²⁶³ spielte in dieser Operette den Ahmet, die Rolle, die Lutfullah Sururi selbst Jahre zuvor gespielt hatte (siehe unten). Der Chor bestand aus den Künstlern des *Engin Cezzar- Gülriz Sururi Theaters* und des İstanbul Theaters. Dieses im Radio gesendete Operettenstück war sehr erfolgreich und wurde laut Gülriz Sururi mindestens noch bis in die achtziger Jahre ausgestrahlt.²⁶⁴

3.5.2 Suzan Lutfullah Sururi

Suzan Lutfullah gilt laut Gülriz als türkische Primadonna und gewann ihren Ruhm mit den Operetten *Şen Dul* (Das Originalwerk davon ist *Die lustige Witwe* von Franz Lehár (1870-1948), dem österreich-ungarischen Operettenkomponist)²⁶⁵, *Çardaş Fürstin* (Die Operette *Csárdásfürstin* ist ein Werk von Kalman Emmerich

²⁵⁵ TTA, s.v. Süreyya Opereti.

²⁵⁶ TTA, s.v. Halk Opereti.

²⁵⁷ Operettenschauspieler, siehe Gülriz Sururi (1983) : 66.

²⁵⁸ Onkel von Gülriz Sururi- Schauspieler; vgl. TTA, s.v. Eruluç, Ali Sururi./ <http://sinematurk.com/kisi/2663-ali-sururi/> Zugriff am 20. Oktober 2012.

²⁵⁹ Schauspieler, Regisseur und Drehbuchschreiber; vgl. TTA, s.v. Hepgüler, Muzaffer/ <http://sinematurk.com/kisi/2719-muzaffer-hepguler/> Zugriff am 25. Oktober 2012.

²⁶⁰ Schauspieler und Theaterdirektor; TTA, s.v. Karaokçu, Vedat.

²⁶¹ Sururi (1983): 74.

²⁶² Sururi (1983): 74.

²⁶³ Zeki Müren war Dichter, Komponist und Sänger der türkischen Klassik; vgl.

<http://www.zekimuren.net/> Zugriff am 18. Oktober 2012.

²⁶⁴ Sururi (1983): 79 f.

²⁶⁵ TTA, s.v. Lehar, Franz.

(1882-1953), dem ungarischen Komponisten und Schriftsteller.²⁶⁶ Dieses Werk wurde von Cemalettin Sahir Kehlibağcıoğlu (1900-1973), dem Schauspieler und Schriftsteller ins Türkische übertragen.)²⁶⁷, *Bayadère* (*Die Bajadère* ist eine Operette von Kalman Emmerich.)²⁶⁸, *Tarla Kuşu* (Das ursprüngliche Werk, *Wo die Lerche singt* von Franz Lehár (1870-1948)²⁶⁹ wurde von Cemalettin Sahir Kehlibağcıoğlu ins Türkische übertragen) und *Ayşe*.²⁷⁰ Sie nahm auch eine Schallplatte in Zusammenarbeit mit der Firma Polydor auf. Daraufhin ging sie nach Deutschland auf Tournee. Im Alter von 23 erkrankte Suzan Lutfullah und starb am 11. Jänner 1932²⁷¹ aufgrund der Vernachlässigung ihres Arztes, weil ihre Galle platzte. Heute befindet sich eine Statue von Suzan aus Bronze in der heutigen Süreyya Operası²⁷². Diese Statue (siehe Bild²⁷³ unten) wurde mit den Einnahmen aus der *Suzan Gecesi*- Operette (Suzan-Nacht- Operette), die als Gedenkfeier in der Süreyya Operette veranstaltet wurde, errichtet.²⁷⁴

²⁶⁶ TTA, s.v. Kalman, İmre (Emmerich)/ <http://www.operetten-lexikon.info/?menu=47> Zugriff am 23. Dezember 2012.

²⁶⁷ Vgl.: TTA, s.v. Kehlibağcıoğlu, Cemalettin Sahir /Kalman, İmre. <http://www.imdb.com/name/nm1167384> Zugriff am 17. Oktober 2012.

²⁶⁸ Über das ins Türkische übertragene Werk habe ich im Rahmen meiner Recherchen leider keine Information gefunden. http://neuro.bstu.by/ai/To-dom/Music-notes.done/Martin_thesis.pdf Zugriff am 17. Oktober 2012.

²⁶⁹ < <http://www.imdb.com/name/nm0006167/> > Zugriff am 20. Oktober 2012

²⁷⁰ Sururi (1983): 22.

²⁷¹ TTA, s.v. Sururi, Suzan.

²⁷² Die Süreyya Oper ist ein Theater- und Kinogebäude, das 1927 von Süreyya İlmen (1874-1955; auch unter Süreyya Paşa bekannt) gegründet wurde. Jedoch diente dieses Operettengebäude aus Platzmangelgründen jahrelang als Kinogebäude. Am 27. Oktober des Jahres 2007 wurde dieses Gebäude zur Süreyya Operası umgebaut und fungiert heute noch als Operengebäude. Dieses Gebäude befindet sich in Kadıköy; siehe TTA, s.v. *Süreyya Opereti* / Ergün(2010/2): 71/ <http://www.sureyyapasa.gov.tr/index.php/hastanemiz/sureyya-imen> /<http://www.sureyyaoperasi.org/AltSayfa.aspx?id=56> Zugriff am 18. Oktober 2012.

²⁷³ Quelle : < <http://www.oguzoktay.com/Ayse/slutfullah/Sureyyasinemasi.jpg> > Zugriff am 24. September 2012.

²⁷⁴ *Kalender der Stiftung Kadın Eserleri Kütüphanesi ve Bilgi Merkezi* (2008): Suzan Lutfullah.



Sururis Eltern lernten einander in einem Tanzlokal im asiatischen Stadtteil Istanbul, Kadıköy kennen und verliebten sich, doch die Familien waren dagegen. Suzans Freundin, Melek Kobra, fand hierfür eine Lösung- Das frisch verliebte Paar trat der Operngemeinschaft (Süreyya Opereti) ihres Vaters, Muhlis Sabahattin, bei und sie spielten in seiner von ihm selbst geschriebenen und komponierten berühmten Operette *Ayşe*. Beide übernahmen die Hauptrollen, Suzan spielte die Ayşe und den Tenor Ahmet spielte Lutfullah Sururi.²⁷⁵ Diese Operette wurde in der Stadt Samsun, an der Nordküste der Türkei, aufgeführt und führte dazu, dass die Schauspieler dieses Stückes zu erfolgreichen Persönlichkeiten wurden. Zahlreiche Tourneen folgten darauf.²⁷⁶ Nach kurzer Zeit heirateten Suzan und Lutfullah.

²⁷⁵ Sururi (1983): 20-21.

²⁷⁶ Sururi (1983): 21.

4 Berufliches Umfeld von Gülriz Sururi

4.1 Muhsin Ertuğrul

4.1.1 Leben

Nabi Zeki und Servet Moray waren Pseudonyme, die Muhsin Ertuğrul in seinen Werken gebrauchte. Der Regisseur, Schauspieler und Übersetzer kam am 15. Februar des Jahres 1892 in Istanbul auf die Welt.²⁷⁷

Schon während seiner Volksschulausbildung in der *tefeyyüz mektebi*²⁷⁸ wurde sein Interesse zum Theater geweckt und somit beschloss er Schauspieler zu werden.²⁷⁹ Er setzte seine Ausbildung in den *rüştiyes*²⁸⁰ Soğukçeşme und Topkapı und in der Mercan Idadi²⁸¹ fort.²⁸²

1909 schloss er sich der Burhanettin Tepsi Truppe in Erenköy, in einem Stadtteil von Kadıköy, auf der asiatischen Seite Istanbuls, an. Hier hatte er seinen ersten Auftritt in einem Theaterstück, das von einem *Sherlock-Holmes*-Roman des Sir Arthur Conan Doyle (1859-1930)²⁸³ adaptiert wurde. In dem Stück spielte er die Rolle des Buttlers, Bob. Kurz danach gründete er die Şark Dram Kumpanyası (Drama-Truppe Osten) und arbeitete dort, bis er 1911 nach Paris ging.²⁸⁴

Von 1911 bis 1912 machte er in Paris eine Theaterausbildung.²⁸⁵ Nach seiner Rückkehr nach Istanbul schloss er sich der Truppe mit dem Namen, Madam Binemeciyan ve Kumpanyası („Madam Binemeciyan und ihre Truppe“) von der Schauspielerin Eliza Binemeciyan (1890-1981)²⁸⁶ an.²⁸⁷ Während Muhsin

²⁷⁷ TTA, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

²⁷⁸ Dies ist anscheinend eine private Volksschule, die heute den Namen Noksel İlk Öğretim Okulu hat (1908 gegründet) und sich in Hendek befindet; siehe <http://okulweb.meb.gov.tr/54/04/626980/mezun.html> Zugriff am 3. Dezember 2012.

²⁷⁹ <http://tiyatromuzesi.org/drupal/node/133> Zugriff am 28. November 2012.

²⁸⁰ Osmanische Mittelschule, die in der Tanzimatära nach westlichem Stil gegründet wurde; siehe TDVİA 35, s.v. rüşdiye.

²⁸¹ *İdadiye* bzw. *mekteb-i idadiye* war eine Vorbereitungsschule für Hochschulen, die man mit der heutigen Mittelschule (*lise*) vergleichen kann. Im Jänner des Jahres 1873 wurde diese Bildungseinrichtung mit dem Namen *Mülk-i İdadi* gegründet. Die *Mekteb-i Mülkiye İdadi* ist die zweite *İdadiye*- Einrichtung in Istanbul und wurde 1900 von der *Mekteb-i Mülkiye* getrennt und bekam den Namen *Mercan İdadisi*; vgl. DBİA 4, s.v. İdadiler. Die Jahresdaten zu den Ausbildungszeiten in den eben genannten Bildungsstätten scheinen in der mir zugänglichen Sekundärliteratur leider nicht auf.

²⁸² TYA 2, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

²⁸³ Vgl.: *Lexikon der Weltliteratur* (Pongs), s.v. Doyle, Sir Arthur Conan.

²⁸⁴ TTA, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

²⁸⁵ Die Bildungsstätte konnte zugänglichen Sekundärliteratur nicht eruiert werden.

²⁸⁶ < <http://www.imdb.com/name/nm1064771/> > Zugriff am 3. Dezember 2012; vgl.: TTA, s.v. Binemeciyan, Eliza.

Ertuğrul in dieser Truppe war, hat er das Theaterstück *l'Apôtre* vom französischen Dramaturgen Paul-Hyacinthe Loyson (1827-1912)²⁸⁸ ins Türkische übertragen (*Müçtehit*- „Danach bekam das Werk den Namen *Politika Münazaaları*- „Politische Streite“). Das Theaterstück wurde 1912 auf den Bühnen dieser Theatertruppe aufgeführt.²⁸⁹

Mit dem Beginn der konstitutionellen Periode, wurden viele Amateur-Theatergruppen gegründet, welche aber nicht langlebig waren.²⁹⁰ Solch eine Gruppe, mit dem Namen, Ertuğrul Muhsin ve Arkadaşları wurde von Muhsin Ertuğrul gegründet, welche im Jahre 1912 die Tragödie *Hamlet* von Shakespeare aufführte.²⁹¹

Muhsin Ertuğrul schrieb ab 1913 in der Zeitschrift *Şehbal*²⁹² seine ersten Artikel über Bühnenkunst. Weitere Theaterartikel von ihm, insbesondere zum Thema Theaterkritik, wurden in den Zeitschriften und Zeitungen *Temaşa*, *İctihad*²⁹³, *Yedigün*²⁹⁴, *Vakit*²⁹⁵, *Ulus*²⁹⁶, *Cumhuriyet*²⁹⁷, *Oyun*²⁹⁸ und *Darülbedayi*²⁹⁹ veröffentlicht.³⁰⁰ Noch im selben Jahr gründete er gemeinsam mit seinen Freunden Behzat Haki Butak (1891-1963)³⁰¹, İsmail Galip Arcan (1893-1974)³⁰² und Kemal Emin Bara (1876-1957),³⁰³ die Yeni Turan Temsil Heyeti („Das Drama-Komitee, Yeni Turan“),³⁰⁴ eine Theatertruppe im Millet Theater von

²⁸⁷ TYA 2, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

²⁸⁸ TTA, s.v. Loyson, Paul Hyacinth.

²⁸⁹ TTA, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

²⁹⁰ Nutku (1969): 8.

²⁹¹ Nutku (1969): 9 f.

²⁹² Eine Literatur- und Kunst-Zeitschrift, die alle 15 Tage herausgegeben wurde (1909-1914).

Auch soziale Themen wurden in dieser Zeitschrift kolportiert, siehe TDEA 8, s.v. Şehbal.

²⁹³ Die Zeitschrift wurde 1904 in Genf gegründet. Ab 1911 wurde sie in der Türkei herausgegeben.

Es ist eine Monatszeitung, die bis 1932 herausgegeben wurde; siehe TDEA 4, s.v. İctihad.

²⁹⁴ Eine wöchentliche Boulevardzeitschrift (1933-1950); siehe DBİA 7, s.v. 7 gün.

²⁹⁵ Tageszeitung (1917-1967), siehe DBİA 7, s.v. Vakit.

²⁹⁶ Politische Tageszeitung (1935-71); siehe TDEA 8, s.v. Ulus.

²⁹⁷ Politische Tageszeitung (1924-heute), siehe TDEA 2, s.v. Cumhuriyet.

²⁹⁸ Eine monatliche Theaterzeitschrift (1963-1982); siehe TDEA 7, s.v. Oyun.

²⁹⁹ Diese Theaterzeitschrift wird seit 1930 herausgebracht. Nach dem das Darülbedayi den Namen Şehir Tiyatroları bekam, wurde die Zeitschrift *Türk Tiyatrosu* genannt. Es ist eine wichtige Quelle für die Geschichte des türkischen Theaters; siehe TDEA 2, s.v. Dârülbedâyi.

³⁰⁰ TYA 2, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

³⁰¹ Theaterschauspieler; vgl.:< http://www.tiyatromuzesi.org/drupal/behzat_butak_biyografi> Zugriff am 6. Dezember 2012.

³⁰² Dichter, Schriftsteller und Theaterschauspieler; vgl.: TYA 1, s.v. Arcan, İ. Galip.

³⁰³ Schauspieler; siehe <http://www.imdb.com/name/nm1010645/> Zugriff am 5. Dezember 2012.

³⁰⁴ <http://www.sehirtiyatrolari.com/ustalar/muhsin-ertugrul.htm> Zugriff am 3. Dezember 2012.

Bursa, eine Provinz, südlich von Istanbul. Des Weiteren gründete er das Ertuğrul Sineması („Ertuğrul- Kino“) in Şehzadebaşı.³⁰⁵

1914 kam er als Hilfslehrer in das Darülbedayi. Hier sollte er die Assistenz von Lehrpersonen wie Salih Fuat³⁰⁶ (im Tragödie- Unterricht) machen. Jedoch erlebte das Darülbedayi Organisationsprobleme angesichts des ersten Weltkrieges (dazu siehe Kapitel: Darülbedayi) und das Konservatorium wurde somit in Theater- und Musikabteilungen getrennt. Aus diesem Grunde kam Ertuğrul in die Belegschaft des Darülbedayi- Theaters und figurierte fortan in Theaterstücken. 1917 spielte er zwar Rollen in diversen Theaterstücken des Darülbedayi, wurde aber, nachdem es zu Auseinandersetzungen unter den Schauspielern gekommen war, vom Theater gekündigt. Daraufhin ging er nach Deutschland, um sich im Theater- und Filmbereich weiterzubilden. Im März des Jahres 1918 kam er zurück nach Istanbul und wurde beim Darülbedayi aufgenommen. Da er aber gegen die Vorschriften des Theaters agierte (ein Schauspieler des Darülbedayi sollte nicht an einer anderen Theatereinrichtung figurieren) und im Theaterstück *Hortlaklar*³⁰⁷, welches im von ihm gegründeten Sahne- i edebi, inszeniert wurde, gespielt hatte, wurde er nochmals gekündigt. Aus diesem Grund ging er nochmals nach Deutschland um die ersten Filmproduktionen in Deutschland zu verfolgen.³⁰⁸ Hier gründete er die Muhsin Ertuğrul Film Şirketi, seine erste Filmproduktionsfirma in Berlin, die von 1919 bis 1920 betrieben wurde. Während dieses Aufenthaltes in Berlin, drehte er 1919 auch seinen ersten Film namens *Samson (Samson, sein eigener Mörder)*³⁰⁹, welcher 1922 in Istanbul mit dem Namen *Istrap* („Das Leiden“) ausgestrahlt wurde.³¹⁰ Außerdem führte er die Regie zahlreicher Filme anderer Produktionsfirmen.³¹¹

1921 wurde Ertuğrul erneut zum Schauspieler und Regisseur des Darülbedayis ernannt. Nach kurzer Zeit kam es aber wieder zu Auseinandersetzungen zwischen den Schauspielern und dem Vorstand und somit wurde Ertuğrul wieder einmal

³⁰⁵ <http://www.muhsinertugrulumem.gov.tr/e-dergi/Default.html> Zugriff am 1. Dezember 2012.

³⁰⁶ Zu Salih Fuat wurden keine Lebens- und Todesdaten gefunden. Die *Türk Tiyatrosu Ansiklopedisi* schreibt, dass er Übersetzer sei und 1924 *Othello* übersetzt hat; siehe TTA, s.v. Salih, Fuat.

³⁰⁷ *Hortlaklar* von Henrik Ibsen (1828-1906) hat Muhsin Ertuğrul ins Türkische übertragen; siehe Tuncay (2010): 102/ *Harenberg Kulturführer Schauspiel*, s.v. Ibsen, Henrik.

³⁰⁸ TTA, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

³⁰⁹ Arslan: 56.

³¹⁰ <http://www.sinematurk.com/film/5591-samson/> Zugriff am 7. Dezember 2012.

³¹¹ <http://www.muhsinertugrulumem.gov.tr/e-dergi/Default.html> Zugriff am 3. Dezember 2012.

seiner Tätigkeit enthoben, wobei er aber 1928 nochmals zum Regisseur des Darülbedayi ernannt wurde.³¹² 1935 gründete Muhsin Ertuğrul das Çocuk Tiyatrosu (Kinder-Theater) der Darülbedayi und somit war er der Gründer des ersten Kinder-Theaters der Türkei.³¹³ Dies ist das Kindertheater, in dem Gülriz Sururi ihre Karriere begann.

1947 ging er in die Hauptstadt und arbeitete im Devlet Tiyatrosu, in dessen Rahmen er laut der *Türk Tiyatrosu Ansiklopedisi* folgende Theatereinrichtungen gründete: Ankara Küçük Tiyatro, Büyük Tiyatro, Üçüncü Tiyatro, Oda Tiyatrosu, Adana Şehir Tiyatrosu, İzmir Devlet Tiyatrosu und in Bursa das Ahmet Vefik Paşa³¹⁴ Theater. Jedoch scheinen die Angaben der drei Letzt genannten Theatereinrichtungen nicht richtig zu sein, da das Adana Şehir Tiyatrosu und das İzmir Devlet Tiyatrosu laut derselben Enzyklopädie 1957 gegründet wurden.³¹⁵ Auch das Ahmet Vefik Paşa wurde wie bereits in der Fußnote angemerkt zu einem anderen Zeitpunkt gegründet. Dieser Irrtum lässt sich auch durch weitere Quellen bestätigen.³¹⁶

1951 ging er zurück nach Istanbul und gründete die Küçük Sahne³¹⁷ („Die kleine Bühne“)³¹⁸. Gleichzeitig gab er die Zeitung *Küçük Sahne Dergisi* („Die Küçük Sahne- Zeitschrift“) heraus, die bis ins Jahr 1956 herausgegeben wurde.³¹⁹

1954 bis 1959 war er erneut in Ankara und kümmerte sich um die Theatereinrichtungen, die er gegründet hatte. 1959 wurde Muhsin Ertuğrul Regisseur des sogenannten İstanbul Şehir Tiyatrosu.³²⁰ Er ging sogar nach Deutschland und Russland, um Forschungen im Theaterbereich zu machen.³²¹ Während diesen Auslandsaufenthalten kooperierte er mit berühmten Regisseuren

³¹² TTA, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

³¹³ < <http://www.muhsinertugrulmem.gov.tr/e-dergi/Default.html> > Zugriff am 3. Dezember 2012.

³¹⁴ Diese Theatereinrichtung wurde 1879 von Ahmet Vefik Paşa selbst gegründet; siehe TTA, s.v. Vefik Paşa, Ahmet.

³¹⁵ TTA, s.v. Adana Şehir Tiyatrosu, İzmir Devlet Tiyatrosu.

³¹⁶ < http://tiyatromuzesi.org/drupal/levend_yilmaz/adana_belediyesi_sehir_tiyatrosu >

<http://www.devtiyatro.gov.tr/programlar-bursa-dt-hakkinda.html>

<http://www.tiyatronline.com/tiyatrolar/17/izmir-devlet-tiyatrosu.html> Zugriff am 31. 12. 2012.

³¹⁷ Diese Theatereinrichtung heisst seit 1995 Sadri Alışık Tiyatrosu, genannt nach dem berühmten Schauspieler Sadri Alışık und befindet sich in Beyoğlu, auf der europäischen Seite von Istanbul; siehe <http://www.tiyatronline.com/tiyatrolar/46/sadri-alisik-tiyatrosu.html> Zugriff am 31.12.2012.

³¹⁸ TTA, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

³¹⁹ TTA, s.v. Küçük Sahne Dergisi.

³²⁰ TTA, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

³²¹ TDEA 3 s.v. Ertuğrul, Muhsin.

wie Max Reinhardt (1873-1943)³²², Viktor Barnowski (1875-1952)³²³, Konstantin Sergejewitsch Stanislawski (1863-1938)³²⁴ und Wsewolod Meyerhold (1874-1940)^{325, 326}.

Ab 1967 unterrichtete er Filmkritik an der Theaterschule der İstanbul Gazeticilik Enstitüsü (Istanbul Publizistik Institut) und Bühnenkunst an der LCC-Theaterschule (Language and Culture Center)^{327, 328}.

1971 wurde ihm der Staats-Kultur- Preis (*Devlet Kültür Armağını*) verliehen und 1974 beteiligte er sich an der Generaldirektion der Şehir Tiyatroları.³²⁹

Zusammenfassend kann man sagen, dass das Darübedayi bzw. Şehir Tiyatrosu unter der Leitung von Muhsin Ertuğrul seine erfolgreichste Zeit erlebt hat. Diese Zeit wird von Theaterwissenschaftlern als Blütezeit des Theaters bezeichnet, weil zu seiner Zeit viele neue Theatereinrichtungen gegründet wurden und daraus viele erfolgreiche Theaterschauspieler hervorgingen.³³⁰

4.1.2 Werke

Muhsin Ertuğrul übersetzte zahlreiche westliche Theaterstücke in die Türkische Sprache bzw. machte Adaptationen aus westlichen Werken, wie zum Beispiel:

Yasin Efendi, 1918 („Herr Yasin“) ist eine Adaptation von der Komödie *Monsieur Badin* des französischen Dramaturgen Georges Courteline (1858-1929)³³¹.

Cehennem, 1926 („Die Hölle“) ist eine Übersetzung vom Dramatiker und Maler, August Strindberg (1849-1912)³³².

Baba, 1937 (urspr. *Fadren*) ist eine Übersetzung von August Strindberg.

³²² *Theaterlexikon*, s.v. Reinhardt, Max.

³²³ Ruischer Schauspieler, Regisseur und Theaterleiter; siehe *Theaterlexikon*, s.v. Barnowsky, Victor.

³²⁴ Schauspieler, Regisseur, Theaterrichter und Theoretiker, siehe *Theaterlexikon*, s.v. Stanislawski, Konstantin Sergejewitsch.

³²⁵ Schauspieler, Regisseur und Theaterleiter; siehe *Theaterlexikon*, s.v. Meyerhold, Wsewolod Emiljewitsch.

³²⁶ <http://www.muhsinertugrulmem.gov.tr/e-dergi/Default.html> Zugriff am 1. Dezember 2012.

³²⁷ Diese Bildungseinrichtung wurde 1961 im Rahmen des nationalen Bildungsministerium der Türkei gegründet; vgl.: <http://www.lcc.com.tr/> Zugriff am 3. Dezember 2012.

³²⁸ <http://www.muhsinertugrulmem.gov.tr/e-dergi/Default.html> Zugriff am 3. Dezember 2012.

³²⁹ *TYA 2*, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

³³⁰ Erkoç (2002): 14.

³³¹ *Dictionnaire des écrivains de langue française 1*, s.v. Courteline Georges.

³³² *Theaterlexikon*, s.v. Strindberg, August.

Söz Söyleme Sanatı, 1937 („Die Rhetorik-Kunst“) ist eine Übersetzung von Edward Henry Carson (1854-1935)³³³, dem irischen Politiker.³³⁴

Des Weiteren schrieb Muhsin Ertuğrul eine Autobiographie mit dem Namen *Benden Sonra Tufan Olmasın* („Nach mir möge es keine Sintflut geben“)³³⁵, welche im Jahre 1989 herausgegeben wurde.³³⁶

4.1.2.1 Filme

Muhsin Ertuğrul fungierte als Schauspieler und Regisseur in einigen Filmen, in welchen er auch als Schauspieler figurierte.³³⁷

İstanbul'da bir Facia-i Aşk („Eine Liebestragödie in Istanbul“) ist der erste Film, der 1921 von Muhsin Ertuğrul in Istanbul gedreht wurde³³⁸

Während seines Aufenthaltes in Russland im Jahre 1924, drehte er die Filme *Spartaküs* und *Tamilla*.³³⁹

Ateşten Gömlek, 1923 („Das Hemd aus Feuer“), *Bir Millet Uyanyor* („Ein Volk erwacht“) und *Aysel, Bataklı Damın Kızı*, 1934 („Aysel, das Mädchen des sumpfigen Stalls“)³⁴⁰ sind wichtige Filme, die Muhsin Ertuğrul leitete.³⁴¹ Der Film *Ateşten Gömlek* basiert auf den gleichnamigen Roman von Halide Edip Adivar.³⁴² Das Drehbuch von *Aysel, Bataklı Damın Kızı* stammt von Nazım Hikmet Ran.³⁴³

Zusammenfassend kann man sagen, dass Muhsin Ertuğrul eine wichtige Person in der türkischen Theater- und Filmszene war. Seinen ersten Film drehte er im Jahre 1922 und mit insgesamt 30 Filmproduktionen starb er 1979 in Istanbul.³⁴⁴ Heute gibt es eine Bühne im Istanbul Stadttheater, die nach Muhsin Ertuğrul benannt wurde. Die Muhsin Ertuğrul Sahnesi befindet sich auf der europäischen Seite von

³³³ *The Companion to British History*, s.v. Carson, Edward Henry.

³³⁴ Die oben angeführten Werke wurden aus der *TYA 2*, s.v. Ertuğrul, Muhsin entnommen.

³³⁵ Dieser Titel könnte eine Anspielung auf den Spruch *Après moi, le déluge*, sein.

³³⁶ *TYA 2*, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

³³⁷ *TYA 2*, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

³³⁸ <http://www.muhsinertugrulumem.gov.tr/e-dergi/Default.html> Zugriff am 3. Dezember 2012.

³³⁹ <http://www.muhsinertugrulumem.gov.tr/e-dergi/Default.html> Zugriff am 3. Dezember 2012.

³⁴⁰ Vgl.: <http://www.sinematurk.com/film/1009/> Zugriff am 8. Dezember 2012.

³⁴¹ *TDEA 3*, s.v. Ertuğrul, Muhsin.

³⁴² Scognamillo (1987): 44.

³⁴³ Hayır (2011): 69.

³⁴⁴ Arslan (2011): 9.

Istanbul, in Şisli. Außerdem werden jährlich Muhsin Ertuğrul Theaterpreise verliehen.³⁴⁵

4.1.3 Beziehung zu Gülriz Sururi

Muhsin Ertuğrul, der spätere Leiter des Darülbedayi, spielt eine sehr wichtige Rolle in der Geschichte des späteren türkischen Theaters und in der Karriere von Gülriz Sururi, was aus den Autobiographien und dem Interview, den ich im Sommer mit ihr gemacht habe, deutlich zu erkennen ist. Gülriz Sururi zog es vor, ihre Ausbildung in den Händen von Muhsin Ertuğrul zu machen, anstatt bei der Operettenorganisation von ihrem Vater mitzuwirken. Sie zeigt eine große Hochachtung und Begehrung zu ihm und bezeichnet ihn als *Tiyatronun Simgesi- Das Symbol des Theaters*.³⁴⁶

³⁴⁵ <http://www.ibb.gov.tr/sites/sehirtiyatrolari/tr-tr/sayfalar/harbiyemuhsinertugrulsahnesi.aspx>
Zugriff am 11. Jänner 2013.

³⁴⁶ Sururi (1983): 111.

4.2 Haldun Taner

4.2.1 Leben

Haldun Hasıroğlu, Haldun Yağcıoğlu und Can Enište waren Pseudonyme, die Haldun Taner für seine Werke verwendete.³⁴⁷

Der Schriftsteller, Publizist, Hochschullehrer gilt als Wegbereiter des epischen Theaters in der Türkei.³⁴⁸ Er wurde 1915 in Istanbul, als Sohn von Ahmet Selahattin (gest. 1920), dem Staatsrecht-Professor der Darülfünun³⁴⁹ und dem Abgeordneten des osmanischen *meclis-i mebusan*³⁵⁰ von Istanbul, geboren. Als Haldun Taner fünf Jahre alt war, starb sein Vater. Daraufhin bekam er ein Stipendium für das Internat des Galatasaray- Gymnasiums, das er 1935 abgeschlossen hat. Nach seinem Gymnasiumabschluss wurde er vom Staat gefördert und nach Deutschland zur Universität Heidelberg³⁵¹ geschickt um Wirtschaft und Politologie zu studieren. Jedoch musste er 1938 sein Studium abbrechen und zurück in seine Heimat kehren, weil er an Tuberkulose erkrankt war. Von 1938 bis 1942 wurde er im Sanatorium Erenköy³⁵² medizinisch behandelt. Während dieses Aufenthaltes schrieb er Sketches für das Radio Ankara. 1950 absolvierte er Deutsche Philologie (Alman Filolojisi) an der Literaturwissenschaftenfakultät der Istanbul University (İstanbul Üniversitesi Edebiyat Fakültesi). Außerdem graduierte er in den Studienrichtungen Kunstgeschichte und Turkologie der Istanbul University. Von 1950 bis 1954 war er an der Istanbul University als Assistent der Kunstgeschichte tätig. Während dieser Assistententätigkeit begann er seine ersten Theaterstücke zu schreiben, wobei 1953 sein erstes Theaterstück namens *Günün Adamı* („Der Mann des

³⁴⁷ *Tanzimat'tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi II*, s.v. Taner, Haldun.

³⁴⁸ *TTA*, s.v. Taner, Haldun.

³⁴⁹ Höhere Lehranstalt, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts gegründet wurde; vgl. *TDVİA* 8, s.v. Dârülfünun.

³⁵⁰ Der vom Volk gewählte Flügel des Parlaments mit Zweikammersystem; siehe *TDVİA* 28, s.v. Meclis-i Meb'ûsan.

³⁵¹ Liste über berühmte Abgänger dieser Universität siehe:

http://everything.explained.at/List_of_University_of_Heidelberg_people/ Zugriff am 16. November 2012.

³⁵² Dieses Sanatorium ist seit 1976 ein Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie; siehe <http://www.erenkoyruhsinir.gov.tr/kurumsal/hastane-hakkinda> Zugriff am 5. Jänner 2013.

Tages“), das noch bevor es im İstanbul Şehir Tiyatrosu inszeniert werden konnte, verboten wurde (dazu siehe: Haldun Taners Werke).³⁵³

Gemeinsam mit dem Schriftsteller und Übersetzer Adli Moran (1919-1981)³⁵⁴ und dem Publizisten und Rezensenten Adnan Benk (1922-1998)³⁵⁵ gab er die Zeitschrift, *Küçük Dergi*³⁵⁶ („Die kleine Zeitschrift“) heraus. Außerdem veranstaltete er gemeinsam mit seinen Kollegen Literatur-Matinee, wobei die erste Matinee-Vorstellung im Galatasaray- Gymnasium³⁵⁷ stattfand. 1954 brachte er die Theaterzeitschrift mit dem Namen *Oyun* („Spiel bzw. Stück“) heraus.³⁵⁸

1955 studierte er am Max Reinhardt Seminar³⁵⁹, wo er vom Theaterwissenschaftler Heinz Kindermann (1894-1985)³⁶⁰ unterrichtet wurde,³⁶¹ Theaterwissenschaften. Während seines zwei-jährigen Aufenthaltes in Österreich, wirkte Haldun Taner an verschiedenen Theatern Wiens, wie zum Beispiel am Theater an der Josefstadt,³⁶² als Regieassistent. Außerdem unterrichtete Haldun Taner Türkisch im orientalischen Institut Wiens. Nachdem er 1956 zurück in seine Heimat kehrte, schrieb er Kunst- und Kulturartikel und auch Witze für die Zeitschrift *Tercüman*³⁶³ (bis 1960). Zwischen 1974 und 1986 schrieb er auch in der täglichen Zeitung *Milliyet*.³⁶⁴

Nach seinem Aufenthalt in Wien versuchte er Theaterwissenschaft als Studienrichtung an der Istanbul University einzuführen, es gelang ihm jedoch nicht. Aber er bewirkte, dass an der Fakultät für Literaturwissenschaft der Universität Istanbul Vorlesungen zu Theaterwissenschaften gehalten werden und begann daher 1957 an der İstanbul Üniversitesi Edebiyat Fakültesi zu

³⁵³ *Tanzimat'tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi II*, s.v. Taner, Haldun.

³⁵⁴ *TYA 2*, s.v. Moran, Adli.

³⁵⁵ *TYA 1*, s.v. Benk, Adnan.

³⁵⁶ Diese Zeitschrift wurde von 1952 bis 1953 mit insgesamt zwölf Ausgaben herausgegeben; siehe *Tanzimat'tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi II*, s.v. Taner, Haldun.

³⁵⁷ Das genaue Datum dieser Veranstaltung scheint in der mir zugänglichen Sekundärliteratur nicht auf.

³⁵⁸ *Tanzimat'tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi II*, s.v. Taner, Haldun.

³⁵⁹ Das Max Reinhardt Seminar ist eine Schauspiel- und Regieschule, das 1928 von Max Reinhardt im Rahmen der Fachschule für Musik und darstellende Kunst eingerichtet, und ab 1931 als Privatinstitut weitergeführt wurde; siehe *Theaterlexikon*, Reinhardt, Max.

³⁶⁰ Kindermann gründete 1943 das theaterwissenschaftliche Institut und rief daraufhin die Wiener Dramaturgie ins Leben, siehe *Theaterlexikon*, s.v. Kindermann, Heinz.

³⁶¹ Karabulut (2012): 91.

³⁶² Dieses Alt- Wiener Theater wurde 1924 von Max Reinhardt neu eröffnet; siehe Adler (1964): 100.

³⁶³ Täglich, von 1955- 1944 herausgegebene Zeitung; siehe *TDEA 8*, s.v. Tercüman.

³⁶⁴ *Tanzimat'tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi II*, s.v. Taner, Haldun.

unterrichten.³⁶⁵ Außerdem unterrichtete er Kunst- und Theatergeschichte im Institut für Publizistik (İstanbul Üniversitesi Gazetecilik Enstitüsü). Jedoch wurden er und zahlreiche andere Lehrkräfte nach dem Militärputsch vom 27. Mai 1960 dieser Lehrtätigkeit enthoben. Dieser Militärputsch war der erste Militärputsch in der Geschichte der türkischen Republik.³⁶⁶

1966 gründete er gemeinsam mit dem Schriftsteller und Dichter Ahmet Kutsi Tecer (1901-1967)³⁶⁷, dem Theaterschriftsteller Recep Bilginer (1922-2005)³⁶⁸ und dem Publizisten und Theaterschriftsteller Refik Erduran (geb. 1928)³⁶⁹ die Theaterschriftstellervereinigung der Türkei (*Türkiye Tiyatro Yazarları Derneği*).³⁷⁰

Er war auch Leiter der türkischen Literaten-Gemeinschaft (*Türk Edebiyatçıları Birliği*), Mitglied des internationalen P.E.N. Schriftstellerverbands³⁷¹, Türkischen Sprachgesellschaft (*Türk Dil Kurumu*)³⁷² und des Dramaturgie-Verband Wiens. Des Weiteren war Haldun Taner auch Mitglied der UNESCO Kultur-Kommission.³⁷³

1967 gründete er gemeinsam mit den Schauspielern Metin Akpınar (geb. 1941)³⁷⁴, Zeki Alasya (geb. 1943)³⁷⁵ und Ahmet Gülhan (geb. 1940?)³⁷⁶ das erste Kabarett der Türkei mit dem Namen Devekuşu³⁷⁷ Kabare Tiyatrosu. Jedoch verließ er 1977 diese Theaterorganisation und gründete im Jahre 1968 die LCC Tiyatro Okulu und 1969 das Bizim Tiyatro (Unser Theater), gemeinsam mit dem Schauspieler

³⁶⁵ Tekiner (2010): 107.

³⁶⁶ *Tanzimat'tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi II*, s.v. Taner, Haldun. Zum Militärputsch: vgl.: Geyikdağı (1984): 87-90.

³⁶⁷ *TYA 3*, s.v. Tecer, Ahmet Kutsi und <http://www.kultur.gov.tr/TR,28739/haziran.html> Zugriff am 20. November 2012.

³⁶⁸ *TYA 1*, s.v. Bilginer, Recep.

³⁶⁹ *TYA 2*, s.v. Erduran, Refik.

³⁷⁰ *Tanzimat'tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi II*, s.v. Taner, Haldun.

³⁷¹ Dieser internationale Schriftstellerverband wurde 1921 gegründet. 1950 trat die Türkei unter der Initiative der Schriftstellerin Halide Edip Adıvar P.E.N. bei; siehe <http://www.pen-international.org/90th-anniversary/the-pen-story/> und <http://www.pen.org.tr/tr/tarihce> Zugriff am 20. November 2012.

³⁷² Wurde 1932 auf Anordnung von Mustafa Kemal Atatürk mit dem Namen *Türk Dili Tetkik Cemiyeti* („Türkische Sprachforschungsgesellschaft“) gegründet; siehe *TEA*, s.v. Türk Dil Kurumu.

³⁷³ *Tanzimat'tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi II*, s.v. Taner, Haldun.

³⁷⁴ <http://www.imdb.com/name/nm0015527/bio> Zugriff am 15. November 2012.

³⁷⁵ <http://www.imdb.com/name/nm0016089/> Zugriff am 15. November 2012.

³⁷⁶ <http://www.biyografi.info/kisi/ahmet-gulhan> Zugriff am 15. November 2012.

³⁷⁷ Dt. Strauß.

Münir Özkul (geb. 1925)³⁷⁸. Nachdem er das Devekuşu Kabarettverlassen hatte, gründete er 1979 gemeinsam mit Ahmet Gülhan das *TEF Kabare Tiyatrosu* (TEF Kabarett).³⁷⁹

Haldun Taner unterrichtete auch auf der Kunstakademie, in Istanbul (İstanbul Devlet Güzel Sanatlar Fakültesi). Ansonsten schrieb er Artikel für die deutschen Zeitungen *Die Zeit* und *Merian*³⁸⁰. Nach einer plötzlichen Erkrankung starb er 1986 in Istanbul. Nach seinem Tod wurden ab 1987, jährlich Haldun Taner Kurzgeschichtenpreise verliehen. (*Haldun Taner Öykü Ödülleri*).³⁸¹ 1988 wurde das Kadıköy Stadttheater (Kadıköy Şehir Tiyatrosu) nach ihm benannt (Haldun Taner Sahnesi).³⁸²

Gülriş Sururi schreibt folgendes über den Tod von Haldun Taner:

*“İnanmak çok zor. Haldun Bey’siz bir İstanbul. Haldun Bey’siz bir Yaşam... Kabullenmek zor oluyor bazı ölümleri. Oysa o yapıtlarıyla, hiçbir zaman ölmeyecek, kitaplarıyla hele hele oyunlarıyla her zaman var olacak büyük bir yazar. [...]”*³⁸³

„Es ist sehr schwer zu glauben. Ein Istanbul ohne Haldun Bey. Ein Leben ohne Haldun Bey. Es ist schwer manche Todesfälle zu akzeptieren. Jedoch wird er mit seinen Werken niemals sterben. Er ist ein großer Schriftsteller, der immer mit seinen Büchern, insbesondere mit seinen Theaterstücken existieren wird.“

4.2.2 Werke

Seine ersten Werke waren Sketches, die er während seines Aufenthaltes im Krankenhaus (1938-1942) schrieb. Mit seinen Geschichten, die er

³⁷⁸ <http://www.sinematurk.com/kisi/1846/> Zugriff am 15. November 2012.

³⁷⁹ *Tanzimat’tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi II*, s.v. *Taner, Haldun*.

³⁸⁰ Im vierten Kapitel des Buches „*Das große Merian Buch*“, herausgegeben vom Schriftsteller Manfred Bissinger (2008), kann man den Reisebericht „Hier regierte einst Eros“ von Haldun Taner lesen; siehe http://bilder.buecher.de/zusatz/33/33734/33734416 lese_1.pdf Zugriff am 16. November 2012.

³⁸¹ *Tanzimat’tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi*, s.v. *Taner, Haldun*.

³⁸² Tekiner (2010): 107.

³⁸³ Sururi (2003): 149.

in den Zeitschriften *Yedigün*, *Yücel*³⁸⁴, *Varlık*³⁸⁵ und *Ülkü*³⁸⁶ veröffentlichte, wurde er zu einem beliebten Schriftsteller seiner Zeit.³⁸⁷ Haldun Taners Witze, die er in der Zeitung *Tercüman* veröffentlicht hatte, wurden in dem Buch *Devekuşuna Mektuplar* („Briefe an den Strauß“) gesammelt und 1960 herausgegeben.³⁸⁸

Seine Geschichten:

Töhmet war seine erste Geschichte, die 1946 in der Zeitschrift *Yedigün* veröffentlicht wurde.

Yaşasın Demokrasi („Es lebe die Demokratie“) 1949, *Tuş* („Taste“) 1951, *Şişhane'ye Yağmur Yağıyordu*³⁸⁹ („Es regnete in Şişhane“) 1953, *Ayıışığında* „Çalışkur“ („'Çalışkur' im Mondlicht“) 1954, *On İkiye Bir Var* („Es ist eins vor zwölf“) 1954, *Konçınalar* 1967, *Sancho'nun Sabah Yürüyüşü*³⁹⁰ („Der Morgenspaziergang von Sancho“) 1969.³⁹¹ *Kızıl Saçlı Amazon* („Die rothaarige Amazone“) 1983.

Şişhane'ye Yağmur Yağıyordu, *On İkiye Bir Var*³⁹² und *Yalıda Sabah*³⁹³ („Ein Morgen in der Villa“) sind jene Bücher, in dem seine Geschichten gesammelt und 1983 veröffentlicht wurden.³⁹⁴

³⁸⁴ Monatliche Ideen- und Kunstzeitschrift, von 1935 bis 1956 herausgegeben; siehe: *TDEA*, s.v. Yücel.

³⁸⁵ Ab 1933 monatlich herausgegebene Literatur- und Kunstzeitschrift; siehe *TDEA*, s.v. Varlık.

³⁸⁶ Monatliche Kunst-, Literatur- und Folklorezeitschrift (1933-1949); siehe *TDEA*, s.v. Ülkü.

³⁸⁷ *Tanzimat'tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi II*, s.v. Taner, Haldun.

³⁸⁸ *EİS*, s.v. Taner, Haldun.

³⁸⁹ Mit dieser Erzählung gewann er den ersten Preis beim internationalen Geschichten-Wettbewerb der New Yorker Zeitung *Herald Tribune*; siehe *EİS*, s.v. Taner, Haldun

³⁹⁰ Hiermit gewann er 1969 den internationalen Bordegherra-Preis; siehe *TEKAA 9*, s.v. Taner, Haldun.

³⁹¹ *EİS*, s.v. Taner, Haldun.

³⁹² Mit dieser Erzählung gewann er 1955 die Sait Faik- Auszeichnung (*Sait Faik Armağanı*); siehe *TEKAA 9*, s.v. Taner, Haldun.

³⁹³ Mit diesem Buch gewann er den Literaturpreis der Sedat Simavi- Stiftung. (*Sedat Simavi Vakfı Edebiyat Ödülü*).

³⁹⁴ *Tanzimat'tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi II*, s.v. Taner, Haldun.

4.2.2.1 Theaterstücke

Seine Theaterstücke wurden im İstanbul Şehir Tiyatrosu, Devlet Tiyatroları und zahlreichen privaten Theaterorganisationen inszeniert.³⁹⁵

Das moderne bzw. westlich geprägte türkische Theater wurde in den 60-er Jahren des 20. Jahrhunderts von Bertold Brechts (1898- 1956) epischem Theater beeinflusst. Dieses epische Theater wurde in der Türkei erstmals von Haldun Taner angewendet.³⁹⁶ Seine Werke sind größtenteils sozialkritische Werke in einer metaphorischen Art über das Volk.³⁹⁷

„Haldun Taner gehört zu den Autoren, die sich besonders um ein national-türkisches Theater bemühen, d.h. er versucht, auf türkischem Kulturerbe aufbauend, einen eigenen Theaterstil zu finden. Sein Hauptinteresse galt eine Zeit lang den Kurzgeschichten. [...] Seine Verdienste um das türkische Theater sind sehr beachtenswert, und einige Stücke wurden mit sehr gutem Erfolg aufgeführt.“³⁹⁸

Günün Adamı (Der Mann des Tages), 1961: Sein erstes Theaterstück, das er 1949 geschrieben hatte, sollte im Theater İstanbul Şehir Tiyatrosu aufgeführt werden, wurde aber während den Probeauftritten vom Staat verboten. Das Stück durfte dann 1961 im Ulvi Uraz Theater³⁹⁹ aufgeführt werden. Das Werk handelt über einen Professor, der sich in die Politik begibt und die Hinterlistigkeit der Politikerwelt entdeckt⁴⁰⁰.

Dışardakiler („Diejenigen von Draußen“), 1957.

Ve Değirmen Dönerdi („Und die Mühle drehte sich“), 1958: Dieses Theaterstück wurde nachdem es im Ankara Devlet Tiyatrosu inszeniert wurde auch im Josefstadt-Theater Wien als Sketch (1959/60) inszeniert. Das Stück wurde von der deutschen Orientalistin Annemarie Schimmel (1922-2003)⁴⁰¹ übersetzt.⁴⁰²

³⁹⁵ TEKAA 9, s.v. Taner, Haldun.

³⁹⁶ Doğan (2009): 410.

³⁹⁷ Karabulut (2012): 89.

³⁹⁸ Spuler (1968): 173.

³⁹⁹ Das Ulvi Uraz Theater wurde 1961 von dem Schauspieler und Regisseur Ulvi Uraz (1921-1974) gegründet; siehe TTA, s.v. Uraz, Ulvi / <http://www.kenthaber.com/marmara/istanbul/Kimdir/iz-birakan/ulvi-uraz> Zugriff am 3.01.2013.

⁴⁰⁰ Necatigil (1989): 170.

⁴⁰¹ TDVIA 36, s.v. Schimmel, Annemarie.

⁴⁰² Spuler (1968): 175.

Fazilet Eczanesi („Die Tugendapotheke“), 1960.

Lütfen Dokunmayın („Bitte nicht berühren“), 1960.

Huzur Çıkmazı („Die Sackgasse des Friedens“), 1961.

Keşanlı Ali Destanı, 1964: Dies ist das erste türkische Musical, das 1964 im Gülriz Sururi- Engin Cezzar Theater inszeniert wurde. Das Stück wurde auch außerhalb der Türkei aufgeführt und 1965 vom Filmregisseur Atif Yılmaz (1925-2006)⁴⁰³ verfilmt.⁴⁰⁴ Das Theaterstück ist sowohl das erste epische Theaterstück in der Türkei, als auch das erste epische Werk von Haldun Taner.⁴⁰⁵

Gözlerimi Kapatırım Vazifemi Yaparım („Ich schließe meine Augen und erfülle meine Pflicht“), 1964: Dieses Bühnenwerk wurde 1979 im Devlet Tiyatrosu aufgeführt.⁴⁰⁶

Eşeğin Gölgesi („Der Schatten des Esels“), 1965: Dieses Theaterstück basiert auf die Rede, *Des Esels Schatten* von Demosthenes (383- 322 v. Christus), dem bedeutendstem Redner des Altertums.⁴⁰⁷

Zilli Zarife („Zarife, das Flittchen“), 1966: Dieses Theaterstück wurde auf der Küçük Sahne aufgeführt. Gülriz Sururi spielte die Hauptrolle Zarife. (siehe Theaterauftritte von Gülriz Sururi)

Vatan Kurtaran Şaban („Şaban, der Heimatretter“), 1967.

Bu Şehr-i İstanbul ki („Oh diese Stadt Istanbul“), 1971.

Astronot Niyazi („Niyazi, der Astronaut“), 1970.

Ha Bu Diyar („Ha, dieses Land“), 1971.

Dün- Bugün („Gestern und Heute“), 1971.

Sersem Kocanın Kurnaz Karısı („Die hinterlistige Frau des dummen Ehemannes“), 1971: Mit diesem Theaterstück gewann Haldun Taner 1972 den *Türk Dil Kurumu Theaterpreis (Türk Dil Kurumu Tiyatro Ödülü)*.⁴⁰⁸

Aşk u Sevda („Liebe und Leidenschaft“), 1972.

Yar Bana Bir Eğlence („Die Geliebte ist eine Unterhaltung für mich“), 1974.

Hayırdır İnşallah („Hoffentlich ist es gut“), 1980.

Ayıışığında Şamata („Der Tumult im Mondschein“), 1987.

⁴⁰³ <http://www.imdb.com/name/nm0947998/> Zugriff am 20. November 2012.

⁴⁰⁴ siehe Karabulut (2012): 91.

⁴⁰⁵ Doğan (2009): 415.

⁴⁰⁶ *EİS*, s.v. Taner, Haldun

⁴⁰⁷ *Lexikon der Weltliteratur (Kindermann)*, s.v. Demosthenes.

⁴⁰⁸ *EİS*, s.v. Taner, Haldun.

Dev Aynası („Der Zerrspiegel“), 1983.⁴⁰⁹

Weitere Werke:

1966 brachte er gemeinsam mit Metin And und Özdemir Nutku das *Tiyatro Terimleri Sözlüğü* („Das Wörterbuch der Theaterfachbegriffe“) heraus.⁴¹⁰

Des Weiteren schrieb er Reiseberichte, wie *Düşsem Yollara Yollara* („Wenn ich mich auf den Weg in die weite Welt mache“) 1970, *Berlin Mektupları* („Berliner Briefe“) 1984, *Ölür İse Ten Ölür Canlar Ölesi Değil* („Wenn etwas stirbt, dann stirbt die Haut, die Seelen sind nicht sterblich“) 1979.

4.2.3 Beziehung zu Gülriz Sururi

Auf folgende Weise beschreibt Gülriz Sururi ihren Kontakt zu Haldun Taner:

“1952 yılında, Şişhane’ye Yağmur Yağıyordu öyküsüyle tanıştım Haldun Bey’le. Yıllarca, Sait Faik’ten sonra sevdiğim ilk ve tek hikâyecim oldu. [...] Aynı çevrenin insanlarıydık. Ve sonra Keşanlı Ali Destanı’yla yaşamıma girdi. Onunla oyunculuğum, hatta kişiliğim yeni boyutlar kazandı.”

„1952 lernte ich Haldun Bey mit seiner Geschichte, Şişhane’ye Yağmur Yağıyordu kennen. Er war nach Sait Faik der erste und einzige Geschichtenschreiber, den ich mochte. [...] Wir waren die Menschen des gleichen Milieus. Und dann trat er mit dem Epos von Ali aus Keşan in mein Leben. Mit ihm gewann meine Schauspielerei- sogar mein Charakter eine neue Dimension.“⁴¹¹

Die folgenden berauschten Worte wurden von Haldun Taner geschrieben, womit er seine Hochachtung und Herzlichkeit zu ihr deutlich zeigt.

*“Not olsa, do olurdu
Renk olsa, nar rengi
Kraliçe olsa, Nefertiti*

⁴⁰⁹ Diese Theaterstücke wurden von der Edebiyatımızda İsimler Sözlüğü entnommen; vgl.: *EİS*, s.v. Taner, Haldun.

⁴¹⁰ *TEKAA* 9, s.v. Taner, Haldun.

⁴¹¹ Sururi (2003): 153.

*İçki olsa, Fransız şampanyası
Tarihi kişi, Hürrem Sultan
Bilin bakalım, kim o?''⁴¹²*

„Wenn sie eine Note wäre, dann wäre sie C
Wenn sie eine Farbe wäre, dann wäre es die Farbe des Granatapfels
Wenn sie eine Königin wäre, dann wäre sie Nofretete
Wenn sie eine historische Person wäre, dann wäre sie Hürrem Sultan
Ratet einmal, wer sie ist?''⁴¹³

Der bedeutende Schriftsteller stellt Gülriz Sururi in die Skala der fünf besten Schauspielerinnen neben Neyyire Neyir (1903-1943)⁴¹⁴, Bedia Muvahhit (1897-1994)⁴¹⁵, Heyecan Başaran (geb. 1930)⁴¹⁶ und Yıldız Kenter (geb. 1928)^{417, 418}.

⁴¹² <http://gulrizsururi.com/hakkindayazilanlar.htm> Zugriff am 19. Jänner 2013.

⁴¹³ Meine Übersetzung

⁴¹⁴ Schauspielerin und Schriftstellerin; siehe *TTA*, s.v. Ertuğrul, Neyire.

⁴¹⁵ Schauspielerin und Schriftstellerin; siehe *TTA*, s.v. Bedia, Muvahhit/
<http://www.imdb.com/name/nm0616206/>. Zugriff am 17. September 2012.

⁴¹⁶ Schauspielerin; siehe *TTA*, s.v. Başaran, Heyecan.

⁴¹⁷ Schauspielerin, Theaterleiterin und Regisseurin; siehe *TTA*, s.v. Kenter, Yıldız.

⁴¹⁸ <http://gulrizsururi.com/hakkindayazilanlar.htm> Zugriff am 19. Jänner 2013.

4.3 Güngör Dilmen

4.3.1 Leben

Der berühmte Theaterschriftsteller Güngör Dilmen (*Pennname*: Kalyoncu) wurde im Jahre 1930 in der Provinz Tekirdağ, im Nordwesten der Türkei geboren.⁴¹⁹

Güngör Dilmen hat 1959 mit seinem Drama *Midas'ın Kulakları* (näheres dazu siehe unten) bei dem Wettbewerb für Theaterstücke der Zeitschrift *Sinema-Tiyatro*⁴²⁰ teilgenommen und damit den ersten Platz gewonnen. Mit diesem Erfolg wurde sein Name in der türkischen Theaterliteratur bekannt.⁴²¹

1960 hat er sein Studium der Klassischen Philologie an der Fakultät für Literatur (Edebiyat Fakültesi) der Istanbuler Universität abgeschlossen. Daraufhin hat er an der Universität Seattle⁴²² eine Theaterschriftsteller- und Beleuchtungstechnik-Ausbildung gemacht.⁴²³ Von 1961 bis 1964 hat er an der Yale- und Washington Universität DC Theaterwissenschaft studiert.⁴²⁴

Nachdem er seine Ausbildung absolviert hatte, ging er nach Athen und Tel Aviv um Forschungen in der Theaterwissenschaft zu machen.⁴²⁵ Danach kehrte er zurück in seine Heimat und war von 1964-1966 Dramaturg und Regisseur-Assistent im Istanbuler Stadttheater. Ab 1971 war er als Lektor der türkischen Sprache an der School of Modern Languages & Cultures of Durham University in England beschäftigt. Von 1982 bis 1983 war er Lehrbeauftragter an der Anadolu Universität in Eskişehir, eine Provinz in Zentralanatolien.⁴²⁶

Im Sommer des Jahres 2012 verstarb Güngör Dilmen nach einer Darmoperation an Herzversagen und wurde in Izmir begraben.⁴²⁷

⁴¹⁹ TEKAA 4, s.v. Güngör, Dilmen.

⁴²⁰ Monats zeitschrift, 1959 gegründet, mit insgesamt nur neun Ausgaben; siehe Özön (1967): 377.

⁴²¹ TEKAA 4, s.v. Güngör, Dilmen.

⁴²² Die Universität Seattle(1891 gegründet) ist eine private und katholische Bildungsstätte in den USA; siehe <http://www.seattleu.edu/about/> Zugriff am 6. November 2012.

⁴²³ TEKAA 4, s.v. Güngör, Dilmen.

⁴²⁴ EİS, s.v. Dilmen, Güngör.

⁴²⁵ TEA, s.v. Güngör; Dilmen.

⁴²⁶ TEKAA 4, s.v. Güngör, Dilmen.

⁴²⁷ <http://www.haberturk.com/kultur-sanat/haber/757373-turk-tiyatrosunun-duayenini-kaybettik> Zugriff am 8. November 2012.

4.3.2 Werke

Am Anfang seiner Schriftstellerkarriere schrieb er Gedichte, die 1956 in der Zeitschrift *Yücel*⁴²⁸ veröffentlicht wurden. Daraufhin schrieb er seine bekannten und teilweise sogar in mehreren Sprachen übersetzten Theaterstücke (dazu siehe unten). Seine Themen basierten grundsätzlich auf der Geschichte des osmanischen Reiches, mythologischen Epen und dem Leben von Volkshelden. Dies kann man auch deutlich an dem Namen seiner Werke deutlich feststellen.⁴²⁹ In den 60-er Jahren des 20. Jahrhunderts gab es einen Literaturstrom der Wiederaufnahme von mystischen Stoffen. Dieses Ereignis fällt in der gesamten Weltliteratur auf, wobei für die türkischen Autoren die Befassung mit der Antike gleichzeitig auch die Befassung mit dem Territorium der heutigen Türkei ist. Ein wichtiger Vertreter dieser Strömung in der türkischen Literatur, war Dilmen, der die Helden aus diesen Mythen zu Dramacharakteren umschrieb.⁴³⁰

Außerdem wurden seine Theaterstücke auch außerhalb der Türkei inszeniert, wie zum Beispiel das Stück *Canlı Maymun Lokantası*, das von Yüksel Pazarkaya (geb. 1940)⁴³¹, dem Übersetzer und Schriftsteller, ins Deutsche übersetzt und 1965 im internationalen Theaterfestival in der Stadt Erlangen in Deutschland aufgeführt wurde.⁴³²

4.3.2.1 Theaterstücke

Avcı Karkap („Der Jäger Karkap“), 1960⁴³³

Ayak Parmakları („Die Zehen“), 1960

*Midas'ın Kulakları*⁴³⁴ („Die Ohren des Midas“) 1959 geschrieben und 1965 herausgegeben: Dieses einaktige Theaterstück (sowie *Midas'ın Altınları* und *Midas'ın Kördüğümü*) basiert auf dem phrygischen Mythos über König Midas.

⁴²⁸ monatlich (von 1935- 1950) herausgegebene Kunst- und Ideenzeitschrift; siehe EİS, s.v.

Dilmen, Güngör/ TEA, s.v. *Yücel*.

⁴²⁹ TEA, s.v. Güngör; Dilmen.

⁴³⁰ Keçeli (2003): 19.

⁴³¹ EİS, Pazarkaya, Yüksel.

⁴³² <http://oyunyazarlarivecirmenleri.com/index.php/yazilar/makaleler/54-almancada-canli-maymun-alglanmas> Zugriff am 8. November 2012.

⁴³³ Vgl. Behçet (1989): 38.

⁴³⁴ Vgl. Behçet (1989): 273.

1960 fand die Uraufführung des Stückes im Ankara Devlet Tiyatrosu (Staatstheater Ankara) statt.⁴³⁵

Canlı Maymun Lokantası („Das Gasthaus der lebenden Affen“), 1965: Dieses einaktige Theaterstück wurde 1963 auf der Küçük Sahne von Muhsin Ertuğrul gespielt. Außerdem gewann Dilmen damit den Şinasi Efendi Theaterpreis der Leitstelle der Halkevleri (*Şinasi Efendi Ödülü*).⁴³⁶

Kurban („Das Opfer“), 1967: Dieses Stück wurde von dem Mythos Medea des griechischen Dichters Euripides ins Türkische übertragen. 1967 gewann Dilmen mit diesem Stück den İlhan İskender-Preis.⁴³⁷ *Kurban* wurde erstmals 1967 im Gülriz Sururi- Engin Cezzar Theater aufgeführt.⁴³⁸

Akad'ın Yayı („Der Bogen des Akad“), 1967: Dieses Theaterstück gewann 1979 gemeinsam mit dem Theaterstück *Deli Dumrul* (siehe unten) den Muhsin Ertuğrul Theaterstückpreis (*Muhsin Ertuğrul Oyun Ödülü*).⁴³⁹

İttihad ve Terakki („Einheit und Fortschritt“), 1968: Dieses Theaterstück wurde auf den Bühnen von der Gülriz Sururi- Engin Cezzar Theatergemeinschaft aufgeführt. (siehe Theaterauftritte von Gülriz Sururi)

Midas'ın Altınları („Das Gold von Midas“), 1970

Bağdat Hatun („Frau Bağdat“), 1972

Midas'ın Kördüğümü („Der gordische Knoten des Midas“), 1975: Hiermit gewann 1977 er den *Türk Dil Kurumu Preis*.⁴⁴⁰

Ak Tanrılar („Die weissen Götter“), 1975

Deli Dumrul („Der verrückte Dumrul“), 1979: Dieses Werk basiert auf das Epos *Duha Koca oğlu Delü Dumrul Destanı* aus dem Buch der türkischen Nationalepen von Dede Korkut.⁴⁴¹

Hasan Sabbah, 1983: Dies ist ein Theaterstück, das Hasan-i Sabbah (gest. 1124), den Anführer der ismailitischen Religionsgemeinschaft thematisiert.⁴⁴²

⁴³⁵ Behçet (1971): 224.

⁴³⁶ Behçet (1989): 91.

⁴³⁷ Behçet (1989): 248.

⁴³⁸ Vgl.: Şener (1970): 49.

⁴³⁹ *EİS*, s.v. Dilmen, Güngör.

⁴⁴⁰ *TYA* 2, s.v. Güngör Dilmen.

⁴⁴¹ Ergin (1958):11-13.

⁴⁴² *ET*², s.v. Hasan- ı Sabbah.

*Devlet ve İnsan*⁴⁴³ („Das Reich und der Mensch“), 1990: Für dieses Werk bekam er 1984 einen Förderpreis bei den Enka Kunstauszeichnungen 1984. (*Enka 1984 Sanatödülleri*)

Toplu Oyunları („Seine gesammelten Stücke“): Dies ist ein Buch, das folgende Theaterstücke beinhaltet: *Kuzguncuk Türküsü* („Das Lied von Kuzguncuk⁴⁴⁴“); *Şan, Şeref, Ün* = Amfitrion („Ruhm, Ehre und Ruf= Amphitryon“) und *Troya İçinde Vurdular Beni* („Ich wurde in Troja erschossen“), 2002.

Ben Anadolu: Söylenceden Gerçeğe (Ich Anatolien: Vom Mythos zur Realität): Mit diesem Werk hat Dilmen 1986 den *Ulvi Uraz Theaterpreis* und 1984 bei dem Theaterstück Wettbewerb der internationalen Industrie- und Wirtschaftsbank den ersten Platz gewonnen.⁴⁴⁵

4.3.3 Beziehung zu Gülriz Sururi

Der Theaterautor Güngör Dilmen wird von Gülriz Sururi hochgeschätzt und als einer der besten türkischen Theaterschriftsteller kategorisiert. Seine Theaterstücke *Kurban* und *İttihat ve Terakki* wurde in der Theatergemeinschaft von Gülriz Sururi und Engin Cezzar aufgeführt. Neben Haldun Taner spielt Dilmen ebenfalls eine wichtige Rolle in der Schauspieler-Karriere von Gülriz Sururi, da sie ihr Talent der Schauspielerei diesen wichtigen Autoren zu verdanken habe.⁴⁴⁶

⁴⁴³ *EİS*, s.v. Güngör, Dilmen.

⁴⁴⁴ Kuzguncuk ist ein Stadtviertel von Üsküdar in Istanbul, das sich auf der anatolischen Seite befindet.

⁴⁴⁵ *TYA 2*, s.v. Güngör Dilmen.

⁴⁴⁶ < <http://gulrizsururi.com/index.htm> > Zugriff am 29. Oktober 2012.

4. 4 Can Yücel

4.4.1 Leben

Can Yücel, der Dichter und Übersetzer, der durch seine Übersetzungen aus der Weltliteratur bekannt werden sollte, wurde 1926 als Sohn von Hasan Ali Yücel (1897- 1961)⁴⁴⁷, dem Schriftsteller und ehemaligen Erziehungsminister (1938-1946)⁴⁴⁸ und zugleich dem Gründer der türkischen Dorfinstitute⁴⁴⁹, in İstanbul geboren.⁴⁵⁰

Er absolvierte im Jahre 1934 das Atatürk- Gymnasium in Ankara. Danach studierte er klassische Philologie (Latein und Griechisch) an der Fakultät für Sprachen und Geschichtsgeographie an der Universität Ankara und setzte dann dieses Studium in Cambridge fort.⁴⁵¹

Nach seinem Militärdienst in Korea (1953)⁴⁵² kehrte er zurück nach England und arbeitete in der türkischen Botschaft als Übersetzer, sowie in der türkischen Abteilung der BBC als türkischer Moderator von Radiosendungen.⁴⁵³

1956 heiratete er Güler Yücel. Aus dieser Ehe entstammten zwei Töchter (Güzel und Su) und ein Sohn (Hasan).⁴⁵⁴

1963 zog er zurück in die Türkei und arbeitete als Fremdenführer in den Hafestädten Marmaris und Bodrum.⁴⁵⁵

Nachdem er 1965 nach İstanbul gezogen war, begann er seine Karriere als Dichter, in dem er u.a. diverse Werke ins Türkische übersetzte (siehe unten).⁴⁵⁶

Aufgrund seiner direkten und lasziven Sprache in seinen Gedichten wurde er auch mehrmals verurteilt. Nach dem Militärputsch vom 12. März 1971⁴⁵⁷ wurde er

⁴⁴⁷ TYA 3, s.v. Yücel, Hasan Ali.

⁴⁴⁸ TYA 3, s.v. Yücel, Hasan Ali.

⁴⁴⁹ Diese sogenannten Köy Enstitüleri (gegründet 1940), waren Ausbildungsstätten für Lehrer, die dann in dörfliche Gebiete ausgesandt wurden um somit das Land ausreichend mit Schulen zu versorgen. Im Jahre 1954 wurden diese Dorfinstitute geschlossen und in ganz normale Lehrerausbildungsstätten umgewandelt; siehe: İA, s.v. Köy Enstitüleri.

⁴⁵⁰ Çavuşoğlu (2007): 42.

⁴⁵¹ EİS, s.v. Yücel, Can.

⁴⁵² Während dem Koreakrieg (1950-53) schickte die Türkei als Mitgliedsstaat der Vereinten Nationen, Soldaten an die Front um an der Seite von Südkorea zu kämpfen. (1950-53); siehe İA, s.v. Kore Cumhuriyeti.

⁴⁵³ Çavuşoğlu (2007): 42.

⁴⁵⁴ <http://www.canyucel.org/can-yucelin-biyografisi.html> Zugriff am 17. Oktober 2012.

⁴⁵⁵ Çavuşoğlu (2007): 42.

⁴⁵⁶ Çavuşoğlu (2007): 42.

⁴⁵⁷ Das Memorandum vom 12. März 1971 erzwang den Rücktritt der Regierung von Süleyman Demirel und führte dazu, dass das Militär in die Politik eingriff. Dieser Militärputsch verursachte

aufgrund von zwei Übersetzungen⁴⁵⁸ zu einer Haftstrafe von 15 Jahren verurteilt. Dies waren Übersetzungen von Ché Guevara und Mao Tse Tung. Jedoch wurde er nach einer zweieinhalb-jährigen Haft in Adana nach dem Straferlass von 1974 freigesprochen.⁴⁵⁹ Während seines Aufenthaltes im Gefängnis schrieb er eine Gedichtsammlung mit dem Namen *Bir Siyasinin Şiirleri*, welche er im Jahr seiner Entlassung publizierte.⁴⁶⁰

1997 wurde er wegen seinem Gedicht *Kadın diye bir Şiir* („Ein Gedicht namens Frau“, siehe unten), weil es pejorative Worte für die heilige Mutter Maria beinhaltet, nochmals vor Gericht gestellt.

*„Hep üzüliyorum kadın doğmadım diye
Kimbilir ne oyunlar oynardım erkeklere
Halt etmiş yanımda Meryem Ana
Bilmezdim bile İsa'yı kimden peydahladığımı
Haksız mı çıkardım
Yooo!
Sanki erkek takımı o okadar erkek
Ve allahına kadar o kadar hızlı ki“⁴⁶¹*

„Ich bedauere es sehr, dass ich nicht als Frau geboren wurde
Wer weiß, wie ich die Männer um den Finger wickeln würde
Was ist schon Mutter Maria im Gegensatz zu mir
Ich würde nicht wissen, wer der Vater von Jesus ist
Wäre ich im Unrecht
Neinnnnn
Als ob Männer mannsgenug wären
Und bis zum Grunde schlecht wären“

Noch im selben Jahr wurde er zu einer Gefängnisstrafe von zwei Jahren verurteilt, da er bei einer Veranstaltung herabwürdigende Worte für den zeitgenössischen Präsidenten Süleyman Demirel (geb. 1924)⁴⁶² verwendet hatte, was aber vom Strafsenat wiederum zurückgezogen wurde.

zahlreiche Inhaftierungen von linksgerichteten Schriftstellern, Dichtern und Wissenschaftlern. Siehe: <http://w3.gazi.edu.tr/web/bucelik/bucelik/pedi/r3.pdf> S. 11 Zugriff am 15. Oktober 2012.

⁴⁵⁸ Çavuşoğlu (2007): 42.

⁴⁵⁹ TEA, s.v. Yücel Can.

⁴⁶⁰ <http://www.canyucel.org/can-yucelin-biyografisi.html> Zugriff am 17. Oktober 2012.

⁴⁶¹ < <http://arsiv.sabah.com.tr/1997/02/02/f10.html> > Zugriff am 18. Oktober 2012

⁴⁶² Fungierte von 1993 bis 2000 als Staatspräsident, vgl.

<http://www.tcgb.gov.tr/sayfa/cumhurbaskanlarimiz/suleyman-demirel/> Zugriff am 11. Oktober 2012.

Der Schriftsteller war auch in den Parteien *TiP*(*Türkiye İşçi Partisi*)⁴⁶³ und *ÖDP*(*Özgürlük ve Dayanışma Partisi*)⁴⁶⁴ politisch engagiert.

Am 12. August des Jahres 1999 verstarb Can Yücel auf der Halbinsel Datça, in Izmir an Kehlkopfkrebs. Sein Haus in Datça wurde zu einem Museum umgestaltet und seine Familie organisiert, jährlich am 12. August, gemeinsam mit der Datça-Gemeinde ein Literatur- und Kultur-Kunstoffest (*Kültür- Sanat Şenlikleri*) als Gedenkfeier für ihn.⁴⁶⁵ Manche Personen führen ein besonderes Ritual am Grab von Can Yücel aus, in dem sie Wein auf sein Grab ausschenken, da er eine gewisse Neigung zum Alkoholismus hatte und es angeblich sein eigener Wunsch war. Im Sommer 2012 wurde das Grab von unbekanntenen Personen zerstört. Dies waren höchstwahrscheinlich radikale Persönlichkeiten, die sich aufgrund dieses Rituals aufregten.⁴⁶⁶

4.4.2 Werke

Can Yücel übersetzte Gedichte auf eine individuelle und freie Art in die türkische Sprache, was ihn zu einem beliebten Schriftsteller der heutigen Zeit machte. In seinen Gedichten verwendete er volkstümliche, obszöne bis hin zu vulgären Begriffen, weshalb er auch öfters verurteilt wurde (siehe oben). Laut dem Schriftsteller und Übersetzer, Sabahattin Eyüboğlu (1908-1973)⁴⁶⁷ übersetzte Yücel die Werke auf türkische Art, d. h., dass er fremdsprachige Werke einigermaßen ans Türkische adaptierte, so dass sich der türkische Leser in das Gedicht einfühlen kann.⁴⁶⁸ Das berühmte Zitat *to be or not to be* übersetzte der Schriftsteller mit den türkischen Worten *bir ihtimal daha var, o da ölmek mi*

⁴⁶³ Die Arbeiterpartei der Türkei wurde 1961 gegründet. 1988 vereinten sich TIP und TKP(*Türkiye Komünist Partisi*- erste kommunistische Partei der Türkei-1920 gegründet) zu TBKP (*Türkiye Komünist Partisi*) und gründeten hiermit die erste kommunistische Partei der Türkei. 1991 wurde diese Partei vom Verfassungsgericht geschlossen; siehe:

<http://www.haberveriyorum.net/haber/ipliler-turkiye-isci-partisi-tip-adli-parti-kurmus> und http://www.broadleft.org/tr_left_part_hist_diag.pdf Zugriff am 17. Oktober 2012.

⁴⁶⁴ Die Freiheit- und Solidaritätspartei wurde gegründet. siehe <http://www.haberveriyorum.net/haber/ipliler-turkiye-isci-partisi-tip-adli-parti-kurmus> und http://www.broadleft.org/tr_left_part_hist_diag.pdf Zugriff am 17. Oktober.

⁴⁶⁵ TEKAA 9, s.v. Yücel Can, s3970.

⁴⁶⁶ <http://www.cnnurk.com/2011/turkiye/08/19/can.yucelin.mezarina.cirkin.saldiri/626640.0/index.html> Zugriff am 17. Oktober 2012.

⁴⁶⁷ TEKAA 4, s.v. Eyüboğlu Sabahattin.

⁴⁶⁸ TEKAA 10, s.v. Yücel, Can.

dersin („Es gibt noch eine Möglichkeit. Ist das etwa der Tod?“).⁴⁶⁹ Laut der *Edebiyatımızda İsimler Sözlüğü* hat Can Yücel seine politischen Gedanken in seine Gedichte einfließen lassen.⁴⁷⁰

Mit dem Gedicht von Ovid, das er 1944 übersetzte, gewann er seinen Ruhm in der türkischen Literatur. Dieses Gedicht wurde in der Zeitschrift *Tercüme*⁴⁷¹ herausgebracht, wobei es sich um das Gedicht *Narcissus et Echo* aus Ovids *Metamorphosen* handelt.⁴⁷² Ab dem Jahr 1944 wurden seine Gedichte und Übersetzungen in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften, wie *Yenilik*⁴⁷³, *Seçilmiş Hikâyeler*⁴⁷⁴, *Dost*⁴⁷⁵, *Şiir Sanatı*⁴⁷⁶, *Yön*⁴⁷⁷, *Papirüs*⁴⁷⁸, *Yeni Dergi*⁴⁷⁹, *Yazko- Edebiyat*⁴⁸⁰ und *Vatan*⁴⁸¹ veröffentlicht.⁴⁸²

1950 publizierte Can Yücel seine erste Gedichtsammlung, namens *Yazma*.⁴⁸³ Einige seiner Gedichte wurden vom Dichter und Schriftsteller, Feyyaz Kayacan (1919- 1993)⁴⁸⁴ ins Englische übersetzt und 1999 mit dem Namen *The Poetry of Can Yücel* herausgegeben. Nach seinem Tod hat der Schauspieler und Übersetzer Genco Erkal ein Theaterstück, namens *Can*, das das Leben des Schriftstellers anhand seiner Gedichte darstellt, geschrieben und auf die Bühne gebracht. Auch sein Gedichtsalbum, *Kendi Sesinden Şiirleriyle Can Yücel* („Can Yücel mit seinen Gedichten aus eigener Stimme“) wurde 1999 nach seinem Tod herausgebracht.⁴⁸⁵

⁴⁶⁹ <http://www.canyucel.org/can-yucelin-biyografisi.html> Zugriff am 19. Oktober 2012.

⁴⁷⁰ *EİS*, s.v. Yücel, Can.

⁴⁷¹ Eine private Zeitschrift, die jeden zweiten Monat herausgebracht wurde. (1940-66); vgl. *TDEA* 8, s. v. Tercüme.

⁴⁷² <http://e-gazete.anadolu.edu.tr/ayrinti.php?no=11402> Zugriff am 17. Oktober 2012.

⁴⁷³ Eine monatlich erschienene Ideen- und Kunstzeitschrift (1952- 57); vgl. *TDEA* 8, s.v. Yenilik.

⁴⁷⁴ Monatliche Zeitschrift, in der Schriftsteller und deren Erzählungen veröffentlicht wurden (1947-1957); vgl. *TDEA* 7, s.v. Seçilmiş hikâyeler dergisi.

⁴⁷⁵ Monatliche Literatur- und Kunstzeitschrift (1957-75); vgl. *TDEA* 2, s.v. Dost.

⁴⁷⁶ Eine wöchentlich herausgegebene Gedichtszeitschrift, die von 1965 bis 1967 herausgegeben wurde; vgl. *TDEA* 8, s.v. Şiir Sanatı.

⁴⁷⁷ Wöchentliche Ideen- und Kunstzeitschrift, die von 1961 bis 1967 herausgegeben wurde; vgl. *TDEA* 8, s.v. Yön.

⁴⁷⁸ Monatlich erschienene Literaturzeitschrift (1960-61, 1966-70, 1980- 81); vgl. *TDEA* 7, s.v. Papirüs.

⁴⁷⁹ Monatliche Kunstzeitschrift, die von 1964 bis 1975 erschienen ist; vgl. *TDEA* 8, s.v. Yeni Dergi.

⁴⁸⁰ Eine Zeitschrift, die von der Yazko Schriftsteller- und Übersetzer Publikationsgemeinschaft herausgebracht wurde; vgl. *TDEA* 8, s.v. Yazko- Yazarlar ve Cevirmenler Kooperatifi.

⁴⁸¹ Täglich erschienene politische Zeitung (1923- 1978); vgl. *TDEA* 8, s.v. Vatan.

⁴⁸² *TEKAA 10*, s. v. Yücel, Can

⁴⁸³ < <http://www.canyucel.org/can-yucelin-biyografisi.html> > Zugriff am 17. Oktober 2012.

⁴⁸⁴ vgl. *TYA* 2, s.v. Kayacan Feyyaz.

⁴⁸⁵ *TEKAA 10*, Yücel, Can.

Einige Übersetzungen:⁴⁸⁶

*Yeni Türkiye: Bir Garp Devleti (La Turquie nouvelle, puissance D'Occident)*⁴⁸⁷, 1956. Das Originalwerk stammt vom französischen Schriftsteller Georges Duhamel (1884-1996).⁴⁸⁸

Her Boydan- Dünya Şiirinden Çeviriler („Von jeder Gestalt- Übersetzungen aus der Welt-Dichtung“), 1957.

Anne Frank'in Hatıra Defteri (Das Tagebuch der Anne Frank), 1958.

Lord Stratford'un Türkiye Hatıraları (The Life of the Right Honorable Stratford Canning, Viscount de Redcliffe), 1959. Das Werk ist eine Übersetzung des britischen Orientalisten, Stanley- Lane Poole (1854-1931).⁴⁸⁹

Muhteşem Gatsby (The Great Gatsby), 1964. Von Scott Francis Fitzgerald (1896-1940), dem amerikanischen Schriftsteller.⁴⁹⁰

Sırça Kümes (The Glass Menagerie), 1964 vom amerikanischen Theaterschriftsteller Tennessee Williams (1911-1983).⁴⁹¹

Gerilla Harbi („Der Guerilla- Krieg“), 1967 von Mao Tse Tung (1893-1976).⁴⁹²

Küba'da Sosyalizm ve İnsan („Sozialismus und der Mensch in Kuba“), 1967⁴⁹³ von Ché Guevara de la Serna (1928-1967).⁴⁹⁴

Lenin Petrograd'da (Lenin arrived in Petrograd - Übersetzt aus dem Buch, To The Finland Station, 1949), 1967 vom amerikanischen Schriftsteller Edmund Wilson (1895-1972).⁴⁹⁵

Bahar Noktası, 1981 (*A Midsummer Nightsdream*), *Fırtına*, 1991 (*The Tempest*), *Hamlet*, 1992 von W. Shakespeare.

Oliver Twist, 1992 von Charles Dickens (1812-1870).^{496 497}

⁴⁸⁶ Seine Werke habe ich aus der *Türkiye Edebiyatçılar ve Kültür Adamları Ansiklopedisi* entnommen. Nicht publizierte Gedichte von Can Yücel kann man auf seiner Homepage finden. <http://www.canyucel.org/category/siirleri/page/3>

⁴⁸⁷ vgl. <http://atam.gov.tr/fransiz-gozuyle-aturk-devrimi-uzerine-genel-degerlendirmeler/> Zugriff am 24. Oktober 2012.

⁴⁸⁸ *Lexikon der Weltliteratur (Kindermann)*, s.v. Duhamel, Georges.

⁴⁸⁹ *TDVİA 27*, s.v. Lane-Poole, Stanley.

⁴⁹⁰ *Lexikon der Weltliteratur (Pongs) I*, s.v. Fitzgerald, Francis Scott.

⁴⁹¹ *Lexikon der Weltliteratur (Kindermann)*, s.v. Tennessee, Williams.

⁴⁹² *Brockhaus, die Enzyklopädie 14*, s.v. Mao Zedung.

⁴⁹³ Vgl.: <http://kpp.aksios.de/klassiker/che/co0006.htm> Zugriff am 24. November 2012.

⁴⁹⁴ *Brockhaus, die Enzyklopädie 9*, s.v. Guevara, Serna.

⁴⁹⁵ *Brockhaus, die Enzyklopädie 24*, s.v. Wilson, Edmund.

⁴⁹⁶ Das Originalwerk *Oliver Twist* wurde 1839 herausgebracht; siehe *Kindlers Literaturlexikon 4*, s.v. Charles Dickens.

⁴⁹⁷ *Lexikon der Weltliteratur (Pongs) II*, s.v. Oliver Twist.

Gedichte:

Yazma („Die Ausfertigung“, 1950), Her Boydan (Gedichtsammlung aus aller Welt, 1959), *Sevgi Duvarı* („Die Liebesmauer“, 1973), *Bir Siyasinin Şiirleri* („Die Gedichte eines Politikers“, 1974), *Ölüm ve Oğlum* („Der Tod und mein Sohn“, 1976), *Şiir Alayı* („Das Gedichtsheer“, 1981), *Rengahenk* („Der Farbensgleich“, 1982), *Gökyokuş* („Der Himmelaufstieg“, 1984), *Beşibiryerde* („Fünf in Einem“-Gedichtssammlung, 1985), *Canfeda* („Lebensopfernd“, 1987), *Çok bi Çocuk* („Ein besonderes Kind“, 1988), *Altısibiryerde* („Sechs in Einem“, 1988), *Kısa Devre* („Der Kurzschluss“, 1990), *Kuzgunun Yavrusu* („Das Kind des Raben“, 1990), *Sekizibiryerde* („Acht in Einem“, 1990), *Gece Vardiyası* („Nachtschicht“, 1991), *Güle- Güle – Seslerin Sessizliği* („Auf Wiedersehen- Das Schweigen der Stimmen“, 1993), *Gezintiler* („Rundgänge“, 1994), *Maaile* (1995), *Seke Seke* („Hüpfend“, 1997), *Mekânım Datça Olsun* („Mein Ort möge Datça sein“, 1999), *Alavara* (1999).

4.4.3 Beziehung zu Gülriz Sururi

Can Yücel und Gülriz Sururi lernten einander aus beruflichen Gründen kennen. In der zweiten Autobiographie von Gülriz Sururi erfahren wir, dass Can Yücel *A Midsummer Night's Dream* von William Shakespeare mit dem Titel *Bahar Noktası* übersetzt hat. Dieses Stück wurde vom Schauspieler, Schriftsteller und Theaterdirektor Başar Sabuncu (geb. 1942)⁴⁹⁸ inszeniert und auf den Bühnen des *Şehir- Theaters* aufgeführt. Laut Gülriz Sururi war dieses Stück ein Wendepunkt in der Geschichte des türkischen Theaters, in dessen Folge es einen bedeutenden Aufschwung erlebte.⁴⁹⁹ Can Yücel übersetzte gemeinsam mit Başar Sabuncu, Engin Cezzar und Gülriz Sururi die Liedertexte aus dem Theaterstück *Kaldırım Serçesi*.⁵⁰⁰ Gülriz Sururi erzählt in ihrer Autobiographie über ihre erste Begegnung mit ihm und über seine Zuneigung zum Alkohol und seinen perversen Sprachstil (siehe oben).⁵⁰¹

⁴⁹⁸ TTA, s.v. Başar Sabuncu.

⁴⁹⁹ Sururi (2003): 11-12.

⁵⁰⁰ Sururi (2003): 16.

⁵⁰¹ Sururi (2003): 13.

5 SCHLUSSWORT

Die vorliegende Arbeit stellt das Leben von Gülriz Sururi, einer türkischen Schauspielerin, die sowohl durch ihre Moderation der ersten türkischen Kochsendung, ihrer literarischen und schauspielerischen Begabung, als auch ihre Regie und Drehbuchkarriere ihren Ruhm in der Türkei gewonnen hat, vor. Die Abstammung aus einer Schauspieler-Familie hat es ihr ermöglicht, diese Begabungen zu entdecken und daraus zu provozieren. Die beruflichen Kontakte, die Gülriz Sururi im Laufe ihrer Karriere geknüpft hat, sind von großer Bedeutung und stellen somit eine Epoche des türkischen Theaters dar.

In der vorliegenden wissenschaftlichen Arbeit wurden die wichtigsten Personen aus ihrem beruflichen Umfeld ausgewählt und näher untersucht. Deutlich ist hier, dass die Schauspielerin einen besonders guten Kontakt zu Haldun Taner hatte, der gleichzeitig eine wichtige Persönlichkeit in ihrer Karriere ist.

Der Theaterschriftsteller Güngör Dilmen ist auch eine der Hauptpersonen, die in dieser wissenschaftlichen Arbeit behandelt wurden. Er gehört zu den Autoren der erfolgreichsten Theaterstücke, in denen sie figurierte.

Can Yücel hat keine Theaterstücke geschrieben, aber dafür Liedertexte für Sururis Musicals übersetzt. Gülriz Sururi erwähnt seinen Namen in ihrer Autobiographie mehrmals, indem sie seine Dichterbegabung lobt.

Die 60-er und 70-er Jahre des 20. Jahrhunderts stellen die Blütezeit des türkischen Theaters dar. Diese Jahre sind sogleich der Höhepunkt in Gülriz Sururis Karriere. Zusammenfassend kann man sagen, dass Gülriz Sururi eine sehr mutige und selbstbewusste Frau ist. Sie hat keinerlei Hemmungen bezüglich der Geschehnisse in ihrem Leben und erläutert diese ganz offen und ehrlich. Gülriz Sururi liefert mit ihren Autobiographien einen wichtigen Beitrag zur Geschichte des türkischen Theaters, da sie sehr wichtige Informationen bezüglich der türkischen Theaterbühne schildert. Auch politische Ereignisse und deren Einfluss auf das Theater sind Themen in den Autobiographien.

Die selbstbewusste und vielseitige Künstlerin macht keine Theaterauftritte mehr, sondern arbeitet hinter den Kulissen um unverwischbare Spuren in der türkischen Theaterwelt zu hinterlassen. Durch das Interview, das im Sommer 2012, in Bodrum, mit Gülriz Sururi gemacht wurde, kamen neue Facetten über sie ins Tageslicht, wie zum Beispiel die politische Einstellung, die aktuellen Tätigkeiten,

sowie andere wichtige Aspekte ihrer Karriere. Ihre Abneigung gegenüber Recep Tayip Erdoğan kam dabei deutlich heraus. Dass die Schauspielerinnen noch immer in der Theaterbranche tätig ist, obwohl sie keine Auftritte mehr macht, ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt, der uns durch das Interview ausdrücklich geschildert wird.

Bibliographie

Primärliteratur

Sururi, Gülriz: *Kıldan Ince Kılıçtan Keskince*. İstanbul :Altın Kitaplar Yayınevi, 1983.

Sururi, Gülriz: *Bir An Gelir*. İstanbul: Doğan Kitapçılık, 2003.

Sekundärliteratur

Adler, Gusti: *Max Reinhard: Sein Leben*. Salzburg: Festungsverlag, 1964.

Akı, Niyazi: *XIX. yüzyıl Türk Tiyatrosu Tarihi*. Erzurum: Ankara Üniv. Basımevi, 1963.

Alangu, Tahir: *Cumhuriyetten Sonra Hikâye ve Roman: Öncüler 1940-1950*. İstanbul Matbaası, 1965.

Ali, Rıza Balıkhane Nazırı: *Eski zamanlarda İstanbul Hayatı*. İstanbul Kitabevi, 2001.

And, Metin: *A History of Theatre and popular Entertainment in Turkey*. Ankara: Forum Yayınları, 1963/64.

And, Metin: *50 Yılın Türk Tiyatrosu*. İstanbul :Türkiye İş Bankası Kültür Yayınları, 1973.

And, Metin: *Osmanlı Tiyatrosu: Kuruluşu - Gelişimi - Katkısı*. Ankara: Dost Kitabevi Yayınları, 1999.

Ara, Güler: *1870 Beyoğlu 2000: Bir Efsanenin Monografisi: Bir Beyoğlu Fotoromanı*. İstanbul: Yapı Kredi Kültür Sanat Yayımcılık, 2000 (Yapı Kredi Yayınları: 382).

- Arslan, Mehmet:** *Osmanlı Saray Düğünleri ve Şenlikleri: Lebib Sûrnâmesi, Hâfız Mehmed Efendi (Hazin) Sûrnâmesi, Abdi Sûrnâmesi, Telhîsü'l-Beyân'ın sûrnâme kısmı.* İstanbul: Sarayburnu Kitaplığı, 2011. (Sarayburnu Kitaplığı Serisi: 1)
- Arslan, Savaş:** *Cinema in Turkey: A New Critical History.* Oxford University Press, 2011.
- Durakbaşa, Ayşe:** *Halide Edip: Türk Modernleşmesi ve Feminizm.* 4. Auflage. İstanbul: İletişim Yayınları, 2009.
- Faroqhi, Suraiya:** *Kultur und Alltag im Osmanischen Reich: Vom Mittelalter bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts.* München: Beck, 1995.
- Fonton, Charles:** *18. Yüzyılda Türk Müziği: Şark Musikisi.* İstanbul: Pan Yayıncılık, 1987.
- İnal, İbnülemin Mahmud Kemal:** *Osmanlı Devrinde Son Sadrazamlar.* Bd. VII. İstanbul: Millî Eğitim Basımevi, 1946.
- Kaplan, Leyla:** *Cemiyetlerde ve Siyasî Teşkilatlarda Türk Kadını (1908-1960),* Ankara: Yükseköğretim Kurulu Matbaası, 1998. (Atatürk Kültür, Dil ve Tarih Yüksek Kurumu Atatürk Araştırma Merkezi).
- Kurnaz, Şefika:** *II. Meşrutiyet Döneminde Türk Kadını.* İstanbul: Millî Eğitim Basımevi, 1996 (Millî Eğitim Bakanlığı Yayınları: 2970, Bilim ve Kültür Eserleri Dizisi: 875, Eğitim Dizisi: 8).
- Matuz, Josef:** *Das osmanische Reich: Grundlinien seiner Geschichte.* Darmstadt: WBG, 1985.
- Ortaylı, İlber:** *Osmanlı Sarayında Hayat.* İstanbul: Yitik Hazine Yayınları, 2008.

Özdemir, Nurdane: *Anadolu Halk Kültüründe Resim, Heykel ve Müziğin Yeri, Önemi*. Ankara: Nuro, 1997.

Nutku, Özdemir: *İstanbul Şehir Tiyatrosu: Darülbedayi'in elli yılı:(Darülbedayi'den Şehir Tiyatrosu'na)*. Ankara Üniv. Basımevi, 1969.

Scognamillo, Giovanni: *Türk Sinema Tarihi: [1896 - 1986]*. 2. Auflage. İstanbul: Metis Yayınları, 1990.

Sevengil, Refik Ahmet: *İstanbul nasıl eğleniyordu?: [(1453'ten 1927'ye kadar)]*. 2. Auflage. İstanbul: İletişim Yayınları, 1985. .

Siedhof, Thomas: *Handbuch des Musicals: Die wichtigsten Titel von A-Z*. Mainz: Schott, 2007.

Spuler, Christa-Ursula: *Das türkische Drama der Gegenwart: Eine literarhistorische Studie*. Leiden: Brill, 1968.

Sururi, Gülriz: *Biz Kadınlar*. İstanbul: Doğan Kitapçılık, 1987.

Sururi, Gülriz: *Girmedğim Sokaklarda*. İstanbul: Doğan Kitapçılık, 2003.

Tanpınar, Ahmet Hamdi: *XIX. Asır Türk Edebiyatı Tarihi*. İstanbul: İbrahim Horoz Basımevi, 1956.

Vefa, Zat: *Eski İstanbul Barları*. İstanbul: İletişim Yayınları, 1999.

Publikationen:

Bektaş, Nuh: „Toplumcu Gerçekçilik Bağlamında Nazım Hikmet'in 'Ferhad ile Şirin' Oyununa Metinlerarası bir Bakış“, In: *Millî Folklor*, 83 (2009), 41-47.

Beşirođlu, Şefika Şehvar: „İstanbul'un Kadınları ve Müzikal Kimlikleri“, In: *İtüdergisi/ b sosyalbilimler*, 3/2 (2006), 3-19.

Dođan, Âbide: „Türk Tiyatrosunda Brecht Etkisi“, In: *Turkish Studies*, Volume 4 /1-I Winter (2009), 409-422.

Dürder, Baha: „Ata'nın Tiyatroya İlgisi“, In: *Türk Dili*, 146 (Kasım 1963, Atatürk özel sayısı), 97-99.

Ergün, Selda: „1923- 1960 yılları arasında Türk Tiyatrosu'nda Özel Tiyatro Çalışmaları“, In: *Tiyatro Araştırmaları Dergisi*, 30(2010/2), 71.

Erkoç, Gülayşe: „Theatrical Movements During the Period Between 1960-1970“, In: *Tiyatro Araştırmaları Dergisi*, 13(2002).

Karabulut, Mustafa: „Edebiyatın Sosyolojik İmkanı Açısından Keşanlı Ali Destanı'nın İncelemesi“. In: *Adıyaman Üniversitesi Sosyal Bölümler Enstitüsü Dergisi*, 8 (2012), 89-99.

Keçeli, Fatma: "Güngör Dilmen'in Oyunlarında `Mitolojik, Tarihsel ve Fantastik Olan'ın Kullanımı“, In: *Tiyatro Araştırmaları Dergisi*, 16 (2003), 18-45.

Özön, Mustafa Nihat: “Türk Tiyatrosuna Toplu bir Bakış”, In: *Türk Dili* (Tiyatro Özel Sayısı), 178 (Temmuz 1966), 654-673.

Şan, İnci: „Tiyatro ve Halk Eğitimi“, In: *Ankara Üniversitesi Eğitim Bilimleri Fakültesi Dergisi*, 5/3. 137-170.

Şener, Sevda: „Kurban üzerine bir İnceleme“, In: *Tiyatro Araştırmaları Dergisi*, 1 (1970), 49-68.

Tekiner, Halil: „Haldun Taner ve bir Dönemin Eczacılığına Işık Tutan Tiyatro Eseri Fazilet Eczanesi“, In: *Osmanlı Bilimi Araştırmaları*, 1 (2010).

Tuncay, Murat: „Türk Tiyatrosunda Sahne Arkası Etiğinin Gelişimi ve Muhsin Ertuğrul“, In: *Tiyatro Araştırmaları Dergisi*, 29(2010/1), 81-144.

Yaycıoğlu, Mukkader: „Güngör Dilmen 'le Söyleyişi“, In: *Tiyatro Araştırmaları Dergisi* 20 (2005), 129-142.

Yöre, Seyit: „Kültürleşmenin bir Parçası olarak Osmanlı 'da Opera 'nın Görünümü“, In: *Zeitschrift für die Welt für Türken*, Vo. 3. N. 2 (2011), 53-69.

Thesen

Boran, Erol, „Eine Geschichte des Türkisch-Deutschen Theaters und Kabarett“, Dissertation, Graduate School of The Ohio State University, 2004, 360 S.

Hayır, Celal: „Yeşilçam: Traditionelle Filmproduktion und Modernisierung der Türkei“, Dissertation. Universität Wien, 2011, 311 S.

Çavuşoğlu, Özgür: „Türkçe Söyleyen Can Yücel“, Masterarbeit, Boğaziçi Üniversitesi, 2007, 179 S.

Kalender

Kadın Eserleri Kütüphanesi ve Bilgi Merkezi Vakfı: *İstanbul Temaşa Hayatında Kadınlar*. 2008 Ajandası.

Lexika und Enzyklopädien

Brockhaus Enzyklopädie. Bde. 1-24. 20. Auflage. Leipzig, Mannheim: Brockhaus, 1997.

Cumhuriyet Dönemi Türkiye Ansiklopedisi. Bde. 1-15. İstanbul: İletişim Yayınları, 1983-1996.

Dünden Bugüne İstanbul Ansiklopedisi. Hrsg. Akbayar, Nuri. Bde. 1-8. İstanbul:

Türkiye Ekonomik ve Toplumsal Tarih Vakfı, 1993-1995.

Dictionnaire des écrivains de langue française. Hrsg. Jean- Pierre de Beaumarchais,

Daniel Couty, Alain Rey. 2 Bde. Paris: Larousse, 2001.

Edebiyatımızda Eserler Sözlüğü. Hrsg. Necatigil, Behçet. İstanbul: Varlık Yayınları,

1971.

Edebiyatımızda Eserler Sözlüğü. Hrsg. Necatigil, Behçet. İstanbul: Varlık Yayınları,

1989.

Edebiyatımızda İsimler Sözlüğü. Hrsg. Necatigil, Behçet. 14. Aufl. İstanbul: Varlık

Yayınları, 1991.

Harenberg-Kulturführer Schauspiel: [der Wegweiser durch die faszinierende Welt des

Theaters - von der Antike bis zur Gegenwart]. Red. Dietmar Falk. 4., völlig neu

bearbeitete Auflage. Mannheim: Meyers Lexikonverlag, 2007.

Historical Dictionary of the Broadway Musical. Hrsg. William A. E. Everett, Paul R.

Laird. Lanham: Scarecrow Press, 2008. (Historical dictionaries of literature and
the arts ; 22)

Kindlers Literatur Lexikon. Hrsg. Arnold, Heinz Ludwig. Bde. 1-18. 3. Völlig neu

bearbeitete Auflage. Stuttgart-Weimar: Metzler, 2009.

Lexikon der Kulturgeschichte in Literatur, Kunst und Musik. Hrsg. Erwin Heinzel.

Wien: Verlag Brüder Hollinek, 1962.

Lexikon der Oper: Komponisten- Werke- Interpreten- Sachbegriffe. Hrsg. Schmierer

Elizabeth. Bd. 1-2. Laaber: Laaber Verlag, 2002.

Lexikon der Weltliteratur. Hrsg. Kindermann, Heinz; Dietrich, Margerete. 2. erweiterte Auflage. Wien: Humboldt- Verlag, 1950.

Lexikon der Weltliteratur: Autoren, Werke, Begriffe. Hrsg. V. Hermann Pongs. Bde. 1-4. Augsburg: Pattloch, 1989.

Resimli ve Metin örnekli Türkiye Edebiyatçılar ve Kültür Adamları Ansiklopedisi. Hrsg. İsan Işık. Bde. 1-10. Ankara: Elvan Yayınları, 2006.

Steuerwald, Karl: Türkisch-Deutsches Wörterbuch. İstanbul: ABC Kitabevi, 1998.

Sicill-i Osmanî: Osmanlı Ünlüleri. Hrsg. Süreyya, Mehmed. Yayına hazırlayan: Nuri Akbayar, Eski yazıdan aktaran: Ali Kahraman. Bde. 1-6. İstanbul, 1996. (Tarih vakfı yurt yayınları ; 30 :Eski yazıdan yeni yazıya ; 1)

Tanzimat'tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi. Bde. 1-2. İstanbul: Yapı Kredi Kültür Sanat Yayıncılık, 2001.

Tanzimat'tan Cumhuriyet'e Türkiye Ansiklopedisi. Bde.1-6. İstanbul: İletişim Yayınları, 1985.

Tanzimat'tan Cumhuriyet'e Türkiye Ansiklopedisi. Bde.1-6. İstanbul: İletişim Yayınları, 1985.

The Companion to British History. Hrsg. Charles Arnold- Baker OBE. 2. Auflage. London: Routledge, 2001.

The Encyclopaedia of Islam: New Edition. Ed. By H. A. R. Gibb [et al.]. Bde. 1-11. Leiden: Brill, 1960-2002.

The Oxford Encyclopedia of Theatre & Performance. Hrsg. Dennis Kennedy. Bde. 1-2. Oxford University Press, 2003.

Theaterlexikon: Autoren- Regisseure- Schauspieler- Dramaturgen- Bühnenbildner- Kritiker. Hrsg. C. Bernd Sucher. München: Deutscher Taschenbuchverlag, 1995.

Türk Dili ve Edebiyatı Ansiklopedisi. Bde. 1-8. İstanbul: Dergâh Yayınları, 1977-98.

Türk Edebiyatı Ansiklopedisi. Hrsg. Atilla Özkırımlı. Bde 1-4. İstanbul: Cem Yayınevi, 1985.

Türk Edebiyatı Tarihi. Hrsg. Talât Sait, Osman Horata Halman. 4. Bd. İstanbul: TC Kültür ve Turizm Bakanlığı Yayınları, 2006.

Türk Meşhurları Ansiklopedisi: Edebiyatta, Sanatta, İlimde, Harpte, Politikada ve her Sahada Şöhret kazanmış olan Türklerin Hayatları Eserleri. Hrsg. Gövsa, İbrahim Alâettin. İstanbul: Yedigün Neşriyatı, 1946.

Türk Tiyatrosu Ansiklopedisi. Hrs. M. Nihat Özön; Baha Dürder: İstanbul: Remzi Kitabevi, 1967.

Türkiye Diyanet Vakfı İslam Ansiklopedisi. Bände 1-38 (Tanzanya). İstanbul: Diyanet Vakfı, 1988-. Bisher (2012) erschienen

Türkiye Yazarlar Ansiklopedisi. Işık, İhsan (Ed.) 3 Bde. 3. Aufl. Ankara: Elvan Yayınları, 2004.

Internetseiten (Zugriffsdaten in den jeweiligen Fußnoten)

<http://gulrizsururi.com>

<http://www.imdb.com>

<http://sinematurk.com>

<http://tiyatromuzesi.org/>

<http://www.tiyatronline.com>

<http://www.istanbulgelisim.net/>

<http://www.kultur.gov.tr>

<http://www.kentertiyatrosu.org>

<http://www.krek.net/>

http://www.go-dot.org/?page_id=2

<http://w3.gazi.edu.tr/web/bucelik/bucelik/pedi/r3.pdf>

<http://www.seattleu.edu/about/>
http://www.sabah.com.tr/kultur_sanat/sahne/2012/07/09/tyatroda-aci-kayip-gungor-dilmen-oldu
<http://www.zekimuren.net>
<http://kpp.aksios.de/klassiker/che/co0006.htm>
<http://hurarsiv.hurriyet.com.tr/goster/haber.aspx?id=125524>
http://www.sacitaslan.com/magazin-onu-essek-arim-diye-severim_4537.html
http://3.bp.blogspot.com/BpD2lc8uDLQ/T1jojhp03I/AAAAAAAAA3J4/RXajoexNYQk/s1600/IMG_3721-1.JPG
http://www.millifolklor.com/tr/sayfalar/83/04_.pdf
<http://www.dunya.com/birkac-rolun-otesi-biraz-hamallik-69077h.htm>
<http://www.devtyatro.gov.tr/programlar-sehirler-ankara-detay-fosforlu-cevriye1.html>
<http://www.tiyatronline.com/haberler/ayin-soylesisi/799/isil-kasapoglu-.html>
<http://ihaber.istanbul.edu.tr/bilgesu-erenus-biyografi,50.html>
<http://arsiv.sabah.com.tr/2006/01/28/gny/mag103-20060128-200.html>
<http://www.milliyet.com.tr/Pazar/HaberDetay.aspx?aType=HaberDetay&Kategori=pazar&KategoriID=26&ArticleID=1013543&Date=09.11.2008&b=Fosforlu%20Cevriye%20sahnedey>
<http://www.cnnturk.com/2011/turkiye/08/19/can.yucelin.mezarina.cirkin.saldiri/626640.0/index.htm>
<http://e-gazete.anadolu.edu.tr/ayrinti.php?no=11402>
http://www.sabah.com.tr/kultur_sanat/sahne/2012/07/09/tyatroda-aci-kayip-gungor-dilmen-oldu
<http://www.kenthaber.com/marmara/istanbul/Kimdir/iz-birakan/ulvi-uraz>
http://bilder.buecher.de/zusatz/33/33734/33734416 lese_1.pdf
<http://www.biyografi.info/kisi/ahmet-gulhan>
<http://www.pen-international.org/90th-anniversary/the-pen-story>
<http://www.erenkoyruhsinir.gov.tr/kurumsal/hastane-hakkinda>
http://everything.explained.at/List_of_University_of_Heidelberg_people/
<http://www.ibb.gov.tr/sites/sehirtiyatrolari/trtr/sayfalar/harbiyemuhsinertugrulsahnesi.asp>
<http://www.muhsinertugrulmem.gov.tr/e-dergi/Default.html>
<http://www.zeyneporal.com/english/zeyneporal/ozgecmis.htm>
<http://www.alfonsopaso.com/biography.htm>
http://tarlakuşuydujuliet.tr.gg/HALE-KUNTAY-_-%C7evirmen.htm
<http://www.hurriyet.com.tr/yazarlar/21240830.asp>
<http://arsiv.ntvmsnbc.com/news/115304.asp?0m=H11Y>
<http://www.kocyonder.org/images/haberbulteni-9.pdf>
<http://www.cumhuriyet.com.tr/?hn=334530>
<http://www.cumhuriyet.com.tr/?hn=326258>
<http://www.belgeler.com/blg/dxo/zgemi-refik-erduran>
<http://www.tiyatrodunyasi.com/makaledetay.asp?makaleno=1087>
<http://www.operetten-lexikon.info/?menu=47>
<http://www.sureyyapasa.gov.tr/index.php/hastanemiz/sureyya-lmen>
<http://www.sureyyaoperasi.org/AltSayfa.aspx?id=56>
<http://www.oguzoktay.com/Ayse/slutfullah/Sureyyasinemasi.jpg>
<http://okulweb.meb.gov.tr/54/04/626980/mezun.html>
<http://tiyatromuzesi.org/drupal/node/133>
<http://www.muhsinertugrulmem.gov.tr/e-dergi/Default.html>

<http://www.lcc.com.tr>

<http://www.canyucel.org/can-yucelin-biyografisi.html>

<http://arsiv.sabah.com.tr/1997/02/02/f10.html>

http://www.tccb.gov.tr/sayfa/cumhurbaskanlarimiz/suleyman_demirel/

<http://www.haberveriyorum.net/haber/ipliler-turkiye-isci-partisi-tip-adli-parti-kurmus>

http://www.broadleft.org/tr_left_part_hist_diag.pdf

<http://www.cnnturk.com/2011/turkiye/08/19/can.yucelin.mezarina.cirkin.saldiri/626640.0/index.html>

<http://e-gazete.anadolu.edu.tr/ayrinti.php?no=11402>

<http://atam.gov.tr/fransiz-gozuyle-ataturk-devrimi-uzerine-genel-degerlendirmeler/>

<http://kpp.aksios.de/klassiker/che/co0006.htm>

<http://www.kocaeli.bel.tr/Content.aspx?ContentID=16830&CategoryID=1999>

<http://www.sondakika.com/haber-basbakan-erdogan-2-son-tiyatrolari-ozellestirmeye-3577403/>

<http://www.ibb.gov.tr/sites/sehirtiyatrolari/tr-tr/sayfalar/oyun.aspx?oyunid=393>

<http://de.fgulen.com/content/view/159/29/>

Anhang

Interview mit Gülriz Sururi

Transkriptionsschema

Zeichen	Bedeutung
..	kurze Pause
...	längere Pause
eh, hmm	Denkpause
GROSSBUCHSTABEN (Ereignis)	deutlich bzw. laut ausgesprochenes Wort, Wortlaut. nichtsprachliche Handlung (z.B. zeigt auf ein Bild, lacht)
(?)	unverständlich
(vermutetes Wort?)	nicht genau verstandene Stelle
G	Gülriz Sururi
I	Interviewerin

Das Interview fand am 1. September 2012 in Torba, bei Bodrum, im Sommerhaus der Schauspielerin Gülriz Sururi statt.

Bei der Transkription dieses Interviews wurde das Gehörte exakt übernommen um somit die sprachliche Besonderheit beizubehalten . Dabei wurden die Aspekte der Umgangssprache buchstäblich beachtet. Deutlich sichtbar ist hier zum Beispiel, dass Gülriz Sururi manchmal *çünkü* nach der moderntürkischen Art und manchmal *çünki*, nach der altertümlichen Art sagt.

Des Weiteren sind viele Sätze nicht vollständig, da sich die Schauspielerin bei manchen Aussagen an andere Ereignisse bzw. Tatsachen erinnerte, so dass sie ihre Sätze nicht zu Ende brachte. Alle in dieser Transkription vorkommenden Namen wurden sofern sie im Rahmen dieser Diplomarbeit nicht behandelt wurden, in der Zusammenfassung des Interviews näher erläutert. Das Interview dauerte ungefähr 90 Minuten, inklusive die kurzen Pausen.

I: Birinci kitabınız *Kıldan Ince Kilicdan Keskince* ve ikinci kitabınız *Bir An Gelir*'den beklediğiniz ilgiyi aldınız mı?

G: Aldım.. aldım eeh yedişer sekizer baskı, eh Türkiye için bir- eh sanatçı biyografisi olarak özellikle tiyatroculuk biyografisi olarak çok büyük bir rakama ulaşmış demektir, çünkü bunu sadece yedi baskı olarak saymıyoruz onu böyle bir elliyle çarpıyoruz çünkü bizde maalesef kitaba.. eh saygı yok. Herkes birbirine veriyor. Hiç unutmuyorum.. bir hanım bana burda dedi ki (lachend), eh şurda arkada bir site var, sitede de iki yüz tane ev var, hanım dedi ki, “Biliyor musunuz kitabınızı okadar beğendim ki” dedi, “herkese verdim, bütün evlerde dolaştı, herkes okudu! Sonra ben kendime yeni kitap almak zorunda kaldım.” Yani koca site iki tane kitapla okumuş ve bitirmiş ve bunu iftiharla söylüyorlar.. Halbuki kitap muhakkak satın alınması, armağan edilmesi gereken bir şeydir. Bunu Türk milleti henüz.. bu bilince erişmiş değil.

I: Evet, malesef

G: Bir de şey yapmışlar çok komik (lachend)...Yemek kitabımı da fotokopi yapmışlar mesela! (lacht)

I: Korsan ?

G: Hayır.. Yani imkanı olmayan insanlar bunu yapabilir, gençler bunu yapabilir. Ama bu söylediğim gayet şey, varlıklı insanlar..

I: Satışa mı çıkarmışlar fotokopisini?

G: Hayır birbirilerine.. Arkadaşlarına fotokopi yapıyorlar aralarında.. çok hoş! (lacht)

I: Duyduğum kadarıyla üçüncü kitabınızın üzerine çalışmalarınız sürüyor. Ne zaman-.. ?

G: Bu kış istiyorum! Bu kış çıkmasını istiyorum, aslında geçen kış olabilirdi ama anılar ciğ gibi büyüyor, eh ve hani biraz daha da beklemek de istiyor insan, çünkü ülkemizin içinde bulunduğu durum.. eh.. ben yazarken kitabımda.. eh ülkemle ilgili fikirlerimi de yazıyorum, mesleğimle ilgili olan bitenlerden de söz ediyorum, tabiki kendim. Eh ama hepsi için büyük bir süratle her gün yeni şeyler oluşmakta.Ve böyle iyi ki yazmamışım, iyi ki basılmamış çünkü dördüncü kitap düşünmüyorum, bu son kitap diye

düşünüyorum... Onun için de şeyliyim yani... ama gene de bu kış çıksın istiyorum. Araya epey bir zaman girmiş oldu, aslında birincisiyle ikincisi arasında ki zaman çok güzel, ikincisiyle üçüncüsü daha az, ama.. hayat da bundan sonra daha az olduğu için bu kısalma normaldir.

I: Heyecanla bekliyorum üçüncü kitabınızı!

G: Teşekkür ediyorum.

I: İlk iki kitabınızın sansür gören noktaları oldu mu, anlatmak istediğiniz ve anlatamadığınız olaylar var mı?

G: Anlatamadığım şey.. Ehm olmadı.. Hafif anlattığım şey olmuş olabilir! Yani bir insana hakaret etmek istemem.. Onu yapmamışımdır. Hafif anlatmış olabilirim. Bunun dışında herşey açık seçik, çünkü kendim.. eh bir anı kitabının, bir biografinin MUTLAKA çok samimi ve gerçek olması gerektiğine inandım.. yani böyle düşünüyorum. Aksi halde anlamı yok, ozaman hikaye yazın, roman yazın, başka birisinin öyküsünü anlatın! Mesela benim meslektaşlarımdan birtanesi, çok ta sevdiğim bir insan, hayatını yazdı, fakat ÖNEMLİ bir bölümünü KOYMADI, ama o çok önemli bir bölüm. Ben çok üzüldüm... ve bu sözümü ilk defa ikinci kitabımda onun için kullandım. Yani.. o zaman roman yaz! Yani.. anılarına sadık kalmalısın. Tamam söylemekte zorlandığın bir şey varsa, anlatırsın gene de, başka bir biçimde anlatırsın, ama MUTLAKA anlatırsın. Benim ki böyle açık. Zaten bu üç kitabı yazmamda ki neden.. Doğumumdan öncesinden döndüm, başlıyorum (?) eh ve bütün hayatımı- eh şimdi diyorlar ki birinci kitap çok daha roman gibi, çünkü çok daha romantik bir dönem, çok daha çocukluk- çok bambaşka anılarla geçmiş ve uzun yaşadığım için ÇOK değişik dönemleri de görmüş yaşamış olduğum için, eh bu ikinci kitaptaki ÜSLUP o dönemin üslubu, o dönemin getirdiği şeyler. Eh belki daha katı, belki daha başka, belki daha içinde olduğum şeyleri yazıyorum. Orada yazarken ilkini... eh geriye bir bakış, hatırlama.. çok daha duygusal bir şekilde gerçekleştirilmiş. Bu çok normaldir. Şimdi üçüncüsü de- o da bambaşka bir üslupta.. oluyor. Eh şey de biraz değişik.. kurgusu da. Yani üçte birini yazdım aslında. Daha bile fazla yazdım. Eh.. onun için bir insanın doğumundan ölümüne kadar hayatında

neler yaşayabildiğini, ne yaşayabileceğini hayatın her an gerçekten sürprizlerle dolu olduğunu. Artık bundan sonra bitti, bir şeyler olmaz dedikten sonra neler neler- kaç yaşından sonra yaşanabileceğini. Ve bunları bir sanatçının hayatından.. görmek gerektiğini düşünerek, açık seçik yazmak istedim. Bi kere mutlaka istiyorum ki, tiyatrocular bütün gençler, konservatuarlılar falan bu anılarımın üçünü de okumalı diye- İnşallah olur!

I: Yaşamınızda sizi etkileyen olayları not alıyor muydunuz?

G: Hiç not yok! Hâlâ not yok.! Hepsini hatırladım- diyorlarki bana... işte yakın bir dostum: “Ay nasıl sen bunu atlarsın? Böyle bir şey yaşandı!” “Eh ne yapayım?“, diyorum. Eleğe takılmamış, süzülüp gitmiş. Ben elekte kalanları yazıyorum. Ama atladığım şeyler mutlaka oluyordur, ama çok fazla etkilese de unutmazdım diye düşünüyorum. Not falan yok. Notları yazdığım yerde unutuyorum. Kağıt parçalarına- uçuşan kağıt parçaları arasında kendimi çok kaybettim bir zamanlar. Vazgeçtim!

I: Kitabınızda geçen tüm olayları canlı canlı anlatmışsınız. Kitabınızı okurken birebir yaşıyormuş gibi hissediyor insan.

G: Ama bakın, ben oturduğum zaman böyle müthiş bir konsantrasyonla oturuyorum. Yani bugün yazmalıyım diye bir şeyim yok. Kalem alıyorum, kâğıdı alıyorum ondan sonra- bir şeye giriyorum, ne zaman çıkarım belli değil. Günlerce yazıyorum falan. Sonra da birden bırakıyorum. Öyle! Öyle bir konsantrasyon hikayesi.

I: Peki zamanında hayatınızı kitaba dökceğiniz hiç aklınıza gelir miydi?

G: HİÇ, hiç gelmezdi! Bi de çok enteresan, eh ben kaç yaşından sonra yazmaya başladım... Yani Ülkü Tamer bu yaz için ne oldu? Yani 78 falan gibi. Kaç senelik tiyatro kariyerim var ozaman düşün! Hiç yani- Ülkü Tamer neden olmuştur. Ben yazardım öyle coşkuyla bazen böyle işte bizim dergimize falan bir şeyler. Eh birisi ölür onun hakkında yazarsın ve yahud bir şeyi protesto etmek için yazarsın falan. Onları çok beğeniyormuş o- “Senin kalemin iyi! Senin kalemin iyi!” Eh ben de (lachend) ilk gençlik yıllarımda- yani çok küçükken, on altı yaşlarımda falan, arkadaşlarıma aşk

mektupları falan yazardım. (?) Çünkü gelirlerdi, konuşurduk: “Ay bunları yaz, bunları yaz, Ben bunların yazılmasını istiyorum!“, filan. Eh ben onlara aşk mektupları yazardım yani resmen. Eh fakat kendim aşk mektubu yazmak dönemimde çok tutuktum yani- çünkü amcam bana demişti ki, Ali Amcam- kendi çok şey yaşamış herhalde; “Gülriiz artık büyüdün. Senin de bir kendi özel hayatın olacak. Sana bir nasihat vermek istiyorum. Ne istersen konuş fakat yazma!“ (lacht) Bu büyük bir nasihat (lachend)! Kendi başı çok belaya girdi galiba, yazdıklarına çok pişman oldu. Ben de mektup yazmakta biraz şey oldum yani... Yani kendim böyle çılgın aşk mektupları yazmadım. (?) (lacht)

I: Kitabınızda her şeyi açık açık anlatmışsınız, bunun size bir geri dönüşü oldu mu ya da nasıl bir tepki aldınız okurlarınızdan?

G: Çok olumlu, çok olumlu. Hala bir sürü kadın diyor ki, “benim baş ucu kitabım, dönüp dönüp tekrar okuyorum ve bana çok büyük güç verdiniz.” Kimi diyor ki, “HAYATIMI DEĞİŞTİRDİNİZ, eh bana yol gösterdiniz.” Eh müthiş, müthiş olumlu tepkiler aldım.. Erkeklerden de- erkeklerden de- Ben mesela *A la luna* programı yaptım televizyonda- en çok ilgi heyetim erkeklerdi, çok enteresan... Şey diyorlardı hatta- yazıyorlardı: “Şunu bir gün önceden söylemeniz de, biz de malzemeleri alsak ta beraber yapsak”- çünkü Pazar günleri erkekler evde mutfığa girmeyi seviyor.

... kurze Pause

I: Kitabınızda çocukluk arkadaşınız Tatariko’dan bahsetmişsiniz, ama gerçek adını hiç bir şekilde belirtmemişsiniz?

G: Söylemedim, çünkü o kendi hayatının dışında yepyeni başka bir hayat kurdu ve eh bunu söylemek benim haddim değil- yani açıklamak, onun sır olarak sakladığı birşeyi. Onun için adını hiç söylemedim.

I: Peki, hala görüşüyor musunuz?

G: Eh şey gibi oldu, böyle bir laf vardır eski asker arkadaşınla erkekler karşılaşır, muthiş kucaklaşır, bilmem ne falan, otururlar, eh işte askerlik

anılarını anlatırlar. Sonra “Eh daha daha? Daha daha?” ve orda kalır- o biter. Böyle bir şey oldu çünkü ikimiz de başka türlü forme olmuştuk daha sonra. O kendi mesleğinde çok ilerledi, ama sadece mesleğinin içinde boğuldu kaldı ve ben de kendi mesleğimle şey olduğum için. Bir kere zaman olarak- eh zaman da biraz bizi ayırdı. Yani en- eh olgun en birlikte dostluk yapabileceğimiz yaşlarda birbirimizi görmemiz nasip olmadı. Onun için de yıllar sonra gördüğümüzde de- dediğim gibi eh eski asker arkadaşları gibi olduk.

I: Günümüzde mektup yazmak veya anı defteri yazmak hiç yaygın değil, teknoloji sayesinde bu tür terimler eskide kaldı. Bu konu hakkında ne düşünüyorsunuz? Eski mektuplar veya yazılar tarihimiz için önemli unsurlar değil mi sizce?

G: Çok, çok, çünkü şey- şimdi resmi tarih dışında bireyin tarihi çok önemli. Ben hep öğütliyorum- nerde olursam olayım öğrencilerime: “Yazın, belgeleyin yaşadıklarınızı, hissetiklerinizi.” Ülkenin içinde bulunduğu durumları, yani gerçekler bunlardan toplanır- tarih bunlardır- eh ben buna çok inanıyorum, çok inanıyorum. Yani tarih her ne olursa olsun- bir gün tabii gerçekler ortaya çıkar ama eh içinde yaşanan tarih her zaman yönetenler tarafından yanlış yönlendirilerek istedikleri gibi kaleme aldırılmıştır, öyledir yani bugün elli sene sonra yazılabilir, doğrusu ancak- bugünün.

I: Yaşadığınız iyi kötü olayları kitabınızda anlatmışsınız, peki bunları zamanında anlatabileceğiniz ve güvenilebileceğiniz dostlarınız var mıydı?

G: Hayır! Eh şimdi benim çok yakın bir arkadaşım vardı- kaybettim, Ayma diye- Ayma Kabaş. Eh onun dışında da bir iki arkadaşım daha vardı! Eh yani onlarla belki dertleşip konuşurduk- daha doğrusu bir tek Ayma’yla konuşurdum- O da benimle, ben de onunla. Bunun dışında Hayır! Fazla böyle her şeyi anlatan birisi olmadım. Fakat çok garip birşey- Engin’in en çok şaştığı bu. “Sen böyle kız arkadaşlarınla, kadın arkadaşlarınla oturup dertleşen biri değilken, bütün dünyaya nasıl açtın kendini?” – Belki de ondan- yani hiç düşünmeden- böyle çırılçıplak herşeyi yazdım. Bunda şunun da etkisi olabilir diye düşünüyorum, eh hayatta hiç bir şey görüldüğü gibi değildir ve benim yakınlarıma bile okudukları korkunç süpriz olmuştu. “Ne

diyorsun? Sen bunları mı yaşadın?”, falan filan, çünkü ben bunları “dıdıdıdı”, her gün konuşmuyordum.

I: Meslektaşlarınız hakkında çok şeyler yazmışsınız. Sizce bir meslek arkadaşından gerçek bir dostluk doğabilir mi yoksa arada bir rekabet doğuyor mu?

G: Hayır, bu insan karakterine bağlı bir şey. İnsan yani isterse biri bankacı olsun, diğeri bilmem ne- isterse ikisi de tiyatrocusu olsun- o karakterler arasında bir uyuşma varsa ve birbirilerini tamamlayan, birlikte olmaktan mutlu olan- yani elektrikleri tutan insanlar arasında- meslekler ne olursa olsun, rekabet ne olursa olsun, çok güzel dostluklar olur! Ama aksi halde de, böyle bir laf vardır Türkçede “kanım tutmadı” derler- yani o gibi- olmaz yani birlikte yıllarca çalışırsınız, oynarsınız, birbirinizi takdir edersiniz, fakat dost olamazsınız- o da var! Bu doğrudan doğru insana bağlı diye, düşünüyorum. Ehm bir de şöyle bir şey var başarıya ulaşmış insanlarla mesleğinde başarıya ulaşmamış insanlar arasında dostluk biraz daha zor. Halbuki rekabet düzeyinde yakınlık olursa daha kolay. Çünkü ikisi de tatmin olmuş insanlar- Bitanesi tatmin olmamış insan- onda her zaman bir kıskançlık şeyi olacaktır. O daha (akla) yakın gelir. (?)

I: Birlikte sergilediğiniz oyunlarda birlikte çalışmaktan en çok zevk aldığınız oyuncu olarak kimin yada kimlerin adını söylemek istersiniz?

G: Bir tane söyleyemem- çok oyuncu var. Yani çok şanslı oldum, eh ülkem, dönemin en iyi oyuncularıyla beraber sahne paylaştım. Başarılarımız en çok bundan kaynaklandı. Çünkü tiyatro çok kolektif bir iş, tek başınıza monolog olmaz. Önce oyun iyi olacak. Sonra kast, kadro çok iyi olacak. Eh yetenekli oyuncularla, başarılı oyuncularla, bir şeyi bütünleştirip sunacaksınız. Bunun keyfi çok güzeldir ben eğer- Telefon klingelt→Ein paar Minuten Pause

... Söylediğim gibi yani eh.. bir tek isim veremeyeceğim- vermem de doğru olmaz, hakkatten olmaz, bir tane değil, çünkü çok var, çok var. Ama eh mesela şey söyleyebilirim eh, mesela ilk *Keşanlı Ali Destanı*’ndaki kadro, yani A dan Z ye kadar süper kadroydu, zaten büyük başarısını buna borçlu olduğunu düşünüyorum. Ehh orada böyle.. çok, çok güzeldi yani- herkes rolünde iyidi- herkes! Zaten bu konuda başarıya ulaştınız mı- zaten gerçek

başarı sizin oluyor. Eh o öyle bir olaydı- onun gibi ama çok oyun oynadım, çoğunda çok iyi kadrolarla. Bir de ben ehm bütün meslektaşlarımın söylediği gibi, çok rahat oynanan bir oyuncuyum. Yani karşımdakine çok saygılıyım ve çok imkan tanırım ona- yani onun sahnesiyse, BEN onun yardımcısıyım orda. Bunu da çok meslektaşım söylemiştir benim için. Eh bu da hoşuma gidiyor, ama bunu şeyden elde ettim (lachend)- eh Muammer Karaca'yla çalıştığım yıllarda- çünkü o çok despot ve.. eh tek tabancaydı böyle, eh bütün herkes ona hizmet ediyordu, espirisini güzel söyleyebilsin diye, espirisinin replikleri vermek- yani ne diyim yani- ona çanak tutuyorduk biz.. böyle bir şey- orda bunu öğrendim, ama ben hiçbir zaman kimseye çanak tutturmadım. (lacht)

I: Peki en çok hangi rolünüzden zevk aldınız?

G: Valla çoğundan çok zevk aldım, fakat *Piaf*'ın ayrı bir yeri var.. galiba var... ama şimdi öyle söylediğim zaman- mesela bir *Piaf*'la bir.. *Teneke*'deki *Zeyno*'yu mukayese edemem... Orda bambaşka bir şey.. Ondan sonra *Kurban*'daki *Zilha*'yi hiç UMUTAMAM. Eh Z harfi de çok enteresan- *Zilli Zarife* var mesela – hep böyle ze, ze gidiyoruz, bir sürü (lachend)- fakat.. ben... çok.. veya şöyle söyleyebilirim, çok az sevmediğim oynadığım rol oldu bütün kariyerimde- çok az!

Kurze Pause (Essen)

I: Sizde Tiyatrocu olmanız, tiyatrocunun bir ailede doğup yetişmenin bir etkisi mi?

G: Herhalde... Başka bir ailede olsam, herhalde yeteneğimin farkına bile varmıyordum, başka yerlere kanalizasyon (?) edilcekti, çünkü acayip şekilde gördüm ki yıllar içinde, çok değişik şeylere de yeteneğim var,- yani bir sürü şey var.. eh onun üzerine eh tabii çok şanslı buldum kendimi- hiç istemedim tiyatrocunun olmak, ailede olduğu için- kim bilir o günün koşullarında neydi. Asla, asla düşünmüyordum.. fakat yani iyiki bu ailede ve genlerimde olan bir şey olduğunu gördüm... iyiki böyle olmuş yani- memnunum!

I: Peki tiyatrocunun olmasaydınız hangi meslek dalını seçerdiniz?

G: Valla gazeteci, çok iyi olurmuşum. Eh edebiyatta bir eğitim alsam falan filan- edebiyatta başarılı olurmuşum. Eh mimari- çok ilgimi çeken, kendi kendime- mesela bu evi ben çizdim. Mesela- plan gibi. Ondan sonra eh... modacı olabilirdim.. öyle bir yaratıcı yanım var... eh başka- mesela mesleğimin ciddi boyutlarda eğitimini alsaydım, yurtdışında felan- yönetmen OLARAK ta- hoş yönetmenlik yapıyorum ama, çok daha eh yetkin bir yönetmen olmak ta mümkün olurdu.. başka, başka neyde var.. (lacht) bilmem bahçe... öyle bir şeyler.. ah yemek mesela- evet, restoran şey edebilirdim.. böyle bir restoranlar zincirim olabilirdi, eh yahut eh yemekle ilgili bir sürü şeyde.. onlarda da başarılı olabilirdim- yani bunlar keyif alarak yapacağım şeyler- hoşuma giden şeyler- ama mesela bakıyorum böyle.. sporcu olmak falan filan- onlar yok.. evet, daha bir sürü şey yok!

I: Peki tiyatrosuz bir hayat düşünebiliyor musunuz?

G: Ha şimdi, yani o gün tiyatro hiç hayatımda olmasaydı, yani bunlardan herhangi birinde başarıyı yakalardım mutlaka. Ama.. eh seç deseler şu anda- tabiyki TIYATRO! Ama şimdi yazıyorum, oyun yazıyorum, oyun sahneye KOYUYORUM, tiyatro hayatımı bu şekilde sürdürüyorum- yani tiyatronun dışında değilim. Hatta böyle oyun koymak ve yazmak için artık hocalıkta yapmıyorum, yani vakit yok- olmuyor! İşte bu yıl beşinci yılına giriyor *Fosforlu Cevriye*, eh onu gene gidicem yerinde sahneye koymaya- yeniden- çünkü bütün sezon oynanmayan bir müzikal.. O öyle bir şey olacak- bir de onun İstanbul'a gelmesini çok istiyorum- inşallah olacak! Bir de yeni bir oyunum var. *Seni Seviyorum* romanından bir müzikal yaptım- Geçtiğimiz kış.. Bakalım!.. inşallah tiyatro olayları ülkemizde eh durulur da- hoş yani ülkemizin politikasının durulması lazım her şeyin yerine oturması için, bilmiyorum- neyse onlar konumuzun dışında!

I: Sizce Türkiye çapında en iyi tiyatro yazarı kimdir?

G: Eh aslında yarama parmak bastın, çünkü.. bütün iyi tiyatro yazarları-boşuna biz 60lı yıllar tiyatronun altın yılları demiyoruz- en iyi tiyatro yazarlarımız da o dönemde (?) oldular- çünkü söylenecek çok şey vardı- ve bunları da söylediler. Eh yani eğer ilk üçü sayarsanız, mutlaka birtanesi

Güngör Dilmen'dir, eh ikincisi Haldun Taner'dir, eh üçüncüsü için tereddütteyim- eh yani bir kaç isim daha gelmekte.. aklıma... ATAY geliyor aklıma ... eh başka.. hak ta yemek istemiyorum. Eh iyi yazar- fakat bütün bu iyi yazarlarımız bir dönemin, ürünü- zaten ben şöyle düşünüyorum, bu 60lı yıllar, 70li yıllar dünyada da.. eh çok önemli, sanat dalında insanlar çıkardı ortaya. Mesela Amerikan sinemasında, Amerikan tiyatrosunda da, İngiliz tiyatrosunda da çok yani- o gün Laurence Olivier birtaneydi, gibi diyelim. Eh daha pek çok böyle, örneğin, Marlon Brando, yani onları aşan oyuncular bugünün gençliğinde var mı acaba? Şimdi herşey değişiyor ama.. o dönem bir başka türlü. O Arthur Miller'in.. daha bir sürü yazarın ortaya çıktığı.. eh şeylerin, söyle Brad'lerin, ondan sonra Beckhettler'in felan- yani hep aynı dönemde, eh ortaya çıkması bir tesadüf OLAMAZ. Böyle bir şey var- dünyada öyle olduğu gibi, bizde de öyle oldu. Onun için Müşvik Kenter'i kaybetmenin anlamı çok önemli. Güngör Dilmen'i kaybetmenin anlamı- çok önemli. Ben öyle yazdım- yani bir bir yaprak gibi dökülüyoruz diye. Ve bir dönem kapanıyor bizlerle- kapanacak. İşte ondan sonra eh gençler geliyor, fakat çok kalabalık geliyorlar- yani şöyle, herkes tiyatro yapmak istiyor şimdi, eh herkes tiyatro yapıyor- binlerce tiyatro oyuncusu var, sahne buluyor, bulmuyor bilmem ne. Oyunculuk çok daha farklı, çok daha iyi- hatta ÇOK daha iyi, çünkü doğal oyuncululuğu keşfedince, eh herkes kendini oynamaya başladı- yani ne kadar rahat olursa o kadar- oh ne kadar oynuyor muyum oynamıyor muyum belli değil- böyle bir şey var, yani HER dalda- sanatın her dalında böyle bir şey görünmekte. Eh herhalde çok güzel şeyler yapılacak- yani beğendiğim eh- çok başarılı işler yapan bir iki tiyatro var- genç tiyatro var. Genç diyorum ama ama yani cüsi kırkın altında değildir ama- yani genç tiyatro dicem ama- onlar çok güzel işler yapıyorlar- yalnız eh bazan ilginç olmak için birşeyler yapıldığı zaman, ben çok sinirleniyorum. Yani eh ilginç olmak için yapılan şeyler.. eh hani Picasso ilginçtir tamam.. ama Picasso'yla ilgili bir resim yapayım diye yola çıkan birisi ilginç değildir- komiktir! Yani, bu gibi işler oluyor.

I: Sizin zamanınızın ve şimdiki oyuncuların arasındaki fark nedir sizce, eksi ve artılar nedir?

G: Söylim çok büyük bir fark var- şöyle- o kadar çok fark var ki, seçmekte zorlanıyorsunuz. O kadar çok var ki- artık şöhret olmak hiç kolay değil. O kadar çok var ki rekabet bile düşünülüyor ve İSİM akılda kalmıyor- “hani o oyunda bir şarışın kız vardı“, filan gibi bir durum var.. yani bilmem, eh belki de bilmiyorum, belki de.. çok daha başka şeyler gerekiyor. Eh yani tiyatrodaki ciddi bir devrasyon olacak herhalde diye düşünüyorum. Yani şöyle diyeyim- eh bizim yolumuzdan gidiyorlar. Bana kalsa başka bir şey düşünmeleri lazım sanki. Biz o gün çok büyük bir yenilik getirdik, yani eh.. o Darübedayi stilini, eh devlet tiyatrosu ağzı dediğimiz ağdalı konuşmaları. Bütün bunları bir yana bırakarak.. yazarlarımızın da yardımıyla, ülkemizin de sorunlarını ele alarak, yahut en komik taraflarını ortaya çıkararak.. eh müthiş böyle bir- farkına varmadan bir bütün olduk biz. İşte hepsi aynı dönemde ortaya çıkması bu yeteneklerin sonucudur diye düşünmekteyim- bilmem! Böyle!

I: Peki bugün genç oyuncuların beğendiğiniz, takdir ettiğiniz bir isim var mı?

G: Hı hı, hatta çok var işte, ama en beğendiklerimden birtanesini..söylicem- adını yanlış söylemek istemiyorum çünkü... Üç isimli... Bak, ben de yanlış yapabiliyorum! Çok güzeldi, çok iyi bir oyuncuydu o. İzmit Devlet Tiyatrosu'nda yetişti. Şimdi İstanbul'da. Mehmet Ergen'in eşi... biliyor musun adını? Bilmiyorsun, bilgisayarda bakacağım... Esen Bilgin! ... AMA ne? Bulamadım şimdi- ESRA Bezen Bilgin. Bak gördün mü? Çok, çok iyi bir oyuncu. Ben onu ilk defa- Işıl Kasapoğlu altı saatlik bir *Hamlet* koymuştu sahneye, Shakespear'in ilk yazdığı haliyle. O zaman böyle- işte bizdeki dolmalar, katı yumurtalar, köfteler gibi- İngilizler de ne yiyorlarsa.. sepetlerini alıp- öyle gidiyorlar o zaman tiyatro seyretmeye.. ve altı saat yiyip içip *Hamlet* seyrediyorlarmış. Eh.. o oyunu seyrettik işte biz. Ve o oyundaki Ophelia'ydı- ilk gördüğümde. On sene önce. MUHteşemdi. Eh Tardu- ne Tarduydu? .. Tardu⁵⁰² da Hamletti. O da muhteşemdi. İkisi de! Ve altı saat biz- o altı saati galiba beş saate mi ne indirmişti neydi.. Biz hakikatten.. öyle büyük bir keyifle- o kadar saat nasıl otururuz dediğimiz şeyde- çok güzel

⁵⁰² Tardu Flordun (geb. 1972); siehe <http://www.imdb.com/name/nm1698772/> Zugriff am 18. November 2012.

seyrettik- tabi Işıl Kasapoğlu da.. çok önemli bir Tiyatro yönetmenimiz. Eh Esra Bezen Bilgin.. çok favori oyuncularımın, genç oyuncular arasında- onu hemen söyleyebilirim. Ama başka da çok var...

I: Peki tiyatro oyuncularımızın dizilerde ya da filmlerde oynamasını nasıl karşılıyorsunuz?

G: Beni rahatsız etmiyor, çünkü.. bizim mesleğimizden bir gün bu kadar para kazanılacağını hayal bile edemedik, ve bunları bu meslekleri nedeniyle kazanıyorlar- bu paraları. Para kazanmak için yapıyorlar- fakat sonunda.. öyle bir hale geldi ki- diziyi inkar edemeyiz! Artık, yani şey.. oyunculuk açısından da teknik açıdan da.. belli bir düzeye geldi. En azından, yani her yıl bir kaç tane dizi- öyle! Eh tabi.. insanı sıkıyor, eh ama mecburlar. Yani *Keşanlı Ali*'yi yaptılar televizyonda. Eh ne yapsınlar yani- dört bölümde biter bu. Hadi.. ON bölüm yapabilirsiniz EN fazla. Ama ondan sonra Haldun Taner'i bir tarafa bırakıp, BAŞKASININ.. uslubuyla devam ederse.. ne oluyor? Televizyondaki herhangi bir dizi formatının.. kopyası oluyor, ve de tabi tatmin etmiyor seyirciyi. İsim kullanılmış oluyor ve yazık oluyor. Eh orda öyle oldu.. mesela ben şeyi de oyuncu olarak çok beğeniyorum.. orda Keşanlı'yı oynayan- Nejat İşler- ama televizyon oyuncusu olarak, tiyatroculuğa zaten girmiyor o (?)- Fakat şöyle bir şey var.. bir oyuna gidiyorum.. aaah bakıyorum, bunlar hepsi konservatuar mezunu, hepsi dizilerde oynayan, "Ah su dizideki çocuk, bu dizideki çocuk!", oluyorsunuz!- fakat tiyatrodaki ÇOK yetenekliler, mesela benim Dot-Tiyatrosu- favori tiyatrolarımdan biri.. Halkın da öyle yani, tiyatroya yeniden- gerçi küçük sahnelerde oynuyorlar, küçük salonlarda oynuyorlar, seyircileri belki yüz, yüz elli kişiyi geçmeyebilir, ama onlar böyle dolu oynuyorlar ve de eh çokk yani bir deneme tiyatrosu halinde.. yenilikler peşindeler, ve çok iyi oyuncuları var- bütün kadroları çok iyi. Şey de öyle.. eh Berkun Oya'nın tiyatrosu var- Krek Tiyatro diye.. eh o da öyle. Mesela orda da bir dizide başröl oynayan bir kız var- dizide.. ben bir şey söyleyemiyem- oyunda olan kızın o olduğunu anlamadım! Fakat oyunda muhteşem, çok iyi bir oyuncu. Onun da adını demicem. (es wird gelacht)

I: Tarihimizde ilk türk kadını sahneye çıktığı zaman pek iyi tepkiler görmedi halk tarafından, zamanla gözler alıştı tabii ki. Peki ya siz ilk sahneye çıktığınız zaman nasıl bir tepkiyle karşılaştınız?

G: Benim dönemimde öyle bir şey yoktu. Hayır, hayır o annemin dönemiydi. Benim dönemimde ellili, altmışlı yıllar- tamamen kaybolmuştu. Darülbedayi, Şehir Tiyatrosu, Devlet Tiyatrosu- bunu tamamen çözmüştü, ama ondan önce de özel tiyatrolar vardı- o özel tiyatrolarda zaten bu yıkılmıştı, eh tabii bütün fransız bulvarları, eh bütün İngiliz komedileri falan- herşey oynanıyordu. Eh orda da Muhsin Bey'in Küçük Sahne'si- elli iki yılında kurulmuş bir tiyatro. Hamletinden bilmem neye kadar oynuyordular (?)ler, şunlar bunlar- şey oynuyordu mesela... eh nedir?- Agatha Christie- filan oynuyordu. Yahut işte böyle.. küçük şey... eh romantik komediler, fransız bulvarları falan- onları da oynuyordu. Halkımızda hiç öyle bir şey yoktu- yani ben küçükken- 5, 6 yaşında- kucakta daha.. operetleri seyrederken.. muhteşemdi herşey. Bacakları çıplak, baleler... dans ediyorlardı, bir omzu çıplak, bilmem ne straples baş oyuncularını oynuyordu. Danslar ediliyor, şarkılar- öpüşülüyor falan- böyle bir tiyatro vardı! Yok ben böyle birşey yaşamadım hiç- ama bunun gerisinde başka bir şey vardı. Mesela şöyle işte.. büyük annemin şey söyleyişi gibi- anı kitabımda da var.. "Nee onu da mı tiyatrocuyu yapıcaksınız, evlenemeyecek bu kız!"- mesela, böyle bir şey. Ama... BEN öyle.. ne diyim.. yani çapkın insan vardır, olmayan vardır, fakat.. bu tamamen uydurma bir şey.. yani.. hiç bir- ben tanımıyorum yani, ne dicesem söz de bulamıyorum, söylemek de istemiyorum, kullanmak da istemiyorum- yani hafif meşrep diyecek- o zamanın deyimiyle. Yani böyle insanlar yoktu çevrede, yani bu doğrudan doğruya gerçiklerin uydurdukları bir şeydi- yani madem ki... eh bacağını açıyor, sahneye çıkıyor, bilmem ne yapıyor. Gerekirse öpüşüyor- öpüşür gibi bile yapsa- demek ki bu kötü kadındır, yani bu zihniyet hiç Cumhuriyet'in o döneminde yoktu... (lacht)

I: Peki en büyük desteği kimden aldınız?

G: En önce Muhsin Ertuğrul.. eğer o.. anılarımda da var. Tiyatrodan atıldım gibi oldum, babamın bir yalanı yüzünden- beni turneye götürsün diye. Eğer ben gidip İNATLA Muhsin Ertuğrul'un kapısında beklemeseydim- çünkü..

bir tek Muhsin Ertuğrul'u seyrediyordum, önemsiyordum ve güveniyordum- yani ben de tiyatro yapmak istiyorsam.. otururdum babamın tiyatrosunda falan.. devam edebilirdim. Bilmiyorum ne olurdu- fakat bu inadım yüzünden ve de Muhsin Bey'in- hiç sözünden dönmeyen bir adamın sözünden dönüp, bana güvenip, devam etmesi benim hayatımı çok etkilemiş bir şeydir- yani hani böyle yol ağzında olur insan, sağa mı sola mı sapacak- kaderi değişir- o öyle kaderimin günlerinden biridir- karar verildiği günlerden biridir.. ama çok inatçıyım- doğru şeylerde inat edersem çok iyi oluyor- yani ısrarcıyım. Böyle sonuna kadar vazgeçmek istemiyorum. Bir de haklı olduğumda çok inatçıyım.

I: Peki. Opera sevdalısı bir ailede yetişmiş birisi olarak çok beğendiğiniz bir opera eseri ya da bir opera sanatçısı var mıdır?

G: Eh şimdi şöyle söylemek istiyorum. Şimdi operayı sevmediğimi söylemem lazım- açıkcası operayı sevmiyorum- kötü tiyatro.. eh büyük ses, kötü fizikler- yani ben böyle tanıdım operayı, ama sonra opera bugün çok değişmiş durumda. Tabiyki önemli, çok önemli sesler var. Operayı plaktan dinlemeyi seviyordum- arylar falan, müthiş etkiliyor. Eh müzik müthiş etkiliyor. İlle velakin seyrederken sinir oluyorum- sevmiyordum. Yurtdışında da seyrettiğimde böyle, bizde de böyle. Ama bugün aynı şeyi söyleyemem, çünkü opera böyle kendi içinde ciddi bir revolasyon yaptı. Artık opera seyredilebilir hale geldi- çok çağdaşlaştı- o da opera için çok iyi oldu. Ama gene de.. eh ülkemiz için söylüyorum bunu- yani küçükken opera seyretmeye alışması lazım insanın. O kulak dolgunluğuna erişmesi lazım o keyfi alabilmek için- yani sonradan, yirmi yaşından sonra “hadi operaya gidelim!” diyip baktığı zaman çok yabancı kalabilir.

....

I: Zamanında Engin Cezzar- Gülriz Sururi Tiyatrosu vardı, yine bir tiyatro kurma gibi bir hayaliniz var mı?

G: Hayır, Hayır, hayır.. eh bu yaştan sonra böyle bir şey asla düşünmüyoruz. Gençlerin bütün bunları yapmasını gerektiğini düşünüyoruz. Biz misyonumuzu tamamladık diye düşünüyorum ama tiyatroyu ölene kadar bırakmayacağım- hem yazarak, hem yöneterek. Her zaman içinde olacağım.

Engin rahatsız olduğu için- büyük bir rahatsızlık geçirdiği için yapamıyor- yoksa o oynamaya devam ediyordu. Ben dokuz sene.. dir sahneye çıkmadım.. ve çıkmayı da düşünmüyorum. Hayır. Hayır. Hayır- ben şeye çok inanıyorum, her şeyi tadında bırakmak lazım. Yani nasıl aşkta, aşk doruktayken ayrılırsan hiç unutulmazsın. Aşk eskidikten, yorulduktan sonra ayrılırsan hatırlanmazsın. (lachend) Onun gibi bir şey. Tiyatro da benim için bir- çok büyük bir aşk- ama güzel ayrıldım, yani tiyatro bana veda etmedi... Hala sağolsunlar arkadaşlarımdan, meslektaşlarımdan teklifler alıyorum devamlı. “Bir proje- oyna, bir proje yapalım oyna!”- yani böyle. Hiç bir şekilde düşünmüyorum ama yani böyle hayatta hiç bir şeye hayır dememek lazım. Öyle bir proje gelebilir ki- ha ben bunu yapmalıyım, bana çok uygun bugün... ama öyle bir proje de yok. Geleceğini de sanmıyorum.

I: Gündemi takip ettiğimiz kadarıyla devletimiz tiyatrolardan desteğini çekeceğini söylüyor. Bu sizce birden gün ışığına çıkan bir olay mı yoksa yavaşça gelişen bir durum mu? Sizce neden bu duruma geldi, neden böyle bir şey oluyor memleketimizde?

G: Eh çok basit- yani şimdi programları da geleceğe dönük.. zaten dünya görüşleri böyleydi. Tiyatro gündemlerinde hiç bir zaman yoktu. Vaktiyle de bunu söylediler. Hatta resim, hatta sanat, hatta heykel – hiç bir şey yok. Yani bir ilkelliğe, geriliğe, çağdaşlığa döndürülmek istenen bir Türkiye’deyiz. Eh çok enteresandır, muhalefet birleşmiyor bizde. Muhalefet birleşmeyince iktidar olmak çok zor. Herkes kendi- ben yıllarca, yıllarca önceden beri, “gelin oylarınızı dağıtmayın, bakın karanlığın ayak sesleri geliyor, geldi- hiç inanmıyorsunuz, ama bu böyle”, onlar çok organize. Onlar, bizler diye ayırdıkları için ben de rahatça bunu kullanabiliyorum artık, çünkü ben “onlar, bizler” demeyi hiç sevmedim ama onlar bizi ayırdıkları için- onlar dedikleri için, ben de söylemek durumundayım. Onlar çok organize oldular. Dışardan böyle istendiği için Türkiye hiç bir yerde, coğrafya olarak, konum olarak- her açıdan çok değerli bir ülke. Dış güçler diyim- çok bayat bir laf ama paylaşamıyorlar, paylaşmak istiyorlar. Her şekilde kullanmak istiyorlar ve kullanıyorlar. Bu iktidar bizi savaşın eşğine kadar getirdi. Bugün durup durmaktayız. Halbuki Atatürk demişti ki; “yurtta sulh, cihanda sulh” ve

savaşı memleketini korumak için yaptı. Yani hucum etmedi kimseye- hiç bir zaman. Sadece korumak için, müdafa için ve müthiş bir şey yarattı. Dünyanın bütün yazarları Atatürk için müthiş şeyler yazdılar.. Akp iktidarı.. korkunç şeyler yazdı, korkunç şeyler yazdı. Atatürk'ü silmek, yok etmek istiyor. Yarı yarıya olan oylar zaten düştü. Aslında *ICEBERG* gibiyiz biz Cumhuriyetçiler- yarımız görünmemekte ortada ama onlara kim anlatacak ki, “artık ortaya çıkmanız lazım, hayır demeniz lazım!” Yani her şeye evet diyemeyiz. Ben yazdım.. 30 Ağustos Zafer Bayramımızda, üç gün önce. En önce vatan sever tutuklu generallerimizin kutlamam lazım diye düşündüm. Vatan sever komutanlar, ülkeyi koruyacak olan, hudutlarımızın- artık hudutlar elden gitmekte- eh o komutanlar içerde. Okadar ciddi organize bir iş ki, önce onlar içeriye alındı, çünkü onlar izin vermeyeceklerdi bütün Suriye hudutunda başımıza gelen hikayeler. Tabi eh onu korumaya kalkıyoruz, fakat öbür tarafta Kandil'de hiç bir şey yapamıyoruz, yani çok kötü ellerde Türkiye. Onlar 2023'ü 1923 gibi.. eh 23'ün revanşı olarak görmekteler ve o gün şeylerini koyacaklar. Maalesef ben bir hukuk- İzmir Üniversitesinde hukuk fakültesinde bir söyleyişi yapmıştım geçen sene. Orada dedim ki birden- işte bu Silivri hikayesi falan böyle- dedim; “Bir gün mutlaka seçmek zorunda kalacağınız bir durum olacak. Ben şimdi size söyleyeceğim. Şimdiden düşünseniz iyi olur- bir gün çünkü seçmek zorunda kalacağınız bir şey olacak. O da, ya vatanınız ya rahatınız. Bir gün bu sorunun karşısında kalacaksınız, onun için kararınızı verin, hangi yola gitmek istediğinizi” demiştim. Aynen böyle, şu anda herkes rahatının peşinde- basın öyle, medya öyle, hukukçular öyle. Herkes satılabiliyor- çok kolay Türkiye'de. Asla ırkımıza bayılmıyorum ama nasıl Atatürk burdan bir Cumhuriyet çıkarttı- demek ki olabilirmiş de. Onun için şimdi Atatürk ruhu, *Kuva-yı Milliye* ruhu bugün yetmez. Bugün Türkiye'ye vatansever ekonomistler lazım. Ama onlar da parasever oluyorlar, vatansever olmaktansa. Onun için çok zor bir dönemden geçiyoruz ama ben umudumu yitirmek istemiyorum. Bitiremem de, yani.. çok enteresan *Sözcü* gazetesi okuyorum- onu da aldım koydum *Face'e*. Atatürk doksan pardon seksendokuz yıl önce bugün içinde bulunduğumuz durumu için bile yazmış. Bir İngiliz gazeteciyle yaptığı röportajı koydular. Muhteşem. Diyor ki: Bir gün çevrenizde komşularınızla

halklar ayaklanacak. O gün emperyalistlerin yanında durursanız, biliniz ki ondan sonra sıra size gelecektir. Nerde duracağınızı seçin. Halbuki bugünkü- ve ama diyor işte şeyde.. savaşımızda bir araya gelip ülkesini kurtaran Türkler buna izin vermeyecektir- yani böyle bir şeye girseniz bile buna izin vermeyecektir. Müthiş bir öngörü, bu kadar sene sonra olabilecekleri görüyordu. Çok ileri görüşlü, çok dev- (lacht).. böyle şeylere hiç inanmam ama sanki bu adamı yolladılar, geldi ve gitti- hani uzaydan geldi falan derler ya. Böyle bir şey çünkü.. eh nerde onun çocukları, nerde o ırkın gerisi. Neden, neden yok? Böyle, yani inanılmaz bir şey. Çok isterdim hayatım- 1918'de 18 yaşında falan olsam ve Atatürk'ün civarında olsam. Böyle bir hayat yaşamak isterdim. Yani o dönemi o şekilde yaşamayı çok isterdim. Herhalde- çünkü bir insan için ne kadar güzel bir şeydir ülkesiyle, milletiyle, vataniyle gurur duymak. Duymuyorum!! Çok acı bir durum, duyamıyorum.

I: Eskiden tiyatroya destek nasıldı devletten?

G: Aslında oyun da yani altmışlı yıllarda başlamış bir şeydir.. Büyük uğraşlar sonucunda.. ama.. çok komikti yani- yani rakkam çok komikti, laf olsun diye- çünkü neden başladı bu? Her şeyde dünyayı, batıyı örnek alıyoruz ya- eh tabi işte İngiliz Devlet Tiyatrosu, Fransız bilmem nesi falan filan, bir takım insanlarla kültür bakanları da- o günün. Ve yahut dışişleri bakanları falanda. İşte böyle yapalım, böyle yapalım, böyle olsun falan diyorlar. İşte bale kuruluyor, bilmem ne oluyor falan filan, eh o sırada böyle bir şey ayrılıyor bütçeden- ama bütçeden ayrılan EN küçük rakkam sanata ve kültüre ayrılmış olandır, ve işte pay ediliyor özel tiyatrolar arasında ama ondan sonra.. bizim milletimiz yolsuzluğa çok yatkın. Gelen iktidarların onda sekizi de yolsuzluk yaptı. Ecevit hükümeti.. onun hükümetinde de olmuştur mutlaka ama yani Ecevit'i tamamen bunun dışında tutuyorum. Onun dışında da herkes.. eh çok komik. Bakın Süleyman Demirel için deriz- laftan lafa geçiyorum ama, eh işte şöyle de- eh sen bilmiceksin- nedir? Hmm.. naylon fatura, mobilya ticareti, bilmem ne ticareti falan filan, dedikleri hikayeler komik şeyler. Yani şey eh yeğenine eh bir hak tanımış ithalat ihracat konusunda falan. Yansızlık var diye falan filan. KIYAMET koparttı basın ve bilmem ne. Yani bunlar çok- para olarak çok namusluydular. Yani bugün

Süleyman Demirel'e bu konuda laf söyleyecek insan çıkamazdır. Çok büyük hatalar yaptı belki, çok çok büyük hatalar yaptı. Şey döneminde.. Abdi Pekçi'nin ölümü döneminde falan eh gereken şeyi göstermedi- gösteremedi, çünkü o da bağlı Amerika'ya.. falan. Ama böyleydi! Bugünse inanılmaz bir şekilde. Herşeyi, bütün devleti.. bütün bürokrasiyi kendi yakınları eşleri dostlarıyla doldurmuş durumdadır. Onun için de ne diyor? Ona oy veren insanların cahil olması gerekiyor. Cahil insanlar tiyatrodan zaten ne anlıyor, ne de nefret de ediyor, ne de gidicek parası var, ne de öğrenicek. Ama bu da yok etmek istiyor bütün aydınlatıcı her şeyi. Ve tiyatrodan korkuyorlar çünkü tiyatro gerçekten çok güçlü. Şimdi burda bu kadar televizyonla milyonlara hitap ediyorsunuz- bütün Türkiye'ye.. ama önemli olan bir yürüyüş yapıyoruz gidiyoruz iki laf ediyoruz- televizyonlarda çıkıyor.. krize düşüyor hükümet (lacht).. berbat bir halde cevaplar veriyor. En sonda işte Devlet Tiyatrolar'ını lağvediyor.. bakalım nolacak.. eh bence yapamıyacak diye düşünüyorum. Yani o çok inatçı bir adam, türküdüğünü yalamak istemiyor AMA eh yapmanın doğru olmadığını da gördü. O kadar büyük reaksiyon verdi ki sanatçılar- o kadar büyük- her yerden çok büyük tepki aldı herhalde. Şimdi böyle.. işte böyle. Daha karar verilmedi ama lağvetmiyecek- eminim yani.. Unutmaya çalışıyor söylediklerini. Öyle bir DÖNEM!

I: Tiyatro önderlerinden biri olarak sizce Türk halkının tiyatroya ilgisi ne gibi bir boyutta, yeterli mi sizce?

G: Şimdi bakın, en önemlisi şu- halkı tiyatrodan soğutmak istiyor. Ben öyle söyledim zaten yazdığımda.. tiyatroyu lağvederse tiyatroculara kötülük yapmış olmuyor. TÜRK halkına kötülük yapmış oluyor! Bu halk beş liraya on liraya müzikal seyredabiliyor, beş liraya oyun, on liraya müzikal seyrediyor. Bunu elinden alması- ve nitekim o yapılan yürüyüşte.. Şehir Tiyatrosu seyircileri bu yürüyüşlere katıldılar, protestolar ettiler- çok güzel! Gençlik çok sahip çıktı. O bakımdan.. bi yani korkuyor çok korkuyor tiyatrodan fakat karşısında duramayacaktır. Olmayacaktır yani ve mutlaka oynayacaktır tiyatro ve nitekim ilk şey görüldü. Açık Hava Tiyatrosu'nda başarılı olan- Şehir Tiyatrolar'ındaki iki tane müzikal oyun Açık Hava

Tiyatrosu'nda oynanıyor şu anda. Şu anda evet, şu anda oynanıyor. Çok ta başarılıydı bütün ödülleri falan aldı bu sene, *Şark Dişçisi* diye. Çok şeker bir oyun- bir Ermeni yazarı. Çok ta güzel sahneye koydu. Çok güzel bir proje prodüksiyon falan- herşey güzel. Açık Hava'da oynanıyor. Açık Hava da 1500 kişi. Oynadıkları salon zaten 1500 kişi. Düşünün ne kadar iyi ve dola dola oynuyor orada.

I: Tiyatromuzun geleceği parlak mı sizce yoksa...?

G: Eskisi gibi olamaz diye düşünmemiz gerekiyor. Yani tarih devam ediyor. Yıllar geçiyor. Herşey kendini yeniliyor- Doğa böyle! Yani ağaçlar ölür, ormanlar kalır. Onun için de bu değişim olacak. Ben inanıyorum ki canlı canlı tiyatroyla hiç kimse rekabet edemez! Yani! Eh halk bir konsere gidiyor- plaklar dinliyeceğine yahut işte eh DVDleri alacağına.. o sanatçıyı göreyim diye- görürmüyor! Orda da sanal görüyor yani şu kadar öteden.. mikrofonlar hoparlörler kiyafetler böyle- şu kadar görüyor. Zaten şeyde görüyor.. eh söyleyin.. evet! Ekranda görüyor tabi tabi. Yani orada bile şey- AMA tiyatro birebir saf birşeydir ve karşınızdaki oyuncunun.. karşısında birebir yüzünü görmek bir gün çok pahalı bir şey olacak. Yani onları ekranda göreceksiniz dizilerde göreceksiniz, bilmem nerelerde göreceksiniz- fakat diyeceksiniz ki “aman gidip canlı olarak görelim!” İşte biletler şu kadara çıkacak o gün ve.. ve yeni starlar mutlaka yetişmeli - yani star çok kolektif bir iştir ama starsız lokomotifsiz de olmaz yani. Mutlaka olmalıdır. Orda görecekler, gidecekler tiyatroya dönecekler diye düşünüyorum. Ama bu sırada tiyatro da kendi kendini mutlaka yenileyip çağa uydurup.. eh yani kopyacılık etmeyip kendileri bir şey yaratmaları lazım... Bakın biz, bizler demokratız. Biz diyoruz ki, tamam muhafazakar tiyatro diyorsunuz- şey öyle diyor- Fethullah Hoca. Yazdı *Zaman* gazetesinde ben de aldım koydum *FACE'e*. (lachend) Fethullah hoca şöyle bir cümle kullanıyor, “Bu tiyatrocuların, diyor “arasında da” diyor, “helal süt emmiş vardır herhalde.” “Onlar” diyor, yaklaşıp onlara- “onlar elde edilip kandırılıp böyle ahlaki muhafazakar oyunlar oynanılmaz mı?” diyor. Şimdi ben de şöyle düşünüyorum. Ben diyorum ki - Tamam Fethullah Tiyatrosu olsun, ne güzel! Bir tane Sex Tiyatrosu olsun. Bilmem ne olsun. Hepsinin alıcısı vardır, vericisi vardır.

AMA Politik Tiyatro'ya da karışamassınız! Müzikale de karışamassınız! Klasiklere de mutlaka yer vermek durumundayız. Herkes tiyatrosunu yapsın. Ama Devlet Tiyatrosu'nun yükümlülüğü.. tiyatroyu gereği gibi sunmaktır- imkanlarıyla. Özel tiyatrolar bunu yapamaz. O büyük klasikleri, büyük müzikalleri Devlet Tiyatroları, Şehir Tiyatroları yapmakla hükümlüdür. Sen ikinci bir tiyatro aç- Şehir Tiyatrosu değil de Mehir Tiyatrosu olsun, İstanbul Tiyatrosu olsun, sen şey et Sadabat de bişey de- ne diyorsan adına. Eh ve tiyatronu yap! Senin seyircin de onu gitsin seyretsin. Dünyada böyle- her türlü tiyatro var. Porno da var. Gidiyor seyrediyor bilmem ne! Bizde herşey yasak yasak yasak YASAK! Bu ozaman zaten ortaya çıkacak- ağırlık nerde, kimde. Ama sen onları destekleme, onlara yardım etme- Yardım sözcüğü de çok kötü yani... Eh adam diyor ki- Başbakan çıkıyor, "Dünyanın hiç bir yerinde devlet ve belediye tiyatroya yardım etmiyor" diyor. Ya bunu bile bilmiyor musun yani, bu nasıl olur?! Herkes kıyameti koparttı- adam sustu! Böyle bir şey yok, hem de ne kadar büyük şeyler var.

I: Peki genç tiyatrocularımıza vermek istediğiniz bir mesaj ya da bir öneri gibi bir şey var mı?

G: Şimdi benim söyleyeceğim şu, deminki söylediğimdir. Şimdi, şeyler yapılıyor, Şehir Tiyatroları yok edilemez diye bir platform var... Ehm.. işte bir sürü platformlar oluştu bu nedenle. Ama şimdi onlar Facebook'ta yahut dijital ortamda tartışmalara başladılar kendi aralarında. Ben deminki söylediğim lafı tekrarlıyorum muhalefette birleşemesseniz- siz kiminle savaşıyorsunuz bildiniz mi hiç?- Yoo! Bu iktidarın (?manasında karşılıklı) tiyatroyu savunmak istiyorsunuz öyle değil mi?! Devletin ona yardım etmesi gerektiğini söylemek istiyorsunuz. O zaman birlikte tek ses haline gelmemiz lazım, koro haline gelmemiz lazım. Çatlak sesler çıkartmamak lazım. Benim söyleyeceğim bu- gençlere söyleyeceklerim budur.

I: Bir yemek kitabı daha yazmayı düşünüyor musunuz?

G: Hayır, ben eğleniyorum şimdi, Facebook'ta bir tane yemek- çünkü bu sefer bir kahvaltı koydum- eh geçen hafta! Bu hafta da bir yemek şey ettim.

Bir tane böyle bir şey var.. eh açılımını biliyorum da- beş, altı tane harften oluşuyor. Yani *ye, iç, keyfine bak, şarabını iç, yemeğini ye* filan- böyle bir şey var, ehm benim tanıdığım da birisi başlattı bunu. Ve 100 tane de üyesi var, beni de üye yapmışlar falan filan. İşte onlar yemekler, bilmem neler falan filan- ama bu politika falan hiç bir şey yok, sadece yemeklerle ilgili olan bir şey. Orda da istiyor ben şey edeyim- ben de haftada bir yemek yazcam. Burda resim de çekiyorum- koyuyorum. (es wird gelacht)

I: Sizce Gülriz Sururi'yi Gülriz yapan nedir?

G: lacht... Bunu geçen birisi *Face*'de yazdı, sormadı da kendisi söyledi. Duruşunuz diyor- yani belki duruşum... Yani her durum karşısında kendi inandığım duruşumdan taviz vermedim. Belki odur! Olabilir mi??? (lacht) Olabilir! Tiyatroda da öyle, eh politikada da böyle. Kendimle ilgili özelimle de öyle. Evet!!

...

Şimdi bir tane şey yazıyorum: *80 yaşından sonra Gülriz Sururi gibi olmak ister misin?*- gibi bir ismi olacak. Bunu yazıyorum şimdi, küçük bir kitapçık olacak. Yani bonus gibi şeyle verecem ya da ayrı çıkacak. Neler yapmak lazım ki benim gibi devam etsinler hayata. (lacht)

Zusammenfassung des Interviews



Nach dem Interview in Bodrum

Nachdem ich mich kurz vorgestellt hatte und wir ein kurzes Smalltalk geführt hatten, begann unser Interview. Als erstes haben wir ihre Bücher besprochen. Dabei kritisiert sie den türkischen Leserkreis, der sich die Bücher nicht kauft, sondern von anderen ausborgt. Sie findet es schade, dass das türkische Volk nicht versteht, dass ein Buch etwas Wertvolles und zum Verschenken geeignet ist. Klagend persifliert sie jegliche Personen, die ihr Kochbuch kopieren. Sie findet es verständlich, wenn dies Personen tun, die finanziell nicht in der Lage sind ein Buch zu kaufen, aber wohlhabende Menschen dürfen wohl im Stande dazu sein ein Buch zu kaufen.

Dann teilt sie mit, dass ihre dritte Autobiographie im Winter 2012 herauskommen wird.⁵⁰³ Diese Autobiographie wird zugleich ihre letzte Autobiographie, da es ihrer Meinung nach nicht mehr so viel Zeit „zum Leben“ geben wird.

Nach Gülriz Sururi sollte eine Autobiographie in einer sehr ehrlichen und offenen Art und Weise geschrieben werden. Man sollte keine Lebensereignisse verbergen.

⁵⁰³ Bis dato kam ihre dritte Autobiographie nicht heraus.

Wenn man etwas zu verbergen hat, dann sollte man auch keine Autobiographie schreiben. Weiter erzählt sie über die Autobiographie eines Kollegen/ einer Kollegin dessen/ deren Namen sie nicht nennt. Diese Person habe einen wichtigen Abschnitt ihres / seines Leben nicht erwähnt und dies findet sie äußerst schade. Man solle seinen Erinnerungen treu bleiben. Sie denkt, dass junge Menschen, vor allem die, die ins Konservatorium gehen, ihre Autobiographien lesen sollten, da es wichtige Informationen einer Künstlerin von Geburt an bis zum Tod beinhaltet. Ihre Autobiographie zeigt deutlich, welche Überraschungen jemand erleben kann. Egal wie alt man ist. Natürlich gibt es Sachen, die sie nicht erwähnt hat bzw. vergessen hat zu erwähnen. Dies rechtfertigt sie mit folgender Aussage: „*Eleğe takılmamış!*“ – „Es blieb nicht am Sieb hängen!“.

Betreffend ihre Offenheit in ihren Autobiographien habe sie auch sehr viel Lob von ihrer Umgebung bekommen.

Sie schrieb ihre Autobiographie rein aus ihrem Gedächtnis aus. Dass heißt, dass sie weder Notizen noch ein Tagebuch geführt hatte. Einen präzisen Schreibplan hat sie auch nicht. Es gibt Tage, an denen sie stundenlang Seite für Seite schreiben kann und manchmal Zeiten, an denen sie überhaupt nichts schreiben kann. Sie erklärt auch, dass Ülkü Tamer der Auslöser ihrer Schreibkarriere war, was man auch in ihrer Autobiographie lesen kann. (*Bir An Gelir*: 30).

Bezüglich ihrer literarischen Begabung erwähnt sie noch, dass sie während sie jung war Lieesbriefe für ihre Freunde schrieb, aber nicht fähig war Lieesbriefe für ihre eigene Zwecke zu schreiben. Dabei erinnert sie sich an einen Ratschlag, den sie von ihrem Onkel Ali erhielt: „*Ne istersen konuş fakat yazma!*“- „Sprich, was auch immer du willst, aber schreibe es nicht!“ Dies erklärt sie damit, dass er wahrscheinlich damals durch seine eigenen Schriften in Problemsituationen geraten war.

Gülriş Sururi schrieb alles, was in ihrer Autobiographie zu erfahren ist, in einer offenen Art, so dass sich viele Leute aus ihrem Umfeld darüber wunderten. Auch ihr Ehemann Engin Cezzar, der einen schweren Schlaganfall erlitten hat und jetzt halbgelähmt ist, habe sich gewundert. Er soll gemeint haben, dass sie im realen Leben nicht so offen mit ihren Freundinnen über ihre Probleme rede und deshalb gefragt haben wie es dazu gekommen war, dass sie in der Autobiographie alles, ohne jegliche Zurückhaltung, schreiben konnte. Sururi meint, dass sie gerade aus

diesem Grund so offen und flüssig über ihre Probleme schreiben konnte. Sie nutzte ihre literarischen Künste als eine gewisse Art Problemlösung. Die einzige Person, mit der sie über ihre Probleme redete war ihre beste Freundin Ayma Kabaş. Dies erwähnt sie auch in ihrer Autobiographie. (*Bir An Gelir*: 33)

Außerdem ist sie der Meinung, dass neben der offiziellen Geschichtsschreibung auch die Notizen über den Alltag, sehr wichtig für unsere Geschichte sind. Sie empfiehlt auch ihren Schülern, dass sie wichtige Ereignisse immer notieren sollen, weil das die „wahre Geschichte“ ausmacht.

Gülriç Sururi berichtet auch über ihre Kochsendung *A la luna* und meint, dass ein Großteil der Zuseher Männer waren. Sie fügt auch hinzu, dass die männlichen Zuseher die Rezepte, die sie vorstellte, nachkochten.

Die Antwort auf die Frage nach dem echten Namen ihrer besten Freundin aus der Kindheit, die sie in ihrer Autobiographie Tatariko nennt, verrät sie mir nicht, weil diese Person ihr eigenes Leben zur Gänze geändert habe und es nicht aufrichtig wäre, ihren Namen bekannt zu machen. Sie habe zwar noch Kontakt zu ihr, diesen vergleicht sie aber mit dem Kontakt zwischen zwei Freunden vom Militärdienst, die sich sehr selten sehen und nicht sehr viel zu reden haben.

Als ich ihr die Frage: „Kann eine Freundschaft zwischen zwei Arbeitskollegen entstehen oder gibt es hier eine gewisse Art von Konkurrenz?“ stellte, meinte sie, dass dies abhängig vom Charakter eines Menschen sei. Es kann sehr wohl eine Freundschaft zwischen Arbeitskollegen entstehen, unabhängig von der Berufsbranche. Sie fügt aber hinzu, dass sich solch eine Freundschaft zwischen Personen mit gleichem Erfolg entwickeln sollte, da ansonsten etwas Eifersucht in die Beziehung geraten könnte.

Gülriç Sururi sagt, dass sie sich mit allen ihren Rollenpartnern sehr gut verstanden hat und sie mir keine einzelnen Namen bezüglich ihrer liebsten Rollenpartner nennen kann. Insbesondere aber kann sie sich an die Schauspielergruppe des Theaterstücks *Keşanlı Ali Destanı* erinnern und erklärt mir, dass diese Schauspielergruppe die beste war, mit der sie je gearbeitet hat. Das ist auch der Grund für den Erfolg dieses Stückes. Dabei erzählt sie, dass sie selbst eine angenehme Schauspielerin sei und gegenüber ihrem Rollenpartner respektvoll figuriere. Das heißt, dass sie dem Gegenüber den Freiraum zum Spielen gibt und ihrem Rollenpartner hilft und nicht aus egoistischen Gründen versucht im

Vordergrund zu stehen. Dann erzählt sie über die Zeit, in der sie im Theater von Muammer Karaca figurierte. Sowohl im Interview als auch in ihrer Autobiographie merkt man deutlich, dass sie keine besonders positive Einstellung gegenüber Muammer Karaca hat. Sie beschreibt ihn als Despoten und einen dominanten Schauspieler, der immer im Vordergrund stehen will.

Am besten hat ihr die Rolle als Piaf (siehe Biographie von Gülriz Sururi) gefallen, aber dann erinnert sie sich an ihre anderen Rollen und erwähnt folgende Rollen: Zeyno im Theaterstück *Teneke*, Zilha in *Kurban*, Zarife in *Zilli Zarife* (genannte Theaterstücke: siehe Theaterstücke im Kapitel Biographie von Gülriz Sururi). Außerdem sagt sie, dass es wirklich sehr wenige Rollen gebe, die sie nicht mochte.

Als ich sie fragte, welchen Beruf sie ausüben würde, wenn sie keine Theaterschauspielerin wäre, erzählt mir über ihre vielseitigen Begabungen. Sie könnte sich vorstellen Architektin zu werden. Sie selbst habe den Plan für das Sommerhaus in Torba gezeichnet. Durch ihre kreative Art könnte sie auch Modedesignerin werden. Wenn sie diverse Ausbildungen im Ausland gemacht hätte, könnte sie auch eine professionelle Regisseurin sein. Sie ist zwar als Regisseurin tätig, sie würde sich aber wünschen vollkommen erfahren in diesem Berufsfeld zu sein. Des Weiteren könnte sie sich vorstellen eine Restaurantkette aufzubauen oder einen anderen Beruf aus diesem Arbeitsfeld auszuüben. Als Sportlerin tätig zu sein kann sie sich jedoch überhaupt nicht vorstellen. Daraufhin erzählt sie, dass sie zurzeit Drehbücher für das Theater schreibt (siehe Biographie von Gülriz Sururi) und inszeniert. Damit sie auch mehr Zeit zum Schreiben und Leiten der Theaterstücke hat unterrichtet sie auch nicht mehr auf der Marmara Üniversitesi. Dann gibt sie mir auch die Information darüber, dass das Musical *Fosforlu Cevriye* (siehe Biographie von Gülriz Sururi) ab Herbst 2012 wieder im Ankara Devlet Tiyatrosu aufgeführt wird. Es ist ein großer Wunsch von ihr, das Theaterstück in Istanbul auf die Bühne zu bringen.

Güngör Dilmen (siehe Kapitel: Güngör Dilmen), Haldun Taner (siehe Kapitel: Haldun Taner) und Oğuz Atay (1934-1977)⁵⁰⁴ sind laut Gülriz Sururi die besten Theaterschriftsteller ihrer Zeit. Zugleich findet sie, dass die Schriftsteller der 60-er

⁵⁰⁴ Ein wichtiger Roman- und Geschichtschreiber der Republikperiode, siehe *Tanzimat'tan bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi I*, s.v. *Atay, Oğuz*.

und 70-er Jahre die besten literarischen Werke herausgebracht haben. Diese Jahre waren die sogenannten *Tiyatronun Altın Yılları* („Die goldenen Jahre des Theaters“), da es auch viel Material zum Schreiben gab. Diese Jahre waren ihrer Meinung nach auch im amerikanischen und englischen Theater sehr ergiebig. Dabei erwähnt sie wichtige Schauspielernamen wie Laurence Olivier (1907-1989)⁵⁰⁵ und Marlon Brando (1924-2004)⁵⁰⁶ und Schriftsteller wie Arthur Miller (1915-2005)⁵⁰⁷ und Samuel Beckett (1906-1989)⁵⁰⁸. Währenddessen erwähnt sie den kürzlich vor dem Interview vorgefallenen Tod von Müşvik Kenter und Güngör Dilmen und macht folgende Aussage: „*Bir bir yaprak gibi dökülüyoruz!*“ („Wir fallen wie Blätter, einer nach dem anderen!“) und deutet an, dass sie somit eine wichtige Periode abschließen.

Über die jungen Schauspieler und Schauspielerinnen von heute berichtet sie, dass diese zwar sehr gut figurieren, aber in einer viel zu großen Anzahl existieren, so dass man sich nicht einmal ihre Namen merken kann. Die jungen Schauspieler der heutigen Zeit gehen zwar denselben Weg wie Gülriz Sururi und ihre zeitgenössischen Kollegen, nach Sururi aber sollten sie eine neue Bewegung bringen um somit eine Revolution im Theater machen. Esra Bezen Bilgin (geb. 1973)⁵⁰⁹ ist ihrer Meinung nach eine sehr begabte Theaterschauspielerin, die sie erstmals im Kocaeli Şehir Tiyatrosu (Stadttheater von Kocaeli⁵¹⁰), im Theaterstück *Hamlet* in der Rolle der Ophelia erlebt hat. Tardu Flordun (geb. 1972)⁵¹¹ spielte in dem Theaterstück den Hamlet. Ihn findet sie auch sehr gut in seiner Rolle. Es gibt noch andere Schauspieler und Schauspielerinnen, die sie für erfolgreich hält, aber als erstes fällt ihr dieser Name ein.

Darauf aufbauend erzählt sie auch, dass viele begabte Theaterschauspieler durch ihre Rollen in Fernsehserien zu berühmten Persönlichkeiten geworden sind und dadurch auch so viel Geld verdienen, was zu ihrer Zeit nicht erdenklich war.

⁵⁰⁵ *The Oxford Encyclopedia of Theatre and Performance* 2, s.v. Olivier, Laurence.

⁵⁰⁶ *The Oxford Encyclopedia of Theatre and Performance* 1, s.v. Brando, Marlon/
<http://www.imdb.com/name/nm0000008/> Zugriff am 16. Jänner 2013.

⁵⁰⁷ *Kindlers Literaturlexikon*, s.v. Arthur Miller.

⁵⁰⁸ Dramatiker, Lyriker, Drehbuchautor und Regisseur, siehe *Theaterlexikon*, s.v. Beckett, Samuel.

⁵⁰⁹ Vgl: <http://www.kocaeli.bel.tr/Content.aspx?ContentID=16830&CategoryID=1999> Zugriff am 19. Dezember 2012.

⁵¹⁰ Kocaeli liegt am Marmarameer, östlich von Istanbul.

⁵¹¹ <http://www.imdb.com/name/nm1698772/> Zugriff am 18. Dezember 2012.

Dass das Theaterstück *Keşanlı Ali Destanı* als Fernsehserie ausgestrahlt wurde, findet sie schade, weil dabei sehr vom ursprünglichen Werk des Schriftstellers Haldun Taner abgewichen und somit das Werk zu einer einfachen Fernsehserie deformiert wurde und dabei seinen eigenen Wert verlor. Den Schauspieler Nejat İşler (geb. 1972)⁵¹², der die Hauptrolle in dieser Fernsehserie spielt erachtet die vielseitige Schauspielerin auch, als sehr talentiert.

Das Krek- Theater⁵¹³ von Berkun Oya (geb. 1977)⁵¹⁴ und Ali Atay (geb. 1976)⁵¹⁵ und das Dot- Theater⁵¹⁶ sind jene Theater, die sie als sehr aufstrebend einschätzt und deshalb auch regelmäßig besucht.

Dann schildert sie mir die Stellung des Theaters zu der Zeit als sie noch ein Kind war. Damals soll es nicht verpönt gewesen sein, wenn Frauen halbnackt auf der Bühne standen oder wenn es eine Kuss-Szene im Theaterstück gab. Jedoch wird heute eine Schauspielerin, die sich freizügig kleidet und offen für jede Art von Auftritt ist, von offizieller Seite nicht toleriert.

Die Schauspielerin schildert, dass Muhsin Ertuğrul (siehe Kapitel über Muhsin Ertuğrul) der wesentliche Auslöser ihres Erfolges in ihrer Karriere ist. Darauf basierend erzählt sie mir über die Gutherzigkeit von Ertuğrul, indem sie von einem Erlebnis berichtet, als sie vom Theater gekündigt wurde, weil sie an einer Tournee ihres Vaters teilgenommen hatte. Wenn sie nach dieser Kündigung nicht zu Muhsin Ertuğrul gegangen wäre und ihm die Situation erklärt hätte (ihr Vater hatte ihr nämlich erzählt, dass er Ertuğrul um Erlaubnis gefragt habe), dann hätte sie wahrscheinlich diesen Erfolg, den sie heute hat, nicht erreicht. Diesen Tag bezeichnet sie als den Tag ihres Schicksals („*Kaderimin günü*“). Durch ihre Hartnäckigkeit habe sie vieles in ihrem Leben geschaffen.

Als nächstes verrät sie mir, dass sie trotz ihrer Abstammung aus einer Familie von Opernsängern kein großes Interesse an Oper bzw. Operette hat. Sie zieht es vor die Operetten auf Schallplatten zu hören. „*Büyük ses, kötü fizikler*“ („Große

⁵¹² Vgl.: <http://www.imdb.com/name/nm1625479/> Zugriff am 18. Dezember 2012.

⁵¹³ Dieses Theater wurde 1999 von Berkun Oya und Ali Atay gegründet und spielte jene Stücke, die Berkun Oya selbst schreibt und inszeniert. Das Gebäude befindet sich in Eyüp, auf der europäischen Seite von Istanbul; siehe <http://www.krek.net/> Zugriff am 18. Dezember 2012.

⁵¹⁴ Szenarist und Regisseur; siehe <http://www.sinematurk.com/kisi/5796-berkun-oya/> Zugriff am 18. Dezember 2012.

⁵¹⁵ Schauspieler; vgl.: <http://www.imdb.com/name/nm1778124/> Zugriff am 18. Dezember 2012.

⁵¹⁶ Dieses Theater wurde im Jahr 2005 gegründet und befindet sich auf der İstiklal Caddesi, in Taksim; vgl.: < http://www.go-dot.org/?page_id=2 > Zugriff am 18. Dezember 2012.

Stimme, schlechte Körper“), ist die Bezeichnung, die Gülriz Sururi für die Oper gebraucht. Nebenbei erläutert sie aber, dass die heutige Oper in der Türkei im Vergleich zu ihrer Kindheitszeiten deutlich besser geworden ist.

Anschließend frage ich sie, ob sie noch ein Theater gründen wolle und sie antwortet mir, dass es definitiv nicht in ihren Plänen steht. In Theaterstücken, Filmen und Fernsehserien will sie auf keinen Fall mehr figurieren. Ausgenommen es kommt einmal ein vielversprechendes Projekt, dem sie nicht widerstehen kann, aber so etwas wird ihrer Meinung nach nicht passieren. *„Tiyatroyu ölene kadar bırakmayacağım- hem yazarak, hem yöneterek“*- Somit stellt sie klar, dass sie bis zu ihrem Tod, sowohl schreibend, als auch leitend, in der Theaterbranche bleiben will.

Im Anschluss kommen wir auf das Thema der Stellung des Theaters in der heutigen türkischen Republik. Daran hat sie vieles zu kritisieren und erzählt bedauernd, dass sowohl heute als auch in der Geschichte der Türkei das Theater keine wichtige Stellung hatte. Sie ist der Ansicht, dass die Türkei ein Land ist, das man zurück in „alte Zeiten“ zu versetzen versucht und somit von der Modernität abgewendet wird. Sie kritisiert die Regierung der Türkei und wünschte sich sehr in den Jahren um 1918, in der Umgebung von Mustafa Kemal Atatürk zu leben. Infolgedessen spricht sie aus, dass sie gerne stolz auf ihr Land sein wolle, aber nicht stolz auf die Türkei sein könne, weil sie keine gute Zukunft für ihre Heimat voraussehe.

Später bringt sie die Unterstützung des Theaters durch den Staat zur Sprache. Dazu betont sie, dass in der Türkei ein sehr geringer Anteil des Budgets an das Theater zugewiesen wird. Des Weiteren klagt sie weiter über die damalige und heutige Regierung. Im Sommer 2012 gab es die Debatte, dass der Staat das Theater nicht mehr unterstützen wird. Daraufhin kam es zu vielen Protestaktionen der Theaterkünstler und anderer Leuten. Gülriz Sururi ist der Meinung, dass der türkische Premier Recep Tayip Erdoğan, diesen Plan nicht durchsetzen können wird, da es von allen Seiten zu großen Aufregungen kam. Die Schauspielerin findet, dass Erdoğan und die ganze Regierung sich vor dem Theater „fürchte“ und deshalb das Theater zu vernichten versucht.⁵¹⁷

⁵¹⁷ Ein Zeitungsbericht über die Debatte: < <http://www.sondakika.com/haber-basbakan-erdogan-2-son-tiyatrolari-ozellestirmeye-3577403/>> Zugriff am 16. Jänner 2013.

Folgend sprechen wir über das Interesse des türkischen Volkes am Theater. Jedoch verbindet sie dieses Thema ebenfalls mit dem türkischen Premierminister und erzählt, dass sein Vorhaben nicht den Schauspielern des Theaters, sondern dem Volk, das gerne ins Theater geht, schaden würde. Weiter führt sie an, dass ein Theaterbesuch in der Türkei sehr billig ist. (Fünf Lira für ein Theaterstück und zehn Lira für ein Musical.) Deutlich erkennbar ist, dass sie sehr stolz auf das Publikum der Şehir Tiyatroları ist, da sie gegen die Aktion der Regierung protestiert haben. Dann gibt sie mir die Information, dass gerade (September 2012) zwei Musicals im Açık Hava Tiyatrosu, in Istanbul aufgeführt werden. Ein Musical davon heißt *Şark Dişçisi*⁵¹⁸ und ist sehr erfolgreich und habe viele Preise gewonnen.

Die Schauspielerin will, dass es in der Türkei jede Art von Theater gibt- vom religiösen Theater bis hin zum Sex- Theater. Die ganzen Verbote sollten aufgehoben werden. Es sollte jeder sein eigenes Interesse dadurch ausleben können. Dann persifliert sie Fethullah Gülen (geb. 1941)⁵¹⁹, der in einem Artikel in der Zeitung *Zaman* geschrieben hat, dass man sich ein paar Schauspieler aus dem Theaterkreis aussuchen solle und sie in konservativen und sittlichen Stücken figurieren lassen solle.

Danach möchte Gülriz Sururi den jungen Schauspielern den Anstoß geben, dass sie das Theater vor der Regierung verteidigen sollen, indem sie eine Einheit bilden.

Ihre standhafte Haltung gegenüber den Schwierigkeiten, die sie in ihrem Leben erlebt hat, sei das, was sie ausmacht. Als letztes teilt sie mir mit, dass sie gerade dabei ist, ein Buch mit dem Namen *80 yaşından sonra Gülriz Sururi gibi olmak ister misin?* („Willst du nach dem Alter von 80 Jahren wie Gülriz Sururi werden?“), zu schreiben. Sie überlegt sich, dieses Buch gemeinsam mit ihrer dritten Autobiographie herauszubringen.

Nachdem sie mir ein Autogramm in das Buch *Girmedğim Sokaklarda* geschrieben hatte und wir ein paar gemeinsame Fotos gemacht hatten beendeten wir das Interview.

⁵¹⁸ <http://www.ibb.gov.tr/sites/sehirtiyatrolari/tr-tr/sayfalar/oyun.aspx?oyunid=393> Zugriff am 16. Jänner 2013.

⁵¹⁹ Fethullah Gülen ist ein islamischer Prediger und Autor, der eine nach ihm benannte Bewegung hervorgerufen hat. Von seinen Anhängern wird er als islamischer Gelehrter gesehen; siehe <http://de.fgulen.com/content/view/159/29/> Zugriff am 15. Jänner 2013.

Namenindex

- Abdülhak Hamit Tarhan 27
 Abdülhamit II. 14, 16, 21
 Abdulmecit I 8, 13
 Adivar, Halide Edip 37, 49, 53
 Agop, Güllü 20, 23, 25
 Akan, Mehmet 34, 36, 38
 Akpınar, Metin 53
 Alasya, Zeki 53
 Antoine, André 22
 Arcan, İsmail Galip 45
 Arduman, Refik Kemal 40
 Atatürk, Mustafa Kemal 26, 53, 96, 109
 Atay, Oğuz 91, 106
 Ay, Lütfi 40
 Aziz, Rutkay 37
 Bara, Kemal Emin 45
 Baş, Hüseyin 33
 Başaran, Heyecan 59
 Beckett, Samuel 107
 Benk, Adnan 52
 Bernhardt, Sarah 14
 Bilgin, Esra Bezen 92, 107
 Bilginer, Recep 53
 Binemeciyan, Eliza 44
 Brando, Marlon 91, 107
 Breffort, Alexandre 31
 Butak, Behzat Haki 45
 Caldwell, Erskine Preston 32
 Campaux, Francois 32
 Carson, Edward Henry 49
 Cehti, Salâh 40
 Cezzar, Engin 29, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 41, 58, 63, 69, 93, 104
 Courteline, Georges 48
 Çuhancıyan, Dikran 25
 De Filippo, Eduardo 33
 Derviş, Suat 38
 Dickens, Charles 68
 Dilligil, Avni 38, 39, 40
 Dilmen, Güngör 31, 33, 34, 60-63, 91, 106
 Donizetti, Giuseppe 17
 Dormen, Haldun 29, 31, 32, 34
 Doyle, Sir Arthur Conan 44
 Druten, John Van 31
 Dumas, Alexandre der Ältere 14
 Dumas, Alexandre der Jüngere 14

Egemen, Ferih 28
 Emmerich, Kalman 41, 42
 Erdoğan, Recep Tayip 71, 109
 Erduran, Refik 33, 53
 Erginsoy, Ülker 31
 Erkal, Genco 32, 33, 67
 Ertuğrul, Muhsin 22, 29, 44-50, 63, 93, 106
 Fehim, Ahmet 22, 23
 Flordun, Tardu 92, 107
 Goldoni, Carlo 14
 Guatelli, Callisto 17
 Gülhan, Ahmet 53
 Guevara de la Serna, Ché 65, 68
 Göknil, Seniha Bedri 28
 Gülen, Fethullah 100, 110
 Gürzap, Reşit Akif 40
 Hepgüler, Muzaffer 41
 Hugo, Victor 14
 İşler, Nejat 93, 108
 Jale, Afife 25
 Kantarcıyan, Merope 24
 Karaca, Muammer Ruşen 29, 41, 89, 106
 Karaca, Toto 40
 Karakaşyan, Yeranuhi 25
 Karakaşyan, Yevgeni 25
 Karaokçu, Vedat 41
 Kasapoğlu, Işıl 37, 92
 Kehlibağcıoğlu, Cemalettin Sahir 42
 Kemal, Namık 15
 Kemal, Yaşar 30, 36
 Kenter, Yıldız 39, 59
 Kindermann, Heinz 52
 Kirkland, Jack 32
 Kömürcüyan, Eremya 17
 Kutlar, Onat 33
 Lehár, Franz 41
 Leonid, Andreyew 33
 Loyson, Paul- Hyacinthe 45
 Mahmut II 11, 13, 16, 17
 Mao Tse Tung 65, 68
 Masteroff, Joe 36
 May, Şevkiye 40
 Miller, Arthur 44, 91, 107
 Mithat, Ahmet 15
 Molière 14, 15, 23, 40,
 Molnar, Frenc 28
 Monnot, Margueritte 31
 Moran, Adli 52
 Müren, Zeki 41

Muvahhit, Bedia 26, 59
Necip, Ahmet 23
Nivart, Mari 24
Ofluođlu, Filiz 32
Olivier, Laurence 91, 107
Oya, Berkun 93, 108
Özdemirođlu, Atilla 38
Özkul, Münir 54
Pazarkaya, Yüksel 61
Piaf, Edith 36
Poole, Stanley- Lane 68
Poyrazođlu, Ali 35
Refik, Mevdude 25
Ristori, Adelaide 14
Rossi, Ernesto 14
Sabahattin, Melek Muhlis 40
Sabuncu, Bařar 34, 69
Said Pařa 19
řamran 24
Schiller, Friedrich 14
Selahattin, Ahmet 51
Selim III. 13, 18
Serezli, Nisa 32
Shakespeare, William 14, 45, 68, 69, 70
řinasi, İbrahim 16
Strindberg, August 48
Sururi, Ali 27, 41
Sururi, Celal 27, 41
Sururi, Faika 27
Sururi, Lutfullah 27, 40- 41, 43
Sururi, Osman 27,
Sururi, Suzan Lutfullah 27, 41-42
Sururi, Yusuf 27, 40
Tamer, Őlkü 32, 33, 85, 104
Taner, Haldun 25, 31, 34, 35, 51-59, 70, 89, 91, 105, 106, 108
Tecer, Ahmet Kutsi 53
Tepsi, Burhanettin 22, 44
Topuzlu, Cemil 22
Vefik, Ahmet Pařa 15, 47
Verdi, Giuseppe 19
Wilson, Edmund 68
Yirmisekiz Mehmet řelebi 18
Yücel, Can 36, 64-69, 70
Ziya Pařa 15

Abstract

Die vorliegende Diplomarbeit zeigt uns einen Überblick über die türkische Theaterwelt von Gülriz Sururi, der erfolgreichen türkischen Schauspielerin. Eine kurze Zusammenfassung der Geschichte des türkischen Theaters gibt uns einen Überblick über das Thema. In der Diplomarbeit wurde das berufliche Umfeld von Gülriz Sururi genau analysiert, wobei das Hauptaugenmerk auf jene Personen, die eine wichtige Rolle in ihrer Karriere spielen, gesetzt wurde. Muhsin Ertuğrul, Haldun Taner, Güngör Dilmen und Can Yücel sind daher wichtige Namen, die in dieser Arbeit thematisiert wurden. Die Autobiographien und sonstigen Angaben über Gülriz Sururi wurden durch ein Interview ergänzt, das anlässlich eines Türkeiufenthaltes im Sommer 2012 gemacht wurde.

Lebenslauf

Schulischer Werdegang

1992 – 1996	Volksschule 1220 Wien
1996- 2004	Bundesrealgymnasium 1220 Wien
2004	Matura
2004	Romanistik an der Universität Wien
Seit SS 2005	Turkologie Studium an Universität Wien

Berufliche Erfahrungen und Praktika

2004 - 2010	Kinderbetreuung in 1130 Wien
Feb. 2005 - Juni 2008	Intergrationskursleiterin Interface - Verein zur Förderung integrationsrelevanter Bildungsprojekte
Seit Februar 2011	Nachhilfe in Türkisch
Seit Jänner 2012	Türkisch Sprachtrainerin Ahoj- Zentrum für Ostsprachen